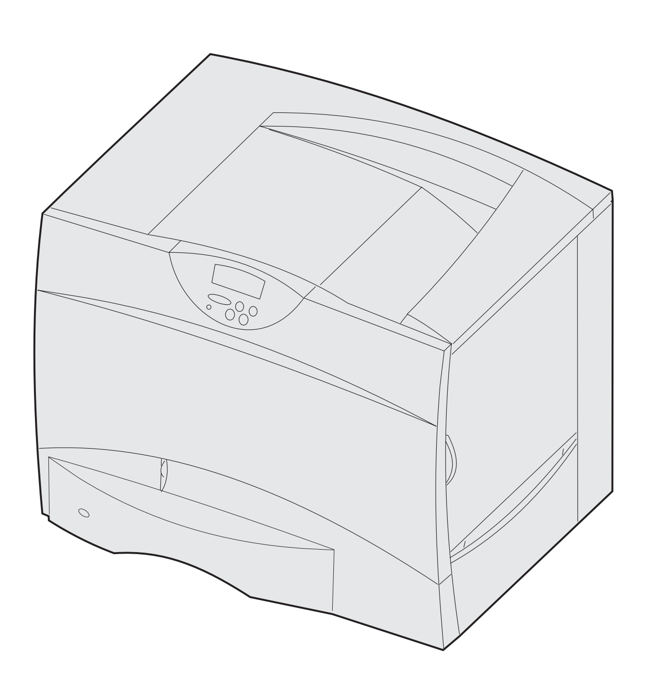


C752

Benutzerhandbuch



Juni 2003

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise

- Hinweis zur Ausgabe
- Marken
- Hinweis zur Lizenzierung
- Sicherheit
- Achtung-Hinweise und Warnungen
- Hinweise zu Elektro-Emissionen
- Lärmemissionspegel
- Energy Star
- Laser-Hinweis

Hinweis zur Ausgabe

Ausgabe: Juni 2003

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen die nachstehenden Bestimmungen nicht mit dem geltenden Recht vereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ÜBERNIMMT FÜR DIE VORLIEGENDE DOKUMENTATION KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG IRGENDWELCHER ART, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE HANDELSÜBLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern sind ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungsausschlüsse für bestimmte Transaktionen nicht zulässig. Diese Erklärung trifft deshalb möglicherweise nicht auf Sie zu.

Diese Dokumentation enthält möglicherweise technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler. An den enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Abständen Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen werden in späteren Ausgaben berücksichtigt. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Kommentare zu dieser Veröffentlichung können an folgende Adresse gerichtet werden: Lexmark International, Inc., Department F95/032-2, 740 West New Circle Road, Lexington, Kentucky 40550, USA. Im Vereinigten Königreich und Irland richten Sie Ihre Kommentare an Lexmark International Ltd., Marketing and Services Department, Westhorpe House, Westhorpe, Marlow Bucks SL7 3RQ. Lexmark darf alle von Ihnen bereitgestellten Informationen in jeder von Lexmark als angemessen erachteten Weise verwenden oder verbreiten, ohne daß Lexmark daraus Verpflichtungen gegenüber Ihrer Person entstehen. Unter der Telefonnummer 1-800-553-9727 können Sie zusätzliche produktbezogene Dokumentationen erwerben. Im Vereinigten Königreich und Irland wählen Sie +44 (0)8704 440 044. In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Durch Bezugnahme auf bestimmte Produkte, Programme oder Dienstleistungen in der vorliegenden Dokumentation übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit dieser Produkte, Programme oder Dienstleistungen in allen Ländern seines Tätigkeitsbereichs. Die Nennung eines Produkts, eines Programms oder einer Dienstleistung besagt weder ausdrücklich noch stillschweigend, daß ausschließlich dieses Produkt, dieses Programm oder diese Dienstleistung verwendet werden kann. Andere Produkte, Programme beziehungsweise Dienstleistungen mit vergleichbarer Funktionalität können ebenfalls verwendet werden, sofern kein Verstoß gegen das Urheberrecht vorliegt. Die Bewertung und Überprüfung des Betriebs mit anderen als den vom Hersteller ausdrücklich genannten Produkten, Programmen oder Dienstleistungen durch den Benutzer erfolgt auf eigene Verantwortung.

RECHTE DER REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA
Bei der unter dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellten Software und der dazugehörigen Dokumentation handelt es sich um kommerzielle Computer-Software und Dokumentation, die ausschließlich auf private Kosten entwickelt wurde.

Marken

Lexmark und Lexmark mit der roten Raute, FontVision, MarkNet und MarkVision sind in den USA bzw. anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc.

OptraImage ist eine Marke von Lexmark International, Inc.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company. PCL ist die Bezeichnung der Hewlett-Packard Company für einen in ihren Druckerprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PCL-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also PCL-Befehle, die in verschiedenen Anwendungen verwendet werden, und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

PostScript® ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated. PostScript 3 ist die Bezeichnung von Adobe Systems für einen in ihren Softwareprodukten enthaltenen Satz von Druckerbefehlen (Sprache) und Funktionen. Dieser Drucker wurde im Hinblick auf Kompatibilität mit der PostScript 3-Sprache entwickelt. Der Drucker erkennt also in verschiedenen Anwendungen verwendete PostScript 3-Befehle und emuliert die den Befehlen entsprechenden Funktionen.

Einzelheiten zur Kompatibilität sind im Handbuch *Technical Reference* enthalten.

Die folgenden Begriffe sind Marken oder eingetragene Marken der genannten Unternehmen:

Albertus	The Monotype Corporation plc
Antique Olive	Monsieur Marcel OLIVE
Apple-Chancery	Apple Computer, Inc.

Arial	The Monotype Corporation plc
Candid	Agfa Corporation
CG Omega	Produkt der Agfa Corporation
CG Times	Basiert auf Times New Roman unter Lizenz von The Monotype Corporation plc; Produkt der Agfa Corporation
Chicago	Apple Computer, Inc.
Clarendon	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften
Eurostile	Nebiolo
Geneva	Apple Computer, Inc.
GillSans	The Monotype Corporation plc
Helvetica	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften
Hoefler	Jonathan Hoefler Type Foundry
ITC Avant Garde Gothic	International Typeface Corporation
ITC Bookman	International Typeface Corporation
ITC Lubalin Graph	International Typeface Corporation
ITC Mona Lisa	International Typeface Corporation
ITC Zapf Chancery	International Typeface Corporation
Joanna	The Monotype Corporation plc
Marigold	Arthur Baker
Monaco	Apple Computer, Inc.
New York	Apple Computer, Inc.
Oxford	Arthur Baker
Palatino	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften
Stempel Garamond	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften
Taffy	Agfa Corporation
Times New Roman	The Monotype Corporation plc
TrueType	Apple Computer, Inc.
Univers	Linotype-Hell AG bzw. Tochtergesellschaften
Wingdings	Microsoft Corporation

Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Hinweis zur Lizenzierung

Die druckerresidente Software enthält folgendes:

- Software, die von Lexmark entwickelt wurde und für die Lexmark das Copyright besitzt
- Von Lexmark modifizierte Software, die gemäß den Bestimmungen der GNU General Public License Version 2 und der GNU Lesser General Public License Version 2.1 lizenziert ist
- Software, die gemäß den BSD License and Warranty Statements lizenziert ist

Klicken Sie auf den Titel des Dokuments, das Sie einsehen möchten:


BSD License and Warranty Statements


GNU General Public License

Die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software ist Freeware, die Sie gemäß den Bedingungen der obengenannten Lizenzen weiterverteilen bzw. modifizieren können. Diese Lizenzen gewähren Ihnen keinerlei Rechte in bezug auf die in diesem Drucker verwendete Software, für die Lexmark das Copyright besitzt.

Da die GNU-lizenzierte Software, auf der die von Lexmark vorgenommenen Änderungen beruhen, ausdrücklich ohne Gewährleistung zur Verfügung gestellt wird, wird auch die von Lexmark modifizierte Version entsprechend ohne Gewährleistung bereitgestellt. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Gewährleistungsausschlüssen der genannten Lizenzen.

Um die Quellcodedateien für die von Lexmark modifizierte GNU-lizenzierte Software zu erhalten, starten Sie die im Lieferumfang des Druckers enthaltene Treiber-CD und klicken Sie auf **Lexmark Adressen**.

Sicherheit

- Das Netzkabel *muß* an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen werden, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

  ACHTUNG: Installieren Sie dieses Produkt nicht während eines Unwetters bzw. nehmen Sie zu dieser Zeit keine Elektro- oder Kabelverbindungen, wie z. B. Strom- oder Telefonkabelverbindungen, vor.

- Wartungsarbeiten und Reparaturen, mit Ausnahme der in der Bedienungsanleitung näher beschriebenen, sollten Fachleuten überlassen werden.
- Dieses Produkt und die zugehörigen Komponenten wurden für einen den weltweit gültigen Sicherheitsanforderungen entsprechenden Einsatz entworfen und getestet. Die sicherheitsrelevanten Funktionen der Bauteile und Optionen sind nicht immer offensichtlich. Sofern Teile eingesetzt werden, die nicht von Lexmark stammen, wird von Lexmark keinerlei Verantwortung oder Haftung für dieses Produkt übernommen.
- Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Laser-Gerät.

ACHTUNG: Einstellungen, Anpassungen bzw. andere als die in dieser Dokumentation dargestellten Prozesse können die Freisetzung gefährlicher Strahlung zur Folge haben.

- Dieses Produkt verwendet zudem ein Druckverfahren, bei dem das Druckmedium erhitzt wird. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch das Druckmedium kommen. Es ist daher wichtig, daß Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befaßt, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

ACHTUNG: Installieren Sie dieses Produkt nicht während eines Unwetters, und stellen Sie zu dieser Zeit keine elektrischen Verbindungen her bzw. verwenden Sie die Fax-Modem-Funktion nicht.

Achtung-Hinweise und Warnungen

ACHTUNG: Mit einem Achtung-Hinweis werden Sie auf einen Umstand hingewiesen, durch den Sie körperlichen Schaden nehmen könnten.

WARNUNG: Eine Warnung weist Sie darauf hin, daß Ihre Druckerhardware oder -software beschädigt werden könnte.

Hinweise zu Elektro-Emissionen

Mit installiertem Netzwerkkabel oder Ausgabe-Finisher mit hoher Kapazität

FCC-Bestimmungen

Der Lexmark C752 wurde gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse A. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse A sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Gewerbeumgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann Störungen des Radio- und Fernsehempfangs zur Folge haben, die der Benutzer des Geräts auf eigene Kosten beheben muß.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts hinfällig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse A muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (paralleler Anschluß) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB-Anschluß) verwendet werden.

Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Erklärung zur Übereinstimmung mit den kanadischen Industrievorschriften

Dieses Digitalgerät der Klasse A erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für Interferenzen erzeugende Geräte.

Avis de conformité aux normes de l'industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022 für Geräte der Klasse A und die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950.

Hinweis zu Funkstörungen

WARNUNG: Wenn ein Netzwerkkabel oder Ausgabe-Finisher mit hoher Kapazität angeschlossen wird, ist dies ein Gerät der Klasse A. In Wohngebieten kann dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen. Der Benutzer muß in diesem Fall geeignete Maßnahmen ergreifen.

Japanischer VCCI-Hinweis

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＡ情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

Britisches Telekommunikationsgesetz 1984

Dieses Gerät wurde unter der Zulassungsnummer NS/G/1234/J/100003 für die indirekte Verbindung mit den öffentlichen Telekommunikationssystemen in Großbritannien zugelassen.

Ohne installiertes Netzwerkkabel oder Ausgabe-Finisher mit hoher Kapazität

FCC-Bestimmungen

Der Lexmark C752 wurde gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen getestet und entspricht den Grenzwerten für ein Digitalgerät der Klasse B. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen, und (2) das Gerät muß störfest gegen aufgenommene Störungen sein, auch gegen solche Störungen, die unerwünschte Betriebsbedingungen verursachen könnten.

Die FCC-Grenzwerte der Klasse B sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei Aufstellung in einer Wohngegend gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Wird es nicht gemäß den Angaben des Handbuchs installiert und betrieben, kann es sich störend auf den Rundfunk- und Fernsehempfang auswirken. Es besteht jedoch keine Gewähr, daß bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen des Radio- und Fernsehempfangs verursachen (was durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellbar ist), wird der Benutzer aufgefordert, die Störungen durch ein oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose an, so daß das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich für weitere Vorschläge an Ihre Verkaufsstelle oder einen Kundendienstvertreter.

Der Hersteller ist nicht verantwortlich für Störungen des Radio- und Fernsehempfangs, die durch die Verwendung anderer als der empfohlenen Kabel oder durch nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät verursacht werden. Nicht genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts hinfällig machen.

Hinweis: Zur Gewährleistung der Einhaltung der FCC-Bestimmungen bezüglich elektromagnetischer Störungen für Computergeräte der Klasse B muß ein ordnungsgemäß abgeschirmtes und geerdetes Kabel, wie zum Beispiel Lexmark Teilenummer 1329605 (parallel) oder Lexmark Teilenummer 12A2405 (USB) verwendet werden. Die Verwendung eines anderen Kabels, das nicht ordnungsgemäß abgeschirmt und geerdet ist, kann eine Verletzung der FCC-Bestimmungen darstellen.

Fragen zu den FCC-Bestimmungen sind an folgende Adresse zu richten:

Director of Lexmark Technology & Services
Lexmark International, Inc.
740 West New Circle Road
Lexington, KY 40550, USA
(859) 232-3000

Erklärung zur Übereinstimmung mit den kanadischen Industrievorschriften

Dieses Digitalgerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für Interferenzen erzeugende Geräte.

Avis de conformité aux normes de l’industrie du Canada

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieser Drucker erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 89/336/EWG und 73/23/EWG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und der Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wurde vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, ausgestellt und unterzeichnet.

Dieser Drucker entspricht den Grenzwerten gemäß EN 55022, Klasse B, sowie den Sicherheitsbestimmungen gemäß EN 60950.

Japanischer VCCI-Hinweis

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＢ情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。

取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Britisches Telekommunikationsgesetz 1984

Dieses Gerät wurde unter der Zulassungsnummer NS/G/1234/J/100003 für die indirekte Verbindung mit den öffentlichen Telekommunikationssystemen in Großbritannien zugelassen.

Lärmemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 durchgeführt und gemäß ISO 9296 berichtet.

Durchschnittlicher Schallpegel (dB (A)) in 1 m Umkreis *	
Drucken	51 dB (A)
Leerlauf	34 dB (A)
* Diese Werte unterliegen Änderungen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Lexmark Website im Abschnitt zu den technischen Spezifikationen für C752.	

Energy Star



Das Programm EPA ENERGY STAR für Bürogeräte ist eine partnerschaftliche Anstrengung von Computerherstellern, um die Einführung energiesparender Produkte zu fördern und die durch die Stromerzeugung verursachte Luftverschmutzung zu vermindern.

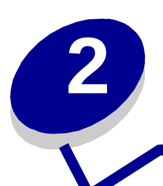
Die an diesem Programm beteiligten Unternehmen bieten PCs, Drucker, Bildschirme oder Faxgeräte an, die ihren Stromverbrauch verringern, wenn sie nicht verwendet werden. Auf diese Weise wird bis zu 50 Prozent weniger Energie verbraucht. Lexmark ist stolz darauf, an diesem Programm teilzunehmen.

Als ENERGY STAR-Partner hat Lexmark International, Inc. die Erfüllung der ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung für diesen Drucker erklärt.

Laser-Hinweis

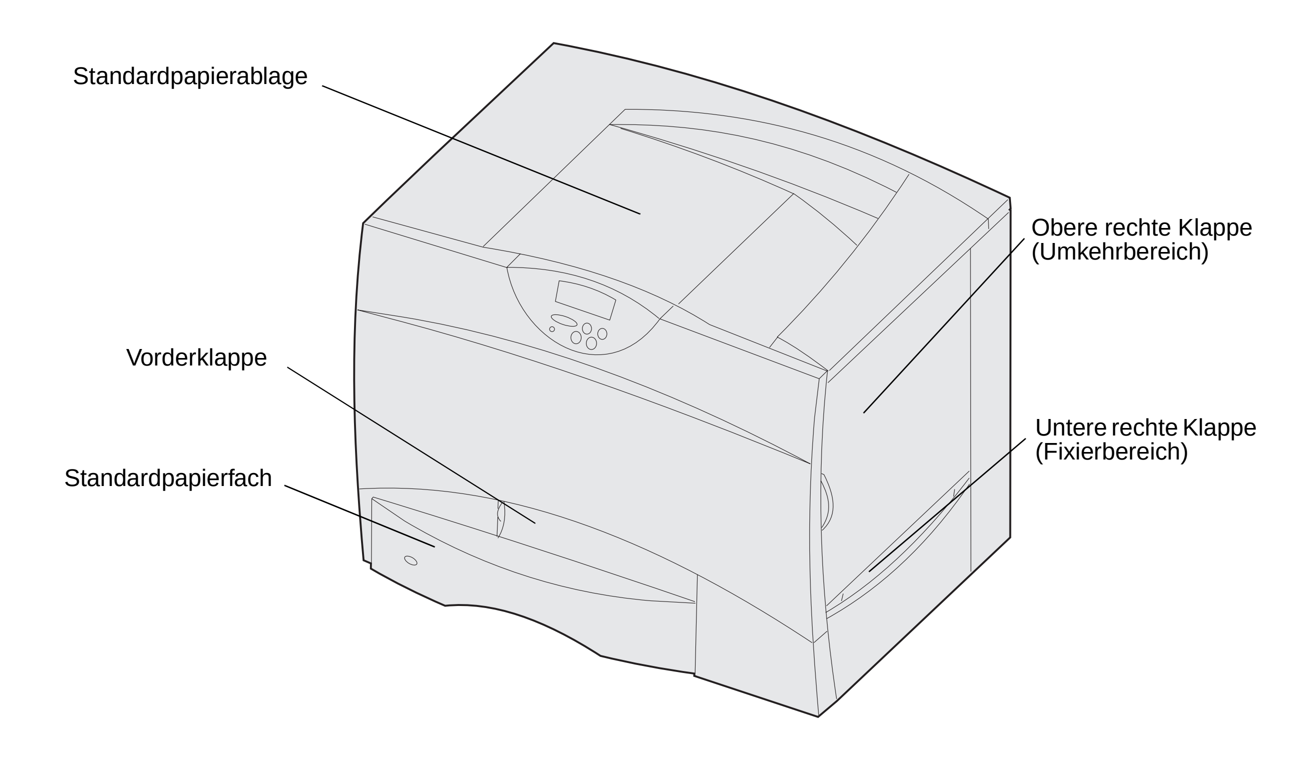
Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1), andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich betrachtet. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3), namentlich einen 5-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Bereich einer Wellenlänge von 770 bis 795 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, daß unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet.

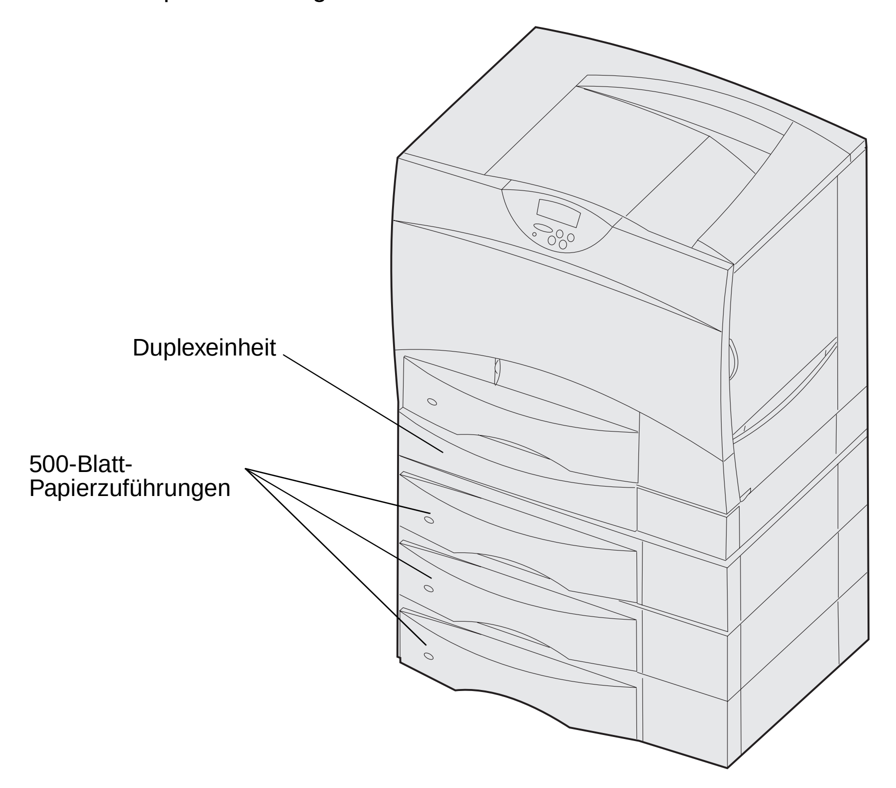


Übersicht über den Drucker

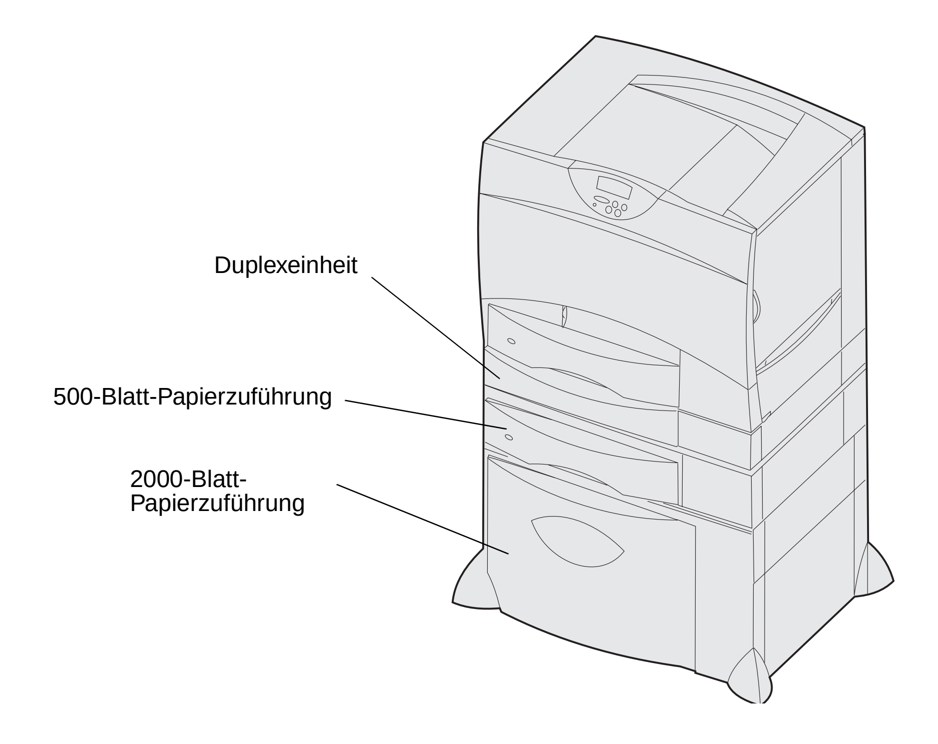
Die folgende Abbildung zeigt den Lexmark™ C752-Drucker.



Die folgende Abbildung zeigt den Drucker mit einer Duplexeinheit und drei zusätzlichen 500-Blatt-Papierzuführungen.



Die folgende Abbildung zeigt den Drucker mit einer Duplexeinheit, einer zusätzlichen 500-Blatt-Papierzuführung und einer zusätzlichen 2000-Blatt-Papierzuführung.

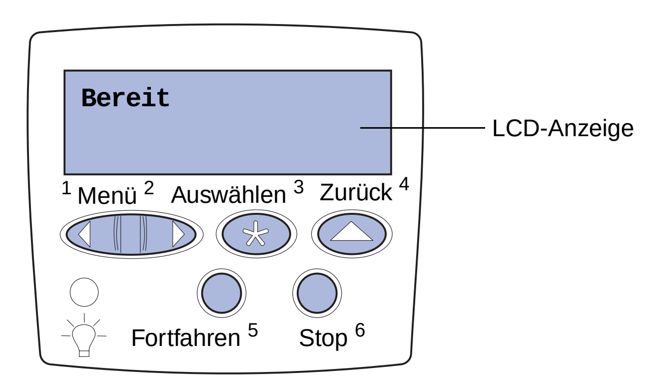


3 Drucken

- Die Druckerbedienerkonsole
- Senden eines Auftrags an den Drucker
- Abbrechen von Druckaufträgen
- Einlegen von Druckmedien in die Fächer
- Einlegen von Papier in die Universalzuführung
- Drucken auf Spezialdruckmedien (Folien, Etiketten usw.)
- Verbinden von Fächern
- Verbinden von Ablagen
- Zurückhalten eines Auftrags im Drucker
- Tips für erfolgreiches Drucken
- Erläuterungen zu Schriftarten
- Drucken von Schriftartmustern

Die Druckerbedienerkonsole

Die Bedienerkonsole verfügt über fünf Tasten, eine LCD-Anzeige und eine Kontrolleuchte, die blinkt, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet, was durch Ausgabe der Meldung **Belegt** angezeigt wird.



Tasten der Bedienerkonsole

Taste	Funktion
Fortfahren	Drücken Sie **Fortfahren** für folgende Verfahren: • Zurückkehren in den Status **Bereit**, falls der Drucker sich im Offline-Modus befindet (die Meldung **Bereit** wird nicht angezeigt). • Verlassen der Druckermenüs und Zurückkehren in den Status **Bereit**. • Löschen bestimmter Meldungen an der Bedienerkonsole. • Fortsetzen des Druckvorgangs nach dem Einlegen von Papier oder dem Beseitigen von Papierstaus. • Beenden des Stromsparmodus. Falls Sie in den Menüs der Bedienerkonsole Druckereinstellungen geändert haben, drücken Sie erst **Fortfahren**, bevor Sie einen Druckauftrag senden. Am Drucker muß **Bereit** angezeigt werden, damit Druckaufträge gedruckt werden können.
Menü	Drücken Sie **Menü** für folgende Verfahren: • Schalten des Druckers in den Offline-Modus (Verlassen des Status **Bereit**) und Aufrufen der Menüs. Wenn der Drucker offline ist, drücken Sie **Menü**, um durch die Menüs und Menüoptionen zu blättern. • Aufrufen der Menüoptionen im **Menü Auftrag** (im Status **Belegt**). Halten Sie für Menüoptionen mit numerischen Werten, wie z. B. **Kopien**, die Taste **Menü** gedrückt, um durch die Werte zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Zahl angezeigt wird. Wenn die Meldung **Menüs deaktiviert** angezeigt wird, können Sie die Standardeinstellungen nicht ändern. Sie können während des Druckvorgangs weiterhin Meldungen löschen und Optionen aus dem **Menü Auftrag** auswählen. Wenn Sie einen Druckauftrag senden, ändern Sie die Druckereinstellungen, um die gewünschten Einstellungen für den Auftrag auszuwählen.
Auswählen	Drücken Sie **Auswählen** für folgende Verfahren: • Öffnen des Menüs in der zweiten Anzeigezeile. • Speichern der angezeigten Menüoption als die neue benutzerdefinierte Standardeinstellung. • Löschen bestimmter Meldungen aus der Anzeige. • Fortsetzen des Druckvorgangs nach Anzeige der Meldung **<x> ändern**. Weitere Informationen finden Sie unter **<x> ändern**.
Zurück	Drücken Sie **Zurück**, um zur vorherigen Menüebene oder Menüoption zurückzukehren.

Taste	Funktion
Stop	Drücken Sie die Taste **Stop**, während der Drucker die Meldung **Bereit**, **Belegt** oder **Wartet** anzeigt, um den Drucker vorübergehend offline zu schalten. Als Statusmeldung wird die Meldung **Nicht bereit** angezeigt. Es gehen keine Daten verloren. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit**, **Belegt** oder **Wartet** zurückzusetzen.
1, 2, 3, 4, 5, 6	Geben Sie über die Zahlen neben den Tastenbezeichnungen Ihre PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ein, nachdem Sie einen vertraulichen Druckauftrag gesendet haben.

Eine kurze Übersicht über die an der Bedienerkonsole verfügbaren Druckermenüs finden Sie in der **Menü-Übersicht**.

Senden eines Auftrags an den Drucker

So drucken Sie einen Auftrag aus einer typischen Windows-Anwendung:

1. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**.
3. Überprüfen Sie, ob im angezeigten Dialogfeld der richtige Drucker ausgewählt ist.
4. Ändern Sie die Druckereinstellungen entsprechend Ihren Anforderungen (z. B. die zu druckenden Seiten oder die Anzahl der Exemplare).

   Hinweis: Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**, um Druckereinstellungen zu ändern, die im ersten Fenster nicht verfügbar sind, und klicken Sie dann auf **OK**.

5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckauftrag an den ausgewählten Drucker zu senden.

Abbrechen von Druckaufträgen

An der Druckerbedienerkonsole

Der Auftrag, den Sie abbrechen möchten, wird gerade gedruckt, und in der Anzeige wird **`Belegt`** angezeigt:

1. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Auftrag** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Auftragsabbruch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Über die Windows-Taskleiste

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

1. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol. Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
2. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
3. Drücken Sie **Entf** auf der Tastatur.

Über den Windows-Desktop

1. Minimieren Sie alle Programme, um den Inhalt des Desktops anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf **Arbeitsplatz**.
3. Doppelklicken Sie auf **Drucker**. Eine Liste der verfügbaren Drucker wird angezeigt.
4. Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie beim Senden des Druckauftrags angegeben haben. Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
5. Wählen Sie den abzubrechenden Druckauftrag aus.
6. Drücken Sie **Entf** auf der Tastatur.

Auf einem Macintosh

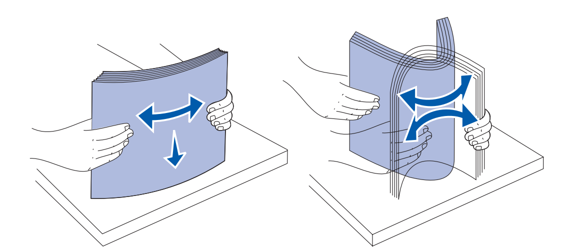
Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird das Symbol für den ausgewählten Drucker auf dem Desktop angezeigt.

1. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Desktop. Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
2. Drücken Sie die Taste **Control**, und klicken Sie auf den Druckauftrag, den Sie abbrechen möchten.
3. Wählen Sie im angezeigten Einblendmenü die Option **Warteschlange anhalten**.

Einlegen von Druckmedien in die Fächer

Hilfreiche Hinweise:

- Legen Sie nie unterschiedliche Medientypen in ein Fach ein.
- Biegen Sie die Druckmedien in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

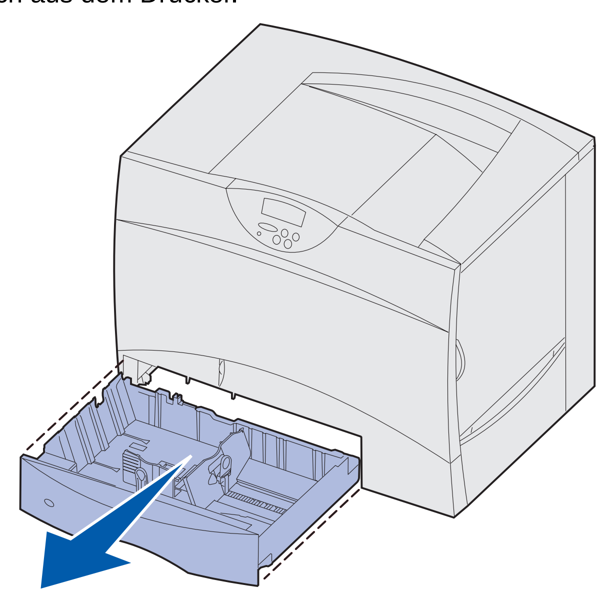


- **Nehmen Sie keine Papierfächer heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt wird.** Anderenfalls kann das Papierfach oder der Drucker beschädigt werden.

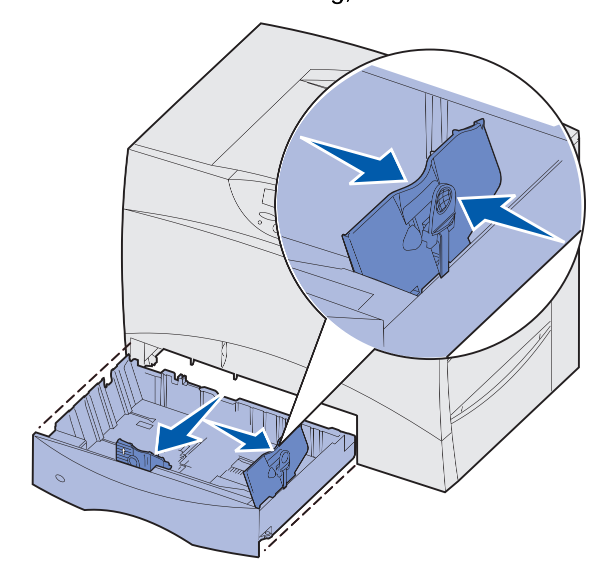
Einlegen von Papier in 500-Blatt-Papierfächer

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Papier in eines der 500-Blatt-Fächer einzulegen.

1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker.



2 Drücken Sie auf die Lasche der vorderen Führung, und schieben Sie die Führung im Fach nach vorne.

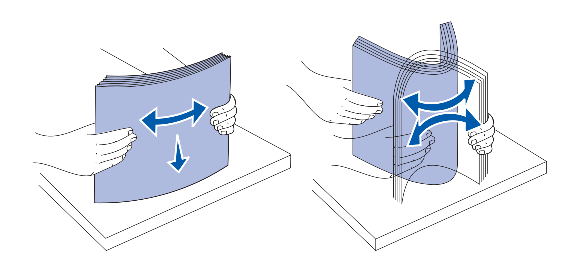


3 Drücken Sie auf die Lasche der Seitenführung, und schieben Sie die Führung in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Symbole an der Rückwand des Fachs geben die Papierformate an.

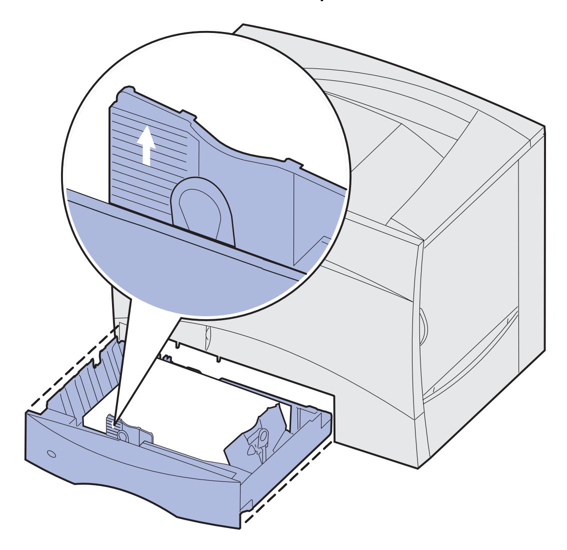
4 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.

Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



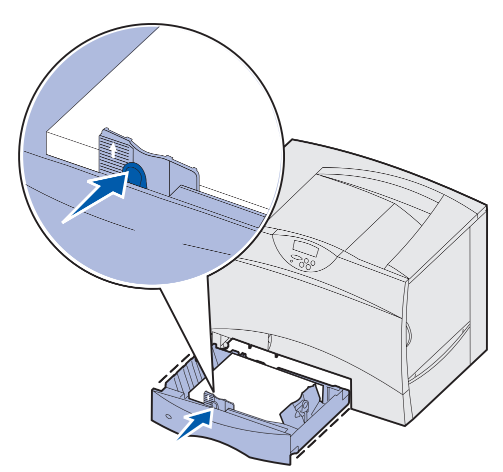
5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten so ein, daß es an der hinteren linken Ecke des Fachs anliegt.

Legen Sie kein geknicktes oder zerknittertes Papier ein.



Hinweis: Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe. Durch Überladen des Fachs können Staus entstehen.

6 Drücken Sie auf die Lasche der vorderen Führung, und verschieben Sie die Führung, bis sie den Papierstapel berührt.



7 Schieben Sie das Fach wieder in den Drucker.

Stellen Sie sicher, daß das Fach vollständig eingeschoben ist.

8 Wenn Sie verschiedene Druckmedien nacheinander drucken, stellen Sie für das Fach an der Bedienerkonsole jeweils die entsprechende Einstellung für die Papiersorte ein.

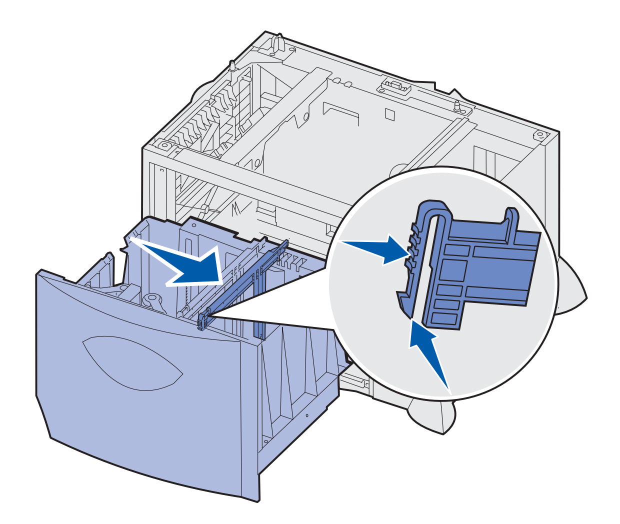
Weitere Informationen finden Sie unter **„Papiersorte“** auf Seite 70.

Einlegen von Papier in ein 2000-Blatt-Fach

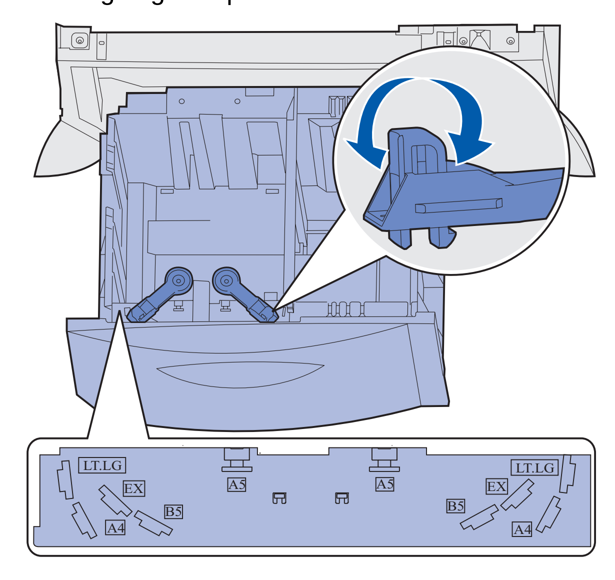
Befolgen Sie diese Anweisungen, um Papier in ein 2000-Blatt-Fach einzulegen. *Legen Sie in das 2000-Blatt-Fach nur Papier als Druckmedium ein.*

1 Ziehen Sie das Fach aus dem Drucker.

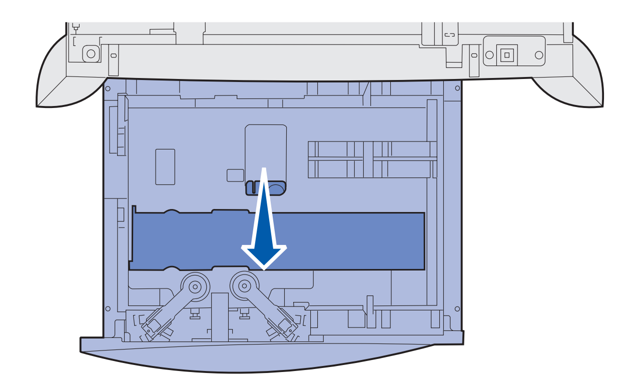
2 Drücken Sie auf die Lasche der Seitenführung, nehmen Sie die Führung heraus, und setzen Sie sie in die entsprechende Aufnahme für das eingelegte Papierformat ein.



3 Drücken Sie auf die zwei Laschen der vorderen Führung, und schieben Sie die Führung in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

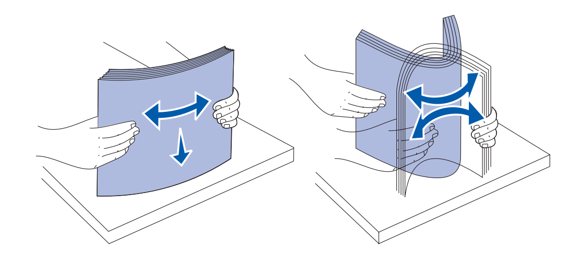


4 Schieben Sie die untere Stütze zur Vorderseite des Fachs, bis sie die vordere Führung berührt.



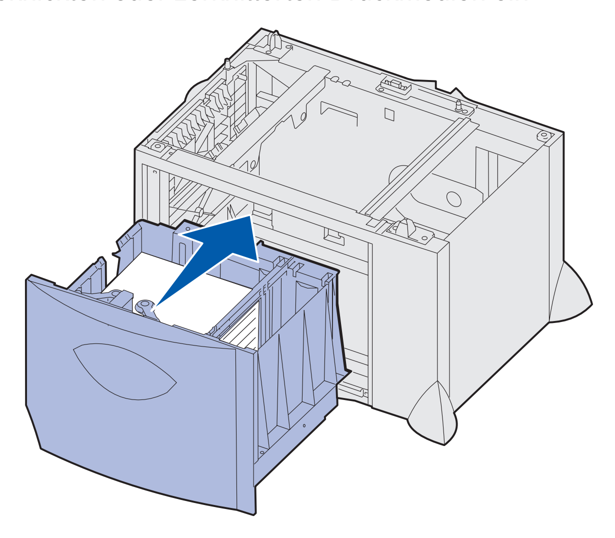
5 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf.

Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



6 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten so ein, daß es an der hinteren linken Ecke des Fachs anliegt.

Legen Sie keine geknickten oder zerknitterten Druckmedien ein.



7 Schließen Sie das Fach.

Stellen Sie sicher, daß das Fach vollständig eingeschoben ist.

Hinweis: Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe. Durch Überladen des Papierfachs können Papierstaus entstehen.

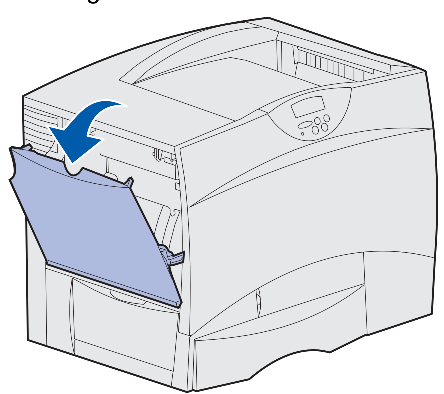
Einlegen von Papier in die Universalzuführung

Sie können die Universalzuführung auf zwei verschiedene Weisen verwenden:

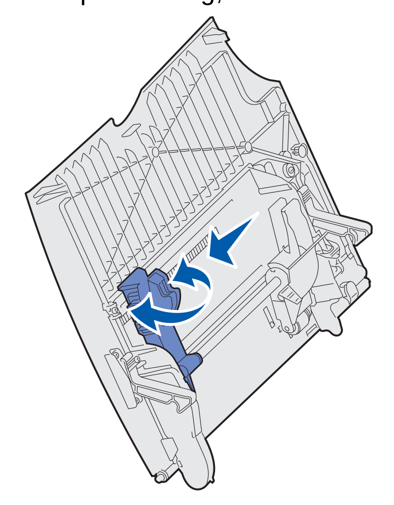
- **Papierfach**: Bei der Verwendung als Papierfach legen Sie Papier oder Spezialdruckmedien in die Zuführung ein, die in der Zuführung verbleiben sollen.
- **Manuelle Papierzuführung**: Bei Verwendung als manuelle Papierzuführung senden Sie einen Druckauftrag an die Zuführung und geben dabei am Computer das Papierformat und die Papiersorte an. Der Drucker fordert Sie dann auf, die entsprechenden Druckmedien einzulegen, bevor er mit dem Druck fortfährt.

So legen Sie Material in die Universalzuführung ein:

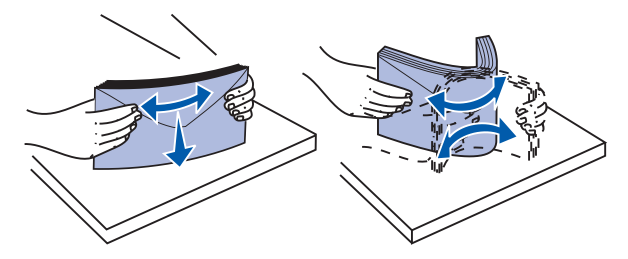
1 Öffnen Sie die Universalzuführung.



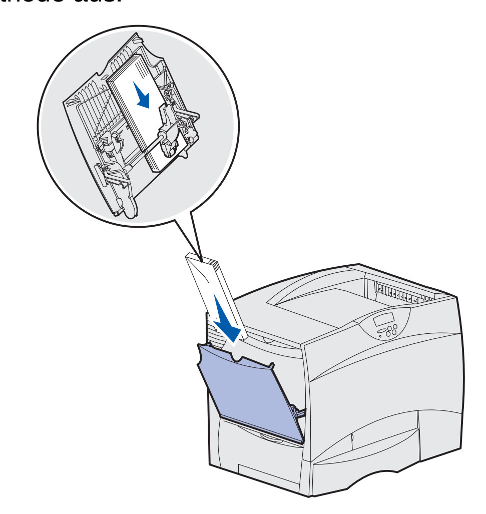
2 Drücken Sie auf die Lasche der Papierführung, und schieben Sie die Führung ganz nach vorne.



3 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf. Die Druckmedien dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



4 Richten Sie den Stapel des Papiers bzw. der Spezialdruckmedien entsprechend dem Format, der Sorte und der Druckmethode aus.

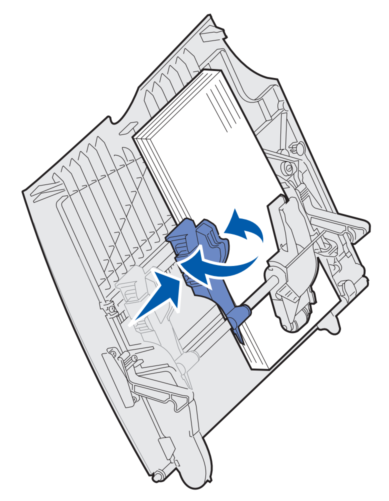


5 Legen Sie das Papier bzw. die Spezialdruckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach oben entlang der linken Seite in die Universalzuführung ein, und schieben Sie sie so weit wie möglich in die Zuführung hinein.

Wenden Sie dabei keine Gewalt an.

Hinweis: Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe. Durch Überladen der Zuführung können Papierstaus entstehen.

6 Drücken Sie auf die Lasche der Papierführung, und verschieben Sie die Führung, bis sie die Seite des Stapels leicht berührt.



7 Wenn Sie verschiedene Druckmedien nacheinander drucken, stellen Sie für das Fach an der Bedienerkonsole jeweils die entsprechende Einstellung für die Papiersorte ein.

Weitere Informationen finden Sie unter **„Papiersorte“** auf Seite 70.

Drucken auf Spezialdruckmedien (Folien, Etiketten usw.)

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn Sie auf Druckmedien, wie z. B. Folien, Karten, Glanzpapier, Etiketten oder Umschlägen, drucken möchten.

1 Legen Sie die Druckmedien entsprechend den für das verwendete Fach angegebenen Anweisungen ein. Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Themen:

   – **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**
   – **Einlegen von Papier in die Universalzuführung**

2 Stellen Sie von der Bedienerkonsole des Druckers aus Papiersorte und Papierformat entsprechend den eingelegten Druckmedien ein.

   Hinweis: Sie müssen beim aufeinanderfolgenden Einlegen derselben Mediensorten die Einstellung **Papiersorte** nicht neu einstellen.

   So ändern Sie die Papiersorte bzw. das Papierformat:

   a Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Papier** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   b Drücken Sie **Menü**, bis **Papiersorte** bzw. **Papierformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   In der zweiten Zeile der Anzeige wird **`Fach 1 Sorte`** (bzw. **`Fach 1 Format`**) angezeigt.

   c Drücken Sie **Auswählen**, wenn Sie die Einstellung **Fach 1 Sorte** (bzw. **Fach 1 Format**) ändern möchten, oder drücken Sie **Menü**, wenn Sie zu einem anderen Papiereinzug wechseln möchten.

   d Drücken Sie die Taste **Menü**, um durch die Liste der Papiersorten (bzw. Formate) zu blättern.

e. Wenn die richtige Papiersorte (bzw. das richtige Format) angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**, um die Einstellung als Standardeinstellung zu speichern.

f. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.

3. Stellen Sie von der Softwareanwendung des Computers aus Papiersorte, Papierformat und Papiereinzug entsprechend den eingelegten Druckmedien ein.

   a. Wählen Sie in Ihrem Textverarbeitungs- oder Tabellenkalkulationsprogramm, Ihrem Browser oder einer anderen Anwendung **Datei** ▸ **Drucken**.

   b. Klicken Sie auf **Eigenschaften** (oder je nach Anwendung auf **Optionen**, **Drucker** bzw. **Einrichten**), um die Einstellungen des Druckertreibers anzuzeigen.

   c. Wählen Sie das Fach mit den Spezialdruckmedien im **Papiereinzug** aus.

   d. Wählen Sie im Listenfeld **Druckmedien** die verwendete Papiersorte (Folien, Glanzpapier usw.) aus.

   e. Wählen Sie im Listenfeld **Format** das Format der Spezialdruckmedien aus.

   f. Klicken Sie auf **OK**, und senden Sie den Druckauftrag wie gewohnt.

Verbinden von Fächern

- Werden Papier oder Spezialdruckmedien desselben Formats und derselben Sorte in mehrere Fächer eingelegt, verbindet der Drucker die Fächer automatisch: Das heißt, sobald ein Fach leer ist, zieht der Drucker Papier aus dem nächsten verbundenen Fach ein.

  Wenn Sie beispielsweise Papier oder Spezialdruckmedien desselben Formats und derselben Sorte in Fach 2 und Fach 4 eingelegt haben, zieht der Drucker die Medien aus Fach 2 ein, bis dieses leer ist. Anschließend zieht er die Druckmedien aus dem nächsten verbundenen Fach ein, also aus Fach 4.

- Wenn Sie in alle Fächer Papier oder Spezialdruckmedien desselben *Formats* einlegen, sollten Sie beim Verbinden von Fächern darauf achten, daß es sich auch um dieselbe *Sorte* handelt.

  Nachdem Sie in die ausgewählten Fächer Papier oder Spezialdruckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt haben, wählen Sie für diese Fächer dieselbe Einstellung für die Option **Papiersorte** im **Menü Papier**.

- Zur Deaktivierung der Fachverbindung legen Sie für jedes Fach einen eindeutigen Wert unter **Papiersorte** oder **Papierformat** fest.

Verbinden von Ablagen

Wenn Sie einen optionalen Finisher oder eine optionale Mailbox an Ihren Drucker anschließen, können Sie Papierablagen verbinden beziehungsweise andernfalls angeben, wie der Drucker Aufträge an die Papierablagen senden soll, indem Sie die Einstellungen für **Ablagen konfig.** im **Menü Papier** ändern.

Wert	Beschreibung
Mailbox	Sie können eine Ablage wählen, wenn Sie den Auftrag zum Drucken senden. (Gegebenenfalls können Sie eine Standardablage auswählen, an die alle Druckaufträge gesendet werden sollen.) Der Drucker gibt eine Warnung aus, wenn die ausgewählte Ablage nahezu voll ist, und unterbricht den Druckvorgang, bis die Ablage geleert wurde.
Abl. verbinden	Verbindet alle verfügbaren Ablagen, das heißt, wenn ein Fach voll ist, sendet der Drucker Aufträge an die nächste verbundene Ablage.
Post-Überlauf*	Sendet Aufträge automatisch an eine zuvor zugewiesene Überlaufablage, wenn die aktuelle Ablage voll ist.
Typzuweisung	Sie können verschiedene Medientypen bestimmten Ablagen oder einem Satz verbundener Ablagen zuweisen. Der Drucker sendet dann alle bedruckten Materialien an die Ablage beziehungsweise den Satz verbundener Ablagen, die oder den Sie für die einzelnen Papiersorten oder Spezialdruckmedien festgelegt haben.
* Nur verfügbar, wenn eine optionale Mailbox angeschlossen ist.	

So ändern Sie die Einstellung für **Ablagen konfig.**:

1. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Papier** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Ablagen konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. In der zweiten Zeile der Anzeige wird die Option **Abl. auswählen** angezeigt.
3. Drücken Sie **Menü**, bis der gewünschte Wert angezeigt wird, und drücken Sie anschließend **Auswählen**, um den Wert als Standardeinstellung für die Ablagenkonfiguration zu speichern.
4. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter **Ablagen konfig.** und **Abl. <x>voll**.

Zurückhalten eines Auftrags im Drucker

Beim Senden eines Druckauftrags an den Drucker können Sie im Treiber angeben, daß der Drucker den Auftrag im Speicher zurückhalten soll. Wenn Sie zum Drucken des Auftrags bereit sind, müssen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers über die Menüs den *zurückgehaltenen* Druckauftrag angeben, der gedruckt werden soll.

Hinweis: Druck- und Zurückhalte-Funktionen erfordern mindestens 128 MB verfügbaren Druckerspeicher. Wir empfehlen mindestens 256 MB verfügbaren Druckerspeicher und eine Festplatte.

Drucken und Löschen von zurückgehaltenen Druckaufträgen

Sobald zurückgehaltene Druckaufträge im Druckerspeicher gespeichert sind, können Sie an der Bedienerkonsole des Druckers angeben, was mit einem oder mehreren dieser Aufträge geschehen soll. Im **Menü Auftrag** stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung: **Vertraul. Auftrag** oder **Angehaltene Jobs** (**Druck wiederholen**, **Reservierter Druck** und **Druck bestätigen**). Wenn Sie die Option **Vertraul. Auftrag** wählen, müssen Sie die persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben, die Sie beim Senden des Auftrags im Druckertreiber angegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Druckaufträge**.

In den Menüoptionen **Vertraul. Auftrag** und **Angehaltene Jobs** können Sie jeweils zwischen fünf Optionen wählen:

- Alle Jobs druck.
- Job drucken
- Alle Jobs lösch.
- Job löschen
- Anzahl Kopien

Zugreifen auf zurückgehaltene Druckaufträge über die Bedienerkonsole

1. So greifen Sie über die Bedienerkonsole auf zurückgehaltene Druckaufträge zu:
   – Wenn sich der Drucker im Status `Belegt` befindet, drücken Sie die Taste **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.
   – Wenn der Drucker den Status `Bereit` aufweist, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
2. Drücken Sie **Menü**, bis entweder **Angehaltene Jobs** oder **Vertraul. Auftrag** angezeigt wird, je nach Art des Druckauftrags, auf den Sie zugreifen möchten.
3. Drücken Sie **Auswählen**.

   Benutzername wird in der ersten Zeile der Bedienerkonsole angezeigt. In der zweiten Zeile werden die Namen der derzeit mit den Druck- und Zurückhalteaufträgen verknüpften Benutzer angezeigt.
4. Drücken Sie **Menü**, bis Ihr Benutzername angezeigt wird.

   Hinweis: Wenn Sie nach einem vertraulichen Druckauftrag suchen, werden Sie aufgefordert, Ihre PIN einzugeben. Weitere Informationen finden Sie unter **Vertrauliche Druckaufträge**.
5. Drücken Sie **Auswählen**.
6. Drücken Sie **Menü**, bis die Aktion, die Sie ausführen möchten, in der zweiten Zeile der Anzeige angezeigt wird (Job drucken, Job löschen usw.).

7 Drücken Sie **Auswählen**.

- Wenn Sie nach einem bestimmten Druckauftrag suchen, drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der verfügbaren Druckaufträge zu blättern, und drücken Sie **Auswählen**, sobald der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird. Neben dem Namen des Druckauftrags wird ein Sternchen (*) angezeigt, das darauf hinweist, daß dieser Auftrag zum Drucken oder Löschen ausgewählt wurde.
- Wenn Sie aufgefordert werden, die Anzahl der zu druckenden Kopien einzugeben, können Sie mit **Menü** die angezeigte Anzahl erhöhen oder verringern. Drücken Sie anschließend **Auswählen**.

8 Drücken Sie **Fortfahren**, um die gekennzeichneten Aufträge zu drucken oder zu löschen.

Der Drucker zeigt kurz Meldungen an, die auf die ausgeführten Druck- und Zurückhaltefunktionen hinweisen.

Erkennen von Formatierungsfehlern

Wenn das Symbol ⚡ auf der Bedienerkonsole angezeigt wird, weist dies darauf hin, daß beim Formatieren eines oder mehrerer zurückgehaltener Druckaufträge durch den Drucker Probleme aufgetreten sind. Diese Formatierungsprobleme sind meist die Folge von zu wenig freiem Druckerspeicher oder ungültigen Daten, was dazu führen kann, daß der Drucker den Auftrag aus seinem Speicher löscht.

Wenn das Symbol ⚡ neben einem zurückgehaltenen Druckauftrag angezeigt wird, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- Drucken Sie den Auftrag. Möglicherweise wird jedoch nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.
- Löschen Sie den Auftrag. Sie können zusätzlichen Druckerspeicher freigeben, indem Sie durch die Liste der zurückgehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.

Wenn häufig Formatierungsprobleme im Zusammenhang mit zurückgehaltenen Druckaufträgen auftreten, benötigt der Drucker möglicherweise zusätzlichen Speicher.

Druck wiederholen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** senden, druckt der Drucker alle angeforderten Kopien des Auftrags *und* speichert den Auftrag im Druckerspeicher, so daß Sie später weitere Kopien drucken können. Sie können weitere Kopien drucken, solange sich der Druckauftrag im Speicher befindet.

Hinweis: Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Druck wiederholen** werden automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht, wenn der Drucker zusätzlichen Speicherplatz für die Verarbeitung weiterer zurückgehaltener Aufträge benötigt.

Reservierter Druck

Wenn Sie einen Druckauftrag mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** senden, druckt der Drucker den Auftrag nicht direkt, sondern speichert ihn im Speicher, so daß Sie den Auftrag später drucken können. Der Druckauftrag bleibt solange im Speicher, bis Sie ihn aus dem Menü **Angehaltene Jobs** löschen. Druckaufträge mit der Kennzeichnung **Reservierter Druck** können gelöscht werden, wenn der Drucker zusätzlichen Speicher zur Verarbeitung weiterer zurückgehaltener Aufträge benötigt.

Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von zurückgehaltenen Druckaufträgen**.

Druck bestätigen

Wenn Sie einen Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** senden, druckt der Drucker nur eine Kopie aus und hält die restlichen, über den Druckertreiber angeforderten Exemplare im Druckerspeicher zurück. Verwenden Sie **Druck bestätigen**, um die erste Kopie zu überprüfen, bevor Sie die restlichen Kopien drucken.

Hinweise zum Drucken der weiteren im Speicher befindlichen Kopien finden Sie unter **Drucken und Löschen von zurückgehaltenen Druckaufträgen**.

Hinweis: Nachdem alle Kopien gedruckt sind, wird der Auftrag mit der Kennzeichnung **Druck bestätigen** aus dem Druckerspeicher gelöscht.

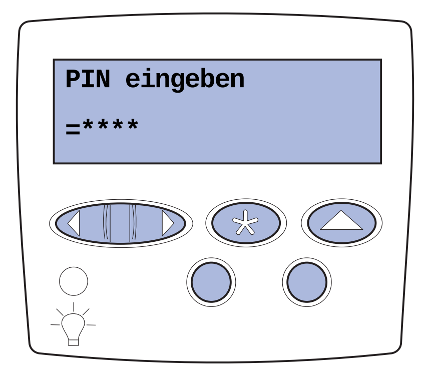
Vertrauliche Druckaufträge

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, können Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) über den Druckertreiber eingeben. Die PIN muß vierstellig sein und kann die Zahlen 1 bis 6 enthalten. Der Druckauftrag bleibt dann solange im Druckerspeicher, bis Sie dieselbe vierstellige PIN an der Druckerbedienerkonsole eingeben und den Befehl zum Drucken oder Löschen des Druckauftrags auswählen. Auf diese Weise wird gewährleistet, daß der Auftrag erst gedruckt wird, wenn Sie neben dem Drucker stehen, um ihn zu entnehmen, und daß kein anderer Benutzer des Druckers den Auftrag drucken kann.

Wenn Sie die Option **Vertraul. Auftrag** im **Menü Auftrag** wählen und Ihren Benutzernamen auswählen, wird folgende Eingabeaufforderung angezeigt:

```
PIN eingeben:
=____
```

Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die Ihrem vertraulichen Druckauftrag zugeordnete vierstellige PIN einzugeben. Die Zahlen neben den Tastennamen geben an, welche Taste für die einzelnen Ziffern (1-6) gedrückt werden muß. Während der Eingabe der PIN werden Sternchen auf der Bedienerkonsole angezeigt, um die Vertraulichkeit sicherzustellen.



Wenn Sie eine ungültige PIN eingeben, wird die Meldung **Keine Jobs gef. Wiederholen?** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren**, um die PIN nochmals einzugeben, oder drücken Sie **Stop**, um das Menü **Vertraul. Auftrag** zu schließen.

Wenn Sie eine gültige PIN eingeben, können Sie auf alle Druckaufträge zugreifen, für die der eingegebene Benutzername und die PIN gelten. Die Druckaufträge, für die die eingegebene PIN gilt, werden an der Bedienerkonsole angezeigt, wenn Sie die Menüoptionen **Job drucken**, **Job löschen** und **Anzahl Kopien** aufrufen. Anschließend können Sie die Aufträge, für die die eingegebene PIN gilt, drucken oder löschen. (Nähere Informationen finden Sie unter **Drucken und Löschen von zurückgehaltenen Druckaufträgen**.) Nach dem Drucken des Auftrags löscht der Drucker den vertraulichen Druckauftrag aus dem Speicher.

Tips für erfolgreiches Drucken

Aufbewahren von Papier

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Probleme mit der Papierzufuhr und unterschiedliche Druckqualität zu vermeiden.

- Bewahren Sie Papier bei einer Umgebungstemperatur von ca. 21° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % auf.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Papierpakete außerhalb des Kartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Papierpaketen ab.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterialien

Bewahren Sie Ihr Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung *mit der richtigen Seite nach oben* in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35° C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

Vermeiden von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können durch das richtige Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien in den Drucker vermieden werden.

Anweisungen zum Einlegen finden Sie unter folgenden Themen:

- **Einlegen von Papier in 500-Blatt-Papierfächer**
- **Einlegen von Papier in ein 2000-Blatt-Fach**
- **Einlegen von Papier in die Universalzuführung**

Die folgenden Tips können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

- Verwenden Sie nur empfohlene Papiersorten. Im Handbuch *Card Stock & Label Guide*, das auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** zur Verfügung steht, finden Sie weitere Informationen dazu, welches Papier optimale Ergebnisse für Ihre jeweilige Druckumgebung gewährleistet.
- Nehmen Sie während eines Druckvorgangs keine Papierfächer heraus. Warten Sie, bis die Meldung **Fach <x> auffüllen** bzw. **Bereit** angezeigt wird, bevor Sie das Fach herausnehmen.
- Wenn Sie ausführliche Informationen benötigen, bevor Sie große Mengen von speziellem Papier erwerben, lesen Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* nach.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist beziehungsweise feucht ist.
- Legen Sie nie unterschiedliche Medientypen in ein Fach ein.
- Biegen Sie den Papierstapel vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie ihn auf, und gleichen Sie die Kanten an.
- Überladen Sie die Fächer bzw. die Universalzuführung nicht. Stellen Sie sicher, daß der Druckmedienstapel unter der angezeigten maximalen Höhe bleibt.
- Schieben Sie alle Papierfächer *fest* in den Drucker, nachdem Sie Papier eingelegt haben.
- Achten Sie darauf, daß sich die Führungen in den Fächern in den richtigen Positionen für das eingelegte Papierformat befinden.
- Folien, Etiketten und Karten dürfen nicht geheftet, gelocht oder versetzt werden.
- Außerdem sollten Folien, Etiketten, Karten und Briefumschläge nicht an die optionale Mailbox oder den optionalen Finisher gesendet werden. Diese Spezialdruckmedien sollten in die Standardpapierablage ausgegeben werden.
- Wenn ein optionaler Finisher oder eine optionale Mailbox angebracht sind, müssen der Drucker und die Option richtig aufeinander ausgerichtet sein. Anweisungen zur richtigen Ausrichtung finden Sie im *Installationshandbuch*.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel, mit denen die Zuführung mit hoher Kapazität beziehungsweise der Finisher an den Drucker angeschlossen ist, richtig angebracht sind. Weitere Informationen finden Sie auf der *Installationshandbuch*.
- Bei einem Papierstau müssen Sie das Papier aus dem gesamten Papierweg entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter **Leeren des gesamten Papierwegs**.

Erläuterungen zu Schriftarten

Residente Schriftarten

Bei Auslieferung Ihres Druckers sind im Druckerspeicher residente Schriftarten permanent gespeichert. Verschiedene Schriftarten sind in der PCL 6- und der PostScript 3-Emulation verfügbar. Einige der am weitesten verbreiteten Schrifttypen wie Courier und Times New Roman sind für alle Druckersprachen verfügbar.

Die Schriftarten in der PCL-Emulation sind mit denen des HP4600 kompatibel und umfassen vier weitere Schriftarten sowie zahlreiche Symbolsätze zur Unterstützung zusätzlicher Sprachen und Anwendungen. Die Schriftarten in der PostScript-Emulation sind mit Adobe PostScript 3 kompatibel und umfassen 20 zusätzliche Schriftarten.

In den nachfolgenden Tabellen sind alle residenten Schriftarten Ihres Drucker aufgeführt. Eine Anleitung zum Drucken von Beispielen dieser Schriftarten finden Sie unter **Drucken von Schriftartmustern**. Sie können die residenten Schriftarten in Ihrer Software-Anwendung oder an der Bedienerkonsole auswählen, falls Sie die PCL 6-Emulation verwenden.

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Albertus Medium	AlbertusMT
	AlbertusMT-Italic
	AlbertusMT-Light
Albertus Extra Bold	
Antique Olive	AntiqueOlive-Roman
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold
	AntiqueOlive-Compact
Arial	ArialMT
Arial Italic	Arial-ItalicMT
Arial Bold	Arial-BoldMT
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT
ITC Avant Garde Book	AvantGarde-Book
ITC Avant Garde Book Oblique	AvantGarde-BookOblique
ITC Avant Garde Demi	AvantGarde-Demi
ITC Avant Garde Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique
ITC Bookman Light	Bookman-Light
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-DemiItalic
C39 Narrow *	
C39 Regular *	
C39 Wide *	
* Diese Schriftarten sind nur in der PCL 5-Emulation verfügbar. Sie werden von Lexmark Druckern nicht unterstützt.	

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Clarendon Condensed Bold	
Coronet	Coronet-Regular
CourierPS	Courier
CourierPS Oblique	Courier-Oblique
CourierPS Bold	Courier-Bold
CourierPS Bold Oblique	Courier-BoldOblique
CG Omega	
CG Omega Bold	
CG Omega Italic	
CG Omega Bold Italic	
Garamond Antiqua	Garamond-Antiqua
Garamond Halbfett	Garamond-Halbfett
Garamond Kursiv	Garamond-Kursiv
Garamond Kursiv Halbfett	Garamond-KursivHalbfett
	GoldSansMM
	GoldSerifMM
Helvetica Light	Helvetica-Light
Helvetica Light Oblique	Helvetica-LightOblique
Helvetica Black	Helvetica-Black
Helvetica Black Oblique	Helvetica-BlackOblique
Helvetica	Helvetica
Helvetica Italic	Helvetica-Oblique
Helvetica Bold	Helvetica-Bold
Helvetica Bold Italic	Helvetica-BoldOblique
Helvetica Narrow	Helvetica-Narrow
Helvetica Narrow Italic	Helvetica-Narrow-Oblique
Helvetica Narrow Bold	Helvetica-Narrow-Bold
Helvetica Narrow Bold Italic	Helvetica-Narrow-BoldOblique
CG Times	Intl-CG-Times
CG Times Italic	Intl-CG-Times-Italic
CG Times Bold	Intl-CG-Times-Bold
CG Times Bold Italic	Intl-CG-Times-BoldItalic
Univers Medium	Intl-Univers-Medium
Univers Medium Italic	Intl-Univers-MediumItalic
Univers Bold	Intl-Univers-Bold
Univers Bold Italic	Intl-Univers-BoldItalic
Courier	Intl-Courier
Courier Italic	Intl-Courier-Oblique
* Diese Schriftarten sind nur in der PCL 5-Emulation verfügbar. Sie werden von Lexmark Druckern nicht unterstützt.	

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Courier Bold	Intl-Courier-Bold
Courier Bold Italic	Intl-Courier-BoldOblique
Letter Gothic	LetterGothic
Letter Gothic Italic	LetterGothic-Slanted
Letter Gothic Bold	LetterGothic-Bold
	LetterGothic-BoldSlanted
Marigold	Marigold
Century Schoolbook Roman	NewCenturySchlbk-Roman
Century Schoolbook Italic	NewCenturySchlbk-Italic
Century Schoolbook Bold	NewCenturySchlbk-Bold
Century Schoolbook Bold Italic	NewCenturySchlbk-BoldItalic
OCR-A *	
OCR-A *	
	Optima
	Optima-Bold
	Optima-BoldItalic
	Optima-Italic
Palatino Roman	Palatino-Roman
Palatino Italic	Palatino-Italic
Palatino Bold	Palatino-Bold
Palatino Bold Italic	Palatino-BoldItalic
SymbolPS	Symbol
Symbol	
Times Roman	Times-Roman
Times Italic	Times-Italic
Times Bold	Times-Bold
Times Bold Italic	Times-BoldItalic
Times New Roman	TimesNewRomanPSMT
Times New Roman Italic	TimesNewRomanPS-ItalicMT
Times New Roman Bold	TimesNewRomanPS-BoldMT
Times New Roman Bold Italic	TimesNewRomanPS-BoldItalicMT
	Univers
	Univers-Oblique
	Univers-Bold
	Univers-BoldOblique
Univers Condensed Medium	Univers-Condensed
Univers Condensed Medium Italic	Univers-CondensedOblique
Univers Condensed Bold	Univers-CondensedBold
* Diese Schriftarten sind nur in der PCL 5-Emulation verfügbar. Sie werden von Lexmark Druckern nicht unterstützt.	

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Univers Condensed Bold Italic	Univers-CondensedBoldOblique
Wingdings	Wingdings-Regular
ITC Zapf Chancery Medium Italic	ZapfChancery-MediumItalic
ITC Zapf Dingbats	ZapfDingbats
	Univers-Extended
	Univers-ExtendedObl
	Univers-BoldExt
	Univers-BoldExtObl
	Univers-Light
	Univers-LightOblique
	Clarendon
	Clarendon-Light
	Clarendon-Bold
	Helvetica-Condensed
	Helvetica-Condensed-Bold
	Helvetica-Condensed-BoldObl
	Helvetica-Condensed-Oblique
	StempelGaramond-Bold
	StempelGaramond-BoldItalic
	StempelGaramond-Italic
	StempelGaramond-Roman
	Apple-Chancery
	Chicago
	Geneva
	Monaco
	NewYork
	Oxford
	Taffy
	MonaLisa-Recut
	Candid
	Bodoni
	Bodoni-Italic
	Bodoni-Bold
	Bodoni-BoldItalic
	Bodoni-Poster
	Bodoni-PosterCompressed
	CooperBlack
	CooperBlack-Italic
* Diese Schriftarten sind nur in der PCL 5-Emulation verfügbar. Sie werden von Lexmark Druckern nicht unterstützt.	

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
	Copperplate-ThirtyTwoBC
	Copperplate-ThirtyThreeBC
	Eurostile
	Eurostile-Bold
	Eurostile-ExtendedTwo
	Eurostile-BoldExtendedTwo
	GillSans
	GillSans-Italic
	GillSans-Bold
	GillSans-BoldItalic
	GillSans-Condensed
	GillSans-BoldCondensed
	GillSans-Light
	GillSans-LightItalic
	GillSans-ExtraBold
	Goudy
	Goudy-Italic
	Goudy-Bold
	Goudy-BoldItalic
	Goudy-ExtraBold
	HoeflerText-Regular
	HoeflerText-Italic
	HoeflerText-Black
	HoeflerText-BlackItalic
	HoeflerText-Ornaments
	JoannaMT
	JoannaMT-Italic
	JoannaMT-Bold
	JoannaMT-BoldItalic
	LubalinGraph-Book
	LubalinGraph-BookOblique
	LubalinGraph-Demi
	LubalinGraph-DemiOblique
* Diese Schriftarten sind nur in der PCL 5-Emulation verfügbar. Sie werden von Lexmark Druckern nicht unterstützt.	

Residente Bitmap-Schriftarten

PCL 6-Emulation	PostScript 3-Emulation
Line Printer 16	
POSTNET Bar code	

Symbolsätze

Ein *Symbolsatz* ist eine kodierte Zusammenstellung alphabetischer und numerischer Zeichen, Satzzeichen und Sonderzeichen, die in der ausgewählten Schriftart verfügbar sind. Symbolsätze sind beispielsweise für fremdsprachliche Texte oder spezifische Einsatzgebiete, wie wissenschaftliche Texte mit mathematischen Symbolen, erforderlich.

Die Kodierung des Symbolsatzes legt darüber hinaus fest, welches Zeichen für die einzelnen Tasten auf der Tastatur (oder genauer für jeden *Codepunkt*) gedruckt wird. Für einige Anwendungen sind an einigen Codepunkten unterschiedliche Zeichen erforderlich. Zur Unterstützung möglichst vieler Anwendungen und Sprachen verfügt Ihr Drucker über 88 Symbolsätze für die residenten Schriftarten der PCL 6-Emulation.

Symbolsätze für die PCL 6-Emulation

Nicht alle Schriftarten unterstützen alle unter **Residente Symbolsätze** aufgelisteten Symbolsätze. Welche Symbolsätze von den einzelnen Schriftarten unterstützt werden, ist dem Handbuch *Technical Reference* zu entnehmen.

Residente Symbolsätze

ABICOMP Brasilianisches Portugiesisch	Wingdings	ISO 25: Französisch
ABICOMP International	POSTNET Barcode	ISO 57: Chinesisch
DeskTop	ISO: Deutsch	ISO 60: Norwegisch Version 1
Legal	ISO: Spanisch	ISO 61: Norwegisch Version 2
MC Text	ISO 2: IRV (Int'l Ref Version)	ISO 69: Französisch
Microsoft Publishing	ISO 4: Vereinigtes Königreich	ISO 84: Portugiesisch
Russian-GOST	ISO 6: ASCII	ISO 85: Spanisch
Ukrainisch	ISO 10: Schwedisch	ISO 8859-1 Latein 1 (ECMA-94)
PCL ITC Zapf Dingbats	ISO 11: Schwedisch für Namen	ISO 8859-2 Latein 2
PS ITC Zapf Dingbats	ISO 14: JIS ASCII	ISO 8859-5 Latein/Kyrillisch
PS Math	ISO 15: Italienisch	ISO 8859-7 Latein/Griechisch
PS Text	ISO 16: Portugiesisch	ISO 8859-9 Latein 5
Pi Font	ISO 17: Spanisch	ISO 8859-10 Latein 6
Symbol	ISO 21: Deutsch	ISO 8859-15 Latein 9
PC-8 Bulgarisch	PC-857 Latein 5 (Türkisch)	Roman-9
PC-8 Dänisch/Norwegisch (437N)	PC-858 Multilingual Euro	Romanisch Erw.
PC-8 Alt. Griechisch (437G)	PC-860 Portugal	Ventura ITC Zapf Dingbats

PC-8 Türkisch (437T)
PC-8 Latein/Griechisch
PC-8 PC Nova
PC-8 Polnisch (Mazovia)
PC-8 Code Page 437
PC-775 Baltisch (PC-8 Latein 6)
PC-850 Multilingual
PC-851 Griechenland
PC-852 Latein 2
PC-853 Latein 3 (Türkisch)
PC-855 Kyrillisch
C39 Bar Code (Upper Case)
C39 Bar Code (plus Lower Case)
C39 Bar Code (plus Human Readable)
PC-861 Island
PC-863 Kanadisches Französisch
PC-865 Nordisch
PC-866 Kyrillisch
PC-869 Griechenland
PC-911 Katakana
PC-1004 OS/2
Math-8
Griechisch-8
Türkisch-8
Roman-8
Ventura International
Ventura Math
Ventura US
Windows 3.0 Latein 1
Windows 98 Kyrillisch
Windows 98 Griechisch
Windows 98 Latein 1
Windows 98 Latein 2
Windows 98 Latein 5
Windows 98 Latein 6 (Baltisch)
OCR-A
OCR-B

Ladbare Schriftarten

In der PostScript 3-Emulation können Sie skalierbare Schriftarten und in der PCL 6-Emulation skalierbare oder Bitmap-Schriftarten laden. Die Schriftarten können in den Druckerspeicher beziehungsweise in einen optionalen Flash-Speicher oder auf eine Festplattenoption geladen werden. Die in den Flash-Speicher oder auf die Festplatte geladenen Schriftarten bleiben auch dann gespeichert, wenn Sie die Druckersprache ändern beziehungsweise den Drucker zurücksetzen oder ausschalten.

Euro-Unterstützung

Das Euro-Währungszeichen wird sowohl in der PostScript- als auch in der PCL-Emulation in allen anwendbaren Schriftarten unterstützt. Zwölf der PCL-Symbolsätze unterstützen das Euro-Zeichen, einschließlich aller sieben Windows-Symbolsätze.

Hebräische und arabische Schriftarten

Auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD sind zahlreiche ladbare Schriftarten für Hebräisch und Arabisch enthalten.

FontVision

Darüber hinaus sind auf der CD das Verwaltungsdienstprogramm FontVision™ sowie Bildschirmschriften als Entsprechung für die residenten skalierbaren Schriftarten enthalten. Weitere 48 TrueType-Schriftarten stehen dem Benutzer nach der Druckerregistrierung auf der Lexmark Website zur Verfügung.

Drucken von Schriftartmustern

Ihr Drucker verfügt über residente Schriftarten, die permanent im Speicher gespeichert sind. In der PCL- und der PostScript-Emulation können verschiedene Schriftarten verfügbar sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um Muster aller derzeit für Ihren Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten zu drucken:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **`Bereit`** angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
3. Drücken Sie **Menü**, bis **Schrift. drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
4. Drücken Sie **Menü**, um **PCL-Schriftart** oder **PS-Schriftart.** anzuzeigen.
   - Wählen Sie **PCL-Schriftart**, um eine Liste aller in der PCL 6-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken.
   - Wählen Sie **PS-Schriftart.**, um eine Liste aller in der PostScript 3-Emulation verfügbaren Schriftarten zu drucken.
5. Drücken Sie **Auswählen**.

   Die Meldung **`Schriftartliste drucken`** wird so lange auf der Bedienerkonsole angezeigt, bis alle Seiten gedruckt sind. Ist der Druck der Schriftartmusterliste abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Statusmeldung **`Bereit`** an.

Weitere Informationen zur Unterstützung von Schriftarten und Symbolsätzen finden Sie im Handbuch *Technical Reference* auf der Lexmark Website.

4 Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen

In der folgenden Tabelle sind die Formate und Sorten von Papier und Spezialdruckmedien aufgeführt, die in den Standard- und Zusatzfächern sowie in der Universalzuführung unterstützt werden. Fertigen Sie nach Möglichkeit immer einige Probeausdrucke auf Papier oder einem Spezialdruckmedium an, das Sie mit dem Drucker verwenden möchten, bevor Sie große Mengen davon kaufen.

Einzug	Unterstützte Papierformate	Unterstützte Papiersorten	Kapazität
500-Blatt-Fächer	Letter, A4, A5, Legal, Executive, JIS B5, Folio[1], Statement[1], Universal[2,3]	Papier, Folien, Etiketten, Karten	• 500 Blatt mit einem Gewicht von 75 g/m² • 350 Folien[5] • 200 Blatt Etiketten oder Karten[4,5]
2000-Blatt-Fach	Letter, A4, A5, Legal, Executive, JIS B5	Papier	2000 Blatt mit einem Gewicht von 75 g/m²
Universal-zuführung	Letter, A4, A5, Legal, Executive, JIS B5, Folio[1], Statement[1], Universal[2,3]	Papier, Folien, Etiketten, Karten	• 100 Blatt mit einem Gewicht von 75 g/m² • 75 Folien[5] • 40 Blatt Etiketten oder Karten[4,5]
	7¾, 9, 10, DL, C5, B5, andere[6]	Briefumschläge	10 Briefumschläge

[1] Unterstützt als ausgewähltes Papier, wenn die automatische Formaterkennung für die entsprechenden Fächer deaktiviert ist.

[2] Das Format der ausgewählten Seite wird auf 215,9 x 355,6 mm festgelegt, soweit nicht anders angegeben.

[3] Legen Sie schmale Medien mit der Längsseite in Einzugsrichtung ein (Hochformat).

[4] Wenn Sie eine große Anzahl an Etiketten oder anderen glänzenden Druckmedien bedrucken, ersetzen Sie das Fixierstationsgehäuse durch ein Upgrade-Kit mit Ölbenetzungseinheit (Teilenr. 56P1555 für einen 115 V-Drucker, Teilenr. 56P1556 für einen 220 V-Drucker).

[5] Die Kapazität richtet sich nach dem Gewicht sowie der Beschaffenheit der Medien.

[6] Größe jeweils zwischen 98,4 x 62 mm bis 176 x 250 mm.

Weitere Informationen zu den einzelnen, vom Drucker unterstützten Papiersorten und Spezialdruckmedien finden Sie in der Dokumentation *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com.**



Verwenden der Druckermenüs

Wählen Sie ein Menü oder eine Menüoption, um weitere Informationen zu erhalten.

Menü Farbe
- Farbanpassung
- Farbausgleich
- Farbanpassung
- Farbmuster
- Farbsparmodus
- Manuelle Farbe
- Druckmodus
- Auflösung
- Tonerauftrag

Menü Papierausg.
- Beidseitig
- Beids. Binderand
- Kopien
- Leere Seiten
- Sortieren
- Trennseiten
- Trennseitenzuf.
- Lochen
- Verset. Seiten
- Heftjob
- Zuf. 1. Heftung
- Mehrseitendruck
- Mehrseit Reihenf
- Mehrseit.ansicht
- Mehrseiten-Rand

Menü Hilfe
- Drucken
- Hilfeanleitung
- Druckanleitung
- Anleitung zum Einsatz des Verbrauchsmaterials
- Druckqualität
- Farbqualität
- Druckmedienanleitung
- Verbindungsanleitung
- Anleitung zum Umsetzen des Druckers
- Druckfehler Beseitigen von

Menü Auftrag
- Auftragsabbruch
- Drucker zurücks.
- Puffer drucken
- Fax abbrechen
- Vertraul. Auftrag
- Angehaltene Jobs
- Akt.Abl.zurücks.

Menü Netzwerk
- PCL SmartSwitch
- PS SmartSwitch
- MAC-Binär-PS
- NPA-Modus
- Netzwerkpuffer
- Job-Pufferung
- Netzwerk <x>-Std-Netzw-Konfig

Menü Parallel
- PCL SmartSwitch
- PS SmartSwitch
- NPA-Modus
- Parall. Puffer
- Job-Pufferung
- Erweit. Status
- Protokoll
- Init berücks.
- Parallel-Modus 1
- Parallel-Modus 2
- MAC-Binär-PS

Menü PCL Emul
- Schriftartquelle
- Schriftartname
- Punktgröße
- Teilung
- Symbolsatz
- Ausrichtung
- Zeilen pro Seite
- A4-Breite
- Auto WR nach ZV
- Auto ZV nach WR
- Fachumkehrung

Menü Papier
- Papiereinzug
- Papierformat
- Papiersorte
- Benutzersorten
- Papierablage
- Ablagen konfig.
- Überlaufablage
- Abl/Typ
- Ersatzformat
- Univ.Zuf.Konfig.
- Papierstruktur
- Papiergewicht
- Papiereinzug
- Allgem. Konfig.

Menü PostScript
- PS-Fehl. drucken
- Schriftprior.
- Bildglättung

Menü Seriell
- PCL SmartSwitch
- PS SmartSwitch
- NPA-Modus
- Serieller Puffer
- Job-Pufferung
- Ser. Protokoll
- Stabiles XON
- Baud
- Datenbits
- Parität
- DSR berücks.

Menü Konfig.
- Druckersprache
- Druckerverwen.
- Strom sparen
- Ressour. speich.
- Laden in
- Druckzeitsperre
- Auto. fortfahren
- Wartezeitsperre
- Nach Stau weiter
- Seitenschutz
- Anzeigesprache
- Alarmsteuerung
- Locher-Alarm
- Hefter-Alarm
- Tonerwarnung
- Auftragsbericht
- Druckbereich
- Schw.Weiß-Sperre

Menü Verbr.Mat.
- <Farbe> Toner
- Ölbenetz.einheit
- Resttonerbehält.

Menü USB
- PCL SmartSwitch
- PS SmartSwitch
- MAC-Binär-PS
- NPA-Modus
- USB-Puffer
- Job-Pufferung

Menü Dienstprog.
- Menüs drucken
- Netzkonf. <x> druck
- Schrift. drucken
- Verz. drucken
- Werksvorgaben
- Flash format.
- Flash-Defragment
- Festpl. format.
- Auftr.ber.-Stat.
- Hex Trace
- Farbausrichtung
- Geschätzte Deckung

Menü Farbe

Verwenden Sie das **Menü Farbe**, um die Druckqualität anzupassen und den Farbdruck Ihren Anforderungen entsprechend einzustellen.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Farbanpassung	Manuelle Neueinstellung der Farbumwandlungstabellen; Anpassung bei Unterschieden in der Ausgabe aufgrund von veränderten Bedingungen, wie z. B. Raumtemperatur oder Feuchtigkeit.	Für diesen Vorgang sind keine Auswahlmöglichkeiten vorhanden. Wenn Sie auf **Auswählen** drücken, wird der Vorgang gestartet.	
Farbausgleich	Möglichkeit zur feinen Farbanpassung bei Druckausgaben durch Erhöhung bzw. Verringerung der Tonermenge für jede einzelne Farbebene. **Hinweis:** Diese Funktion wird nur auf Dateien, die mit dem PostScript-Treiber gedruckt werden, angewendet.	**Zyan**	-5, -4, -3, -2, -1, 0*, 1, 2, 3, 4, 5 • -5 stellt die max. Verringerung dar • 5 stellt die max. Erhöhung dar
		Magenta	
		Gelb	
		Schwarz	
		Auf Standard zurücksetzen	Die Werte für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz werden auf 0 (Null) gesetzt.
Farbanpassung	Anpassen der gedruckten Farben an die Farben anderer Ausgabegeräte oder an Standardfarbsysteme. **Hinweis:** Aufgrund der Unterschiede zwischen additiven und subtraktiven Farben können einige Farben, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, nicht auf dem Drucker reproduziert werden.	**Auto***	Wendet auf jedes Objekt der gedruckten Seite eine andere Farbumwandlungstabelle an, abhängig vom Typ des Objekts und davon, wie die Farbe für die einzelnen Objekte angegeben ist.
		Ohne	Es wird keine Farbanpassung angewendet.
		Manuell	Ermöglicht eine individuell angepaßte Farbumwandlungstabelle, die auf jedes Objekt der gedruckten Seite angewendet wird, abhängig vom Typ des Objekts und davon, wie die Farbe für die einzelnen Objekte angegeben ist. Die Anpassung wird mit Hilfe der verschiedenen Menüoptionen unter **Manuelle Farbe** durchgeführt.

Menüoption	Zweck	Werte	
Farbmuster	Unterstützung bei der Auswahl der zu druckenden Farben. Benutzer können Farbmusterseiten für die einzelnen im Drucker verwendeten RGB- und CMYK-Farbumwandlungstabellen drucken. Die Farbmusterseiten bestehen aus einer Reihe von Farbfeldern zusammen mit der RGB- bzw. CMYK-Kombination, mit der die Farbe für die bestimmten Felder erstellt wird. Diese Seiten können für den Benutzer bei der Auswahl der RGB- bzw. CMYK-Kombinationen hilfreich sein, die in einer bestimmten Softwareanwendung zu verwenden sind, um den gewünschten Farbdruck zu erstellen.	**sRGB Bildschirm**	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen für sRGB Bildschirm.
		sRGB Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen für sRGB Leuchtend.
		Ohne RGB	Druckt RGB-Muster ohne Farbumwandlungstabellen.
		Leuchtend	Druckt RGB-Muster mit Hilfe der Leuchtend-Farbumwandlungstabellen.
		US-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der US-CMYK-Farbumwandlungstabellen.
		Euro-CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Euro-CMYK-Farbumwandlungstabellen.
		Ohne CMYK	Druckt CMYK-Muster ohne Farbumwandlungstabellen.
		Leuchtend CMYK	Druckt CMYK-Muster mit Hilfe der Leuchtend CMYK-Farbumwandlungstabellen.
Farbsparmodus	Zum Einsparen von Toner. Bei Aktivieren dieser Option werden die Einstellungen für den Tonerauftrag außer Kraft gesetzt.	**Aus***	Druckt unter Verwendung der Einstellung für den Tonerauftrag.
		Ein	Reduziert den Tonerauftrag. Die Einstellung für den Tonerauftrag wird ignoriert.

Menüoption	Zweck	Werte	
Manuelle Farbe	Möglichkeit zur Anpassung von RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungen, die auf die Objekte auf der Druckseite angewendet werden. Farbumwandlungen der mit Hilfe der RGB-Kombinationen angegebenen Daten können je nach Objekttyp (Text, Graphik oder Bild) individuell angepaßt werden.	**RGB-Bild**	• **sRGB Bildschirm***: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich den Farben eines Computerbildschirms erzeugt. • **sRGB Leuchtend**: Verstärkt die Farbsättigung für die sRGB Bildschirm-Farbumwandlungstabelle. Für Geschäftsgraphiken und -texte bevorzugt. • **Aus**: Es wird keine Umwandlung ausgeführt. • **Leuchtend**: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die hellere, gesättigtere Farben erzeugt.
		RGB-Text **RGB-Grafiken**	• **sRGB Bildschirm** • **sRGB Leuchtend*** • **Ohne** • **Leuchtend**
		CMYK	• **US-CMYK** *(Standardeinstellung für 120V-Maschinen)***:** Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der SWOP-Farbausgabe erzeugt. • **Euro-CMYK** *(Standardeinstellung für 220V-Maschinen)*: Wendet eine Farbumwandlungstabelle an, die ein Ergebnis ähnlich der EuroScale-Farbausgabe erzeugt. • **Leuchtend CMYK**: Verstärkt die Farbsättigung für die US CMYK-Farbumwandlungstabelle. • **Aus:** Es wird keine Umwandlung ausgeführt.
Druckmodus	Festlegen, ob Dateien in Schwarzweiß (Graustufen) oder in Farbe gedruckt werden.	**Farbe***	
		Schwarzweiß	
Auflösung	Festlegen der Anzahl der Punkte pro Zoll (dpi).	**2400 Bild-Q***	Standardeinstellung
		1200 dpi	Ermöglicht die höchste Ausgabeauflösung, mit der die bevorzugte Ausgabe für bestimmte Bilder und Graphiken erzielt wird. Diese Einstellung sorgt außerdem für höheren Glanz.

Menüoption	Zweck	Werte	
Tonerauftrag	Aufhellen oder Abdunkeln der Druckausgabe oder Einsparen von Toner. **Hinweis:** Das Einstellen des Tonerauftrags auf die Werte 1, 2 oder 3 ist nur bei der Verwendung des PostScript-Treibers wirksam.	**5**	Bei einem schwarzweißen Druckmodus erhöht die Einstellung auf 5 das Druckbild und den Tonerauftrag bei allen Druckaufträgen (PCL oder PostScript). Im Farbdruckmodus gibt es keinen Unterschied zwischen der Einstellung 5 und 4.
		4*	Standardeinstellung für den Tonerauftrag.
		3	Verringerter Tonerverbrauch.
		2	Weiter verringerter Tonerverbrauch.
		1	Maximal verringerter Tonerverbrauch.

Menü Papierausg.

Verwenden Sie das **Menü Papierausg.**, um die Einstellungen für die Druckausgabe festzulegen.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Leere Seiten	Festlegen, ob von der Anwendung erzeugte leere Seiten mit Ihrem Druckauftrag ausgegeben werden.	**Nicht drucken***	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden nicht als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.
		Drucken	Von der Anwendung erzeugte leere Seiten werden als Teil Ihres Druckauftrags gedruckt.
Sortieren	Beibehalten der Reihenfolge der Seiten eines Druckauftrags, so daß beim Drucken mehrerer Exemplare eines Druckauftrags ein manuelles Sortieren der Seiten entfällt.	**Aus***	Die einzelnen Seiten eines Druckauftrags werden so oft ausgedruckt, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 1, Seite 2, Seite 2, Seite 3, Seite 3.
		Ein	Druckt den gesamten Druckauftrag so oft, wie unter der Option **Kopien** angegeben. Wenn Sie beispielsweise einen dreiseitigen Auftrag zum Drucken senden und für **Kopien** den Wert 2 angeben, druckt der Drucker Seite 1, Seite 2, Seite 3, Seite 1, Seite 2, Seite 3.

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td>Kopien</td><td>Festlegen der gewünschten Anzahl an Kopien als Standardeinstellung für den Drucker. (Legen Sie die Anzahl der Kopien für einen bestimmten Auftrag im Druckertreiber fest. Die im Druckertreiber festgelegten Werte setzen die an der Bedienerkonsole eingestellten Werte stets außer Kraft.)</td><td colspan="2">1...999 (1*)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Beidseitig</td><td rowspan="2">Festlegen des beidseitigen Drucks als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Um nur bestimmte Druckaufträge beiseitig zu drucken, wählen Sie die Option Beidseitig im Druckertreiber.)</td><td>Aus*</td><td>Es wird nur auf einer Seite des Papiers gedruckt.</td></tr>
<tr><td>Ein</td><td>Beide Seiten des Papiers werden bedruckt.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Beids. Binderand</td><td rowspan="2">Festlegen, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und Bestimmen der Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten (gerade Seiten) in Bezug auf die Ausrichtung des Ausdrucks auf den Vorderseiten (ungerade Seiten).</td><td>Lange Kante*</td><td>Ausdrucke sollen an der langen Kante gebunden werden (linke Kante bei Druck im Hochformat und obere Kante bei Druck im Querformat).</td></tr>
<tr><td>Kurze Kante</td><td>Ausdrucke sollen an der kurzen Kante gebunden werden (obere Kante bei Druck im Hochformat und linke Kante bei Druck im Querformat).</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Lochen</td><td rowspan="2">Lochen aller Druckausgaben entlang der Kante des Mediums. (Wählen Sie Lochen im Druckertreiber, um nur die Druckausgabe eines bestimmten Druckauftrags zu lochen.)</td><td>Aus*</td><td>Die ausgegebenen Druckmedien werden nicht gelocht.</td></tr>
<tr><td>Ein</td><td>Alle gedruckten Seiten werden gelocht.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Mehrseiten-Rand</td><td rowspan="2">Versehen der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck mit einem Rahmen.</td><td>Keine*</td><td>Es wird kein Rahmen um die Seitenbilder gedruckt.</td></tr>
<tr><td>Durchgehend</td><td>Druckt eine durchgezogene Rahmenlinie um jedes Seitenbild.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td rowspan="5">Mehrseit Reihenf</td><td rowspan="4">Festlegen der Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck. Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder ab und davon, ob die Seitenbilder im Hochformat oder Querformat vorliegen.</td><td colspan="2">Waagrecht*</td></tr>
<tr><td colspan="2">Senkrecht</td></tr>
<tr><td colspan="2">Umgek waagre.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Umgek senkre.</td></tr>
<tr><td colspan="3">Wenn Sie beispielsweise für den Mehrseitendruck 4 und Hochformat wählen, hängt das Ergebnis von dem unter Mehrseit Reihenf ausgewähltem Wert ab:

Reihenfolge Waagrecht: 1 2 / 3 4
Reihenfolge Senkrecht: 1 3 / 2 4
Umgekehrt Reihenfolge: 2 1 / 4 3
Umgekehrt Reihenfolge: 3 1 / 4 2</td></tr>
<tr><td rowspan="8">Mehrseitendruck</td><td rowspan="8">Drucken mehrerer Seitenbilder auf einem Blatt Papier. Wird auch als n-fach oder Papier sparen bezeichnet.</td><td>Aus*</td><td>Druckt ein Seitenbild pro Seite.</td></tr>
<tr><td>2</td><td>Druckt zwei Seitenbilder pro Seite.</td></tr>
<tr><td>3</td><td>Druckt drei Seitenbilder pro Seite.</td></tr>
<tr><td>4</td><td>Druckt vier Seitenbilder pro Seite.</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Druckt sechs Seitenbilder pro Seite.</td></tr>
<tr><td>9</td><td>Druckt neun Seitenbilder pro Seite.</td></tr>
<tr><td>12</td><td>Druckt zwölf Seitenbilder pro Seite.</td></tr>
<tr><td>16</td><td>Druckt sechzehn Seitenbilder pro Seite.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Mehrseit.ansicht</td><td rowspan="3">Festlegen der Ausrichtung einer Seite mit mehreren Seitenbildern.</td><td>Auto*</td><td>Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus.</td></tr>
<tr><td>Lange Kante</td><td>Festlegen der langen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Querformat).</td></tr>
<tr><td>Kurze Kante</td><td>Festlegen der kurzen Kante des Papiers als obere Kante der Seite (Hochformat).</td></tr>
</table>

Menüoption	Zweck	Werte	
Verset. Seiten	Versetzen der Ausgabe eines Druckauftrags oder mehrerer Kopien eines Druckauftrags, so daß die in der Papierablage gestapelten Dokumente leichter voneinander getrennt werden können.	**Keine***	Alle ausgedruckten Blätter werden direkt aufeinander gestapelt.
		Zwisch. Kopien	Jede Kopie eines Druckauftrags wird versetzt ausgegeben.
		Zwisch. Auftr.	Jeder Druckauftrag wird versetzt ausgegeben.
Trennseiten	Einfügen von leeren Trennseiten zwischen Aufträgen, mehreren Kopien eines Auftrags oder zwischen den einzelnen Seiten eines Auftrags.	**Keine***	Es werden keine Trennseiten eingefügt.
		Zwisch. Kopien	Fügt zwischen jeder Kopie eines Auftrags eine Trennseite ein. Wenn **Sortieren** auf **Aus** gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (alle Seiten 1, alle Seiten 2 usw.). Wenn **Sortieren** auf **Ein** gesetzt ist, wird nach jeder sortierten Kopie des Druckauftrags eine leere Seite eingefügt.
		Zwisch. Auftr.	Fügt eine Trennseite zwischen den Druckaufträgen ein.
		Zwisch. Seiten	Fügt nach jeder Seite eines Auftrags eine Trennseite ein. Dies ist beim Drucken von Folien hilfreich, oder wenn Sie leere Seiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.
Trennseitenzuf.	Festlegen, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden.	**Fach <x> (Fach 1*)**	Führt die Trennseiten aus dem angegebenen Fach zu.
		Universal-Zuf.	Führt die Trennseiten aus der Universalzuführung zu. (**Univ.Zuf.Konfig.** muß auf **Kassette** eingestellt sein.)
Heftjob	Festlegen der Heftfunktion als Standardeinstellung für alle Druckaufträge. (Wählen Sie die Option zum Heften im Druckertreiber, um nur bestimmte Druckaufträge zu heften.)	**Aus***	Druckaufträge werden nicht geheftet.
		Ein	Jeder an den Drucker gesendete Druckauftrag wird geheftet.
Zuf. 1. Heftung	Festlegen des vom Drucker zu verwendenden Papiereinzugs, wenn der Hefter vorbereitet wird. Nach dem Austausch einer Heftklammerkassette oder dem Beseitigen eines Heftklammerstaus muß der Drucker den Hefter vorbereiten, indem er ein Blatt Papier mehrmals heftet.	**Fach <x> (Fach 1*)**	Das Papier wird aus dem angegebenen Fach zugeführt.
		Universal-Zuf.	Das Papier wird aus der Universalzuführung zugeführt.

Menü Hilfe

Verwenden Sie **Menü Hilfe**, um die folgenden Kurzanleitungen auszudrucken. Drücken Sie **Auswählen**, um die gewünschte Anleitung zu drucken.

Menüoption	Zweck
Drucken	Druckt alle Kurzanleitungen gleichzeitig.
Hilfeanleitung	Enthält Informationen zur Verwendung von **Menü Hilfe** und zur Inanspruchnahme der Online-Hilfe.
Druckanleitung	Enthält Informationen zum Einlegen von Druckmedien in die Fächer, zum Drucken auf Spezialmedien und zum Einstellen von Papierformat und –sorte.
Anleitung zum Einsatz des Verbrauchsmaterials	Enthält Teilenummern zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien.
Druckqualität	Enthält Informationen zu Problemen bei der Druckqualität sowie Problemlösungen.
Farbqualität	Enthält Informationen zum Erzielen der optimalen Farbqualität.
Druckmedienanleitung	Enthält nähere Informationen zu den unterstützten Druckmedien.
Verbindungsanleitung	Enthält Anweisungen zum Anschließen des Druckers an einen Computer bzw. ein Netzwerk.
Anleitung zum Umsetzen des Druckers	Enthält praktische Informationen zum Verpacken des Druckers vor einem Standortwechsel.
Druckfehler	Enthält Richtlinien zur Lösung von Wiederholungsfehlern beim Drucken.
Beseitigen von Papierstaus	Enthält Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus.

Menü Auftrag

Das **Menü Auftrag** ist nur verfügbar, wenn der Drucker einen Auftrag verarbeitet oder druckt, wenn eine Druckermeldung angezeigt wird, oder wenn der Drucker sich im Hex Trace-Modus befindet. Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen.

Menüoption	Zweck	Werte	
Fax abbrechen	Abbrechen des Faxversands vor der Übertragung oder Abbrechen des Faxempfangs, bevor der Ausdruck des Faxes vollständig abgeschlossen ist.	**R**	Bricht die Übertragung eines eingehenden Faxes ab. Wenn die Faxnummer des sendenden Geräts angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**, um den Faxempfang abzubrechen.
		D	Bricht die Übertragung eines ausgehenden Faxes ab. Wenn die Faxnummer des empfangenden Geräts angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**, um den Faxversand abzubrechen. Wenn die Rufnummer des Faxes, das Sie abbrechen möchten, nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste **Menü**, um durch die Liste zu blättern. Der Drucker kann maximal fünf Faxnummern für ausgehende Faxe in der entsprechenden Warteschlange anzeigen. Wenn die Warteschlange mehr als fünf ausgehende Faxe enthält, wird die Nummer des nächsten Faxauftrags angezeigt, wenn ein ausgehendes Fax übertragen oder abgebrochen wird.
Auftragsabbruch	Abbrechen des aktuellen Druckauftrags. **Hinweis:** Die Option **Auftragsabbruch** wird nur angezeigt, wenn der Drucker gerade einen Auftrag verarbeitet oder sich ein Auftrag im Druckerspeicher befindet.		

Menüoption	Zweck	Werte	
Vertraul. Auftrag	Drucken vertraulicher Druckaufträge, die im Druckerspeicher gespeichert sind. **Hinweis:** Beim Drucken eines vertraulichen Auftrags wird dieser automatisch aus dem Druckerspeicher gelöscht.		
	1 Geben Sie die mit Ihrem vertraulichen Druckauftrag verknüpfte PIN (Personal Identification Number) ein.	**PIN eingeben**	Verwenden Sie die Tasten der Bedienerkonsole, um die PIN für den vertraulichen Druckauftrag einzugeben.
	2 Wählen Sie dann einen Wert aus:	**Alle Jobs druck.**	Druckt alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
		Job drucken	Druckt einen bestimmten vertraulichen Auftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
		Alle Jobs lösch.	Löscht alle Aufträge, die mit der PIN verknüpft sind.
		Job löschen	Löscht den angegebenen vertraulichen Auftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu löschen.
		Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der vertraulichen Aufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der vertraulichen Druckaufträge zu blättern, die mit der PIN verknüpft sind. Drücken Sie **Auswählen**, um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie **Menü**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Menüoption	Zweck	Werte	
Angehaltene Jobs	Drucken von Aufträgen des Typs **Reservierter Druck**, **Druck wiederholen** oder **Druck bestätigen**, die im Druckerspeicher gespeichert sind.	**Alle Jobs druck.**	Druckt alle angehaltenen Druckaufträge.
		Job drucken	Druckt den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um einen bestimmten Druckauftrag zu drucken.
		Alle Jobs lösch.	Löscht alle angehaltenen Druckaufträge.
		Job löschen	Löscht den angegebenen angehaltenen Druckauftrag. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um den Druckauftrag zu löschen.
		Kopien	Legt fest, wie viele Kopien der angehaltenen Druckaufträge jeweils gedruckt werden. Drücken Sie **Menü**, um durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge zu blättern. Drücken Sie **Auswählen**, um den zu druckenden Auftrag anzugeben. Drücken Sie **Menü**, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu erhöhen oder zu verringern, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Puffer drucken	Drucken aller im Druckerpuffer gespeicherten Daten. **Hinweis:** Die Menüoption **Puffer drucken** ist nur verfügbar, wenn beim Aufrufen von **Menü Auftrag** die Meldung **Wartet** angezeigt wird. Der Status **Wartet** wird angezeigt, wenn ein unvollständiger Auftrag an den Drucker gesendet oder ein ASCII-Auftrag, beispielsweise ein Befehl zum Drucken des Bildschirminhalts, gedruckt wird.		
Akt.Abl.zurücks.	Festlegen der aktiven Ablage als Startablage (die erste Ablage, in die gedruckte Seiten ausgegeben werden) in einer Gruppe von verbundenen Ablagen.		
Drucker zurücks.	Zurücksetzen aller Menüoptionen des Druckers auf die Benutzer-Standardeinstellungen, Löschen aller geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze), die im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert sind, und Löschen aller Daten aus dem Schnittstellen-Verbindungspuffer. Bevor Sie die Option **Drucker zurücks.** wählen, beenden Sie die Software-Anwendung, die Sie verwenden.		

Menü Netzwerk

Verwenden Sie das **Menü Netzwerk**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Netzwerkanschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard-Netzw.** oder **Netzw. Option <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Aus***	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.	**Ein**	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. **Hinweis:** Diese Einstellung führt oft zum Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Ohne	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder das Windows- oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.

Menüoption	Zweck	Werte	
Netzwerkpuffer	Konfigurieren der Größe des Netzwerkdatenpuffers. **Hinweis:** Wird die Einstellung für den Netzwerkpuffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Auto***	Der Drucker berechnet automatisch die Größe des Netzwerkpuffers (empfohlene Einstellung).
		3000 bis maximale Größe zulässig	Der Benutzer legt die Größe des Netzwerkpuffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer ab sowie davon, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.
Netzwerk <x>-Konfig	Konfigurieren eines internen Druckservers.	Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen. **Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.	
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Ohne**	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
PCL SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten der Netzwerkschnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Ohne	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
PS SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den Netzwerkanschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der Netzwerkschnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Ohne	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist.
Std-Netzw-Konfig	Konfigurieren eines internen Druckservers.	Die Werte für diese Menüoption liefert der jeweilige Druckserver. Wählen Sie die Menüoption aus, um die verfügbaren Werte anzuzeigen. **Hinweis:** Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der Treiber-CD.	

Menü Parallel

Verwenden Sie das **Menü Parallel**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet werden (entweder **Std Parallel** oder **Parallel Opt <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Erweit. Status	Ermöglichen der bidirektionalen Kommunikation über den parallelen Anschluß.	**Ohne**	Deaktiviert die Kommunikation über den parallelen Anschluß.
		Ein*	Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über die parallele Schnittstelle.
Init berücks.	Festlegen, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal auf der parallelen Schnittstelle aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Ein- und Ausschalten des Computers.	**Aus***	Der Drucker berücksichtigt keine Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.
		Ein	Der Drucker berücksichtigt Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Aus***	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.	**Ein**	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. **Hinweis:** Diese Einstellung führt oft zum Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Ohne	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder das Windows- oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Ein**	Der Drucker führt eine NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Ohne	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Menüoption	Zweck	Werte	
Parall. Puffer	Konfigurieren der Größe des parallelen Datenpuffers. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Deaktiviert**	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet automatisch die Größe des parallelen Puffers (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des parallelen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer ab sowie davon, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den seriellen und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.
Parallel-Modus 1	Steuern der Pull-Up-Widerstände der parallelen Schnittstelle. Diese Option ist für PCs nützlich, die auf den parallelen Anschlußsignalen über offene Kollektorausgänge verfügen.	**Ein**	Deaktiviert die Widerstände.
		Aus*	Aktiviert die Widerstände.
Parallel-Modus 2	Festlegen, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobe abgetastet werden.	**Ein***	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der vorderen Kante des Strobe abgetastet.
		Ohne	Die Daten des parallelen Anschlusses werden an der hinteren Kante des Strobe abgetastet.
PCL SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Ohne	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
PS SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den parallelen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der parallelen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Ohne	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist.
Protokoll	Angeben des Protokolls der parallelen Schnittstelle.	**Standard**	Diese Einstellung löst möglicherweise Probleme mit der parallelen Schnittstelle.
		Fastbytes*	Stellt Kompatibilität mit den meisten Implementierungen der parallelen Schnittstelle zur Verfügung (empfohlene Einstellung).

Menü PCL Emul

Verwenden Sie das **Menü PCL Emul**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PCL-Emulation gedruckt werden.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
A4-Breite	Einstellen der Breite der logischen Seite auf das Format A4.	**198 mm***	Stellt die Kompatibilität der logischen Seite mit dem Hewlett-Packard LaserJet 5-Drucker her.
		203 mm	Bei Auswahl dieser Einstellung ist die logische Seite breit genug für achtzig Zeichen mit einer Teilung von 10.

Menüoption	Zweck	Werte	
Auto WR nach ZV	Angeben, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll.	**Aus***	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub nicht automatisch einen Wagenrücklauf durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durch.
Auto ZV nach WR	Angeben, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll.	**Aus***	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf nicht automatisch einen Zeilenvorschub durch.
		Ein	Der Drucker führt nach einem Steuerbefehl zum Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durch.
Schriftartname	Auswählen einer bestimmten Schriftart aus der angegebenen Schriftartquelle.	**R0 Courier 10***	Der Schriftartname und die Schriftart-ID für alle in der Schriftartquelle ausgewählten Schriftarten werden angezeigt. Die Abkürzungen für die Schriftartquelle sind R für Resident, F für Flash, K für Festplatte und D für Laden.
Schriftartquelle	Festlegen des Satzes an Schriftarten, die unter der Menüoption **Schriftartname** angezeigt werden.	**Resident***	Zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers resident sind.
		Laden	Zeigt alle Schriftarten an, die in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden.
		Flash	Zeigt alle im Flash-Speicher gespeicherten Schriftarten an.
		Festplatte	Zeigt alle Schriftarten an, die auf der Festplatte des Druckers gespeichert sind.
		Alle	Zeigt alle für den Drucker verfügbaren Schriftarten aus allen Quellen an.

Menüoption	Zweck	Werte	
Zeilen pro Seite	Angeben, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden.	**1...255**	Der Drucker legt den Abstand zwischen den Zeilen (vertikaler Zeilenabstand) basierend auf den Einstellungen für die Menüoptionen **Zeilen pro Seite**, **Papierformat** und **Ausrichtung** fest. Wählen Sie zunächst das gewünschte Papierformat und die Ausrichtung, bevor Sie die Anzahl der Zeilen pro Seite ändern.
		60* (länder-/ regionenspezifische Werkseinstellungen)	
		64* (länder-/ regionenspezifische Werkseinstellungen)	
Ausrichtung	Festlegen der Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite.	**Hochformat***	Text und Grafiken werden parallel zur kurzen Kante des Papiers gedruckt.
		Querformat	Text und Grafiken werden parallel zur langen Kante des Papiers gedruckt.
Teilung	Festlegen der Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand.	**0.08...100** (in Schritten von 0,01 cpi)	Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll. Sie können Teilungen zwischen 0,08 und 100 Zeichen pro Zoll (*characters per inch*; cpi) in Schritten von 0,01 cpi auswählen. Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar angezeigt, kann aber nicht geändert werden. **Hinweis:** Die Teilung wird nur für Schriftarten mit festem oder einheitlichem Zeichenabstand angezeigt.
		10*	
Punktgröße	Ändern der Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten.	**1...1008** (in Schritten von 0,25 Punkten)	Die Punktgröße bezieht sich auf die Höhe der Schriftzeichen. Ein Punkt entspricht ca. 1/72 Zoll. Sie können Punktgrößen von 1 bis 1008 in Schritten von 0,25 Punkt auswählen. **Hinweis:** Die Punktgröße wird nur für typografische Schriftarten angezeigt.
		12*	

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Symbolsatz</td><td rowspan="2">Auswählen eines Symbolsatzes für einen bestimmten Schriftartnamen.</td><td>10U PC-8*
(länder-/ regionenspezifische Werkseinstellungen)</td><td rowspan="2">Unter Symbolsatz versteht man einen Satz von alphabetischen und numerischen Zeichen, Interpunktionszeichen und Sonderzeichen, die zum Drucken einer ausgewählten Schriftart benötigt werden. Symbolsätze unterstützen die verschiedenen Anforderungen für Texte in verschiedenen Sprachen oder für bestimmte Fachgebiete, wie z. B. mathematische Symbole für wissenschaftliche Texte. Es werden nur die Symbolsätze angezeigt, die für den ausgewählten Schriftartnamen unterstützt werden.</td></tr>
<tr><td>12U PC-850*
(länder-/ regionenspezifische Werkseinstellungen)</td></tr>
<tr><td rowspan="11">Fachumkehrung</td><td colspan="3">Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er mit Druckertreibern oder Anwendungen zusammenarbeitet, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden.
Hinweis: Weitere Informationen über die Zuordnung von Fachnummern finden Sie im Handbuch Technical Reference</td></tr>
<tr><td rowspan="4">1 Wählen Sie einen Papiereinzug aus.</td><td colspan="2">Fach <x> Zuordnung</td></tr>
<tr><td colspan="2">UniZuf-Zuordnung</td></tr>
<tr><td colspan="2">Man.Brief-Zuord.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Man.Pap.-Zuordn.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">2 Wählen Sie einen Wert aus.</td><td>Aus*</td><td>Der Drucker verwendet die Werkseinstellungen für die Zuordnungen von Papierzuführungen.</td></tr>
<tr><td>0...199</td><td>Wählen Sie einen numerischen Wert, um einer Papierzuführung einen benutzerdefinierten Wert zuzuordnen.</td></tr>
<tr><td>Keine</td><td>Die Papierzuführung ignoriert den Befehl Papierzuführung auswählen.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Andere Fachumkehrungen</td><td>Werksvorg. anz.</td><td>Drücken Sie Menü, um die Werksvorgabewerte für die einzelnen Papierzuführungen anzuzeigen.</td></tr>
<tr><td>Vorg wiederherst</td><td>Wählen Sie Ja, um alle Fächerzuordnungen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.</td></tr>
</table>

Menü Papier

Verwenden Sie das **Menü Papier**, um das in die einzelnen Papierfächer eingelegte Papier sowie die Standardpapierzuführung und die Standardpapierablage anzugeben.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Abl/Typ zuweisen	Senden von Druckaufträgen an eine bestimmte Ablage auf der Grundlage der angeforderten Papiersorte. **Hinweis:** Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Abl. Ben.-Def. <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste **Abl/Typ zuweisen** angezeigt.	**Normalp.-Ablage**	
		Kartenablage	
		Folienablage	
		Glanzp.-Ablage	
		Etikettenablage	
		Feinpostp.-Ablg.	
		Briefumsch.-Abl.	
		Briefbogenablage	
		Vorbedr. Ablage	
		Farbpapierablage	
		Abl. Ben.-Def. <x> (wobei <x> für die Zahlen 1 bis 6 steht)	
		Deaktiviert*	
Ablagen konfig.	Festlegen, welche Papierablage(n) der Drucker für einen bestimmten Auftrag verwendet.	**Abl. auswählen***	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die dem Benutzer zugewiesen ist.
		Abl. verbinden	Verbindet zwei oder mehr Ablagen zu einer großen Ablage. Wenn eine verbundene Ablage voll ist, sendet der Drucker die folgenden Aufträge an die nächste verbundene Ablage usw.
		Post-Überlauf	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die dem Benutzer zugewiesen ist, bis diese voll ist. Danach werden die Aufträge an die angegebene Überlaufablage gesendet.
		Opt. verbinden	Verbindet alle optionalen Papierablagen zu einer großen Ablage, während die Standardablage weiterhin individuell verwendbar bleibt.
		Typzuweisung	Sendet Druckaufträge an die Papierablage, die für die Papiersorte angegeben ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
Univ.Zuf.Konfig.	Festlegen, wann der Drucker in die Universalzuführung eingelegtes Papier verwendet.	**Kassette***	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie jede andere Papierzuführung. Wird für einen Druckauftrag ein Papier eines Formats oder einer Sorte angefordert, das nur in der Universalzuführung enthalten ist, zieht der Drucker das Papier für diesen Auftrag aus der Universalzuführung ein.
		Manuell	Der Drucker behandelt die Universalzuführung wie eine manuelle Zuführung und zeigt die Meldung **`Manu. auffüllen`** an, wenn Sie ein einzelnes Blatt in die Zuführung einlegen müssen.
		Zuerst	Der Drucker zieht Papier aus der Universalzuführung ein, bis diese leer ist, ungeachtet des angeforderten Papiereinzugs und des angeforderten Papierformats.
Benutzersorten	Angeben der Papiersorte, die jeweils für die unter der Menüoption **Papiersorte** verfügbaren **Benutzersorten** verwendet wird.	Werte für **Benutzerdef. <x>**, wobei <x> für 1, 2, 3, 4, 6 (nur Papier) oder 5 (nur Folien) steht:	
		Papier*	**Hinweis:** Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Benutzersorten angezeigt.
		Karten	
		Folien	
		Glanzpapier	
		Etiketten	
		Briefumschlag	
Papierablage	Festlegen der Standardablage für gedruckte Seiten.	**Standardablage***	**Hinweis:** Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ablage <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste **Papierablage** angezeigt.
		Ablage <x>	
Überlaufablage	Festlegen einer Papierablage als Überlaufablage. Wenn **Ablagen konfig.** auf **Post-Überlauf** gesetzt ist und eine bestimmte Papierablage voll ist, sendet der Drucker die gedruckten Seiten automatisch an die Überlaufablage.	**Standardablage***	**Hinweis:** Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ablage <x>** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Ablagen den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste **Überlaufablage** angezeigt.
		Ablage <x>	

Menüoption	Zweck	Werte	
Papiereinzug	Sicherstellen der richtigen Handhabung von vorgedrucktem Papier in einem Fach, unabhängig davon, ob der Auftrag beidseitig oder einseitig gedruckt wird.		
	1 Wählen Sie eine Papiersorte aus. **Hinweis:** Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Ben.def. <x> einleg.** angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.	**Karten laden**	
		Glanzpapier einlegen	
		Farbpap. einleg.	
		Ben.def. <x> einleg.	
		Briefbogen einl.	
		Vordruck einleg.	
		Feinpost einleg.	
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	**Beidseitig**	Teilt dem Drucker mit, daß die angegebene Papiersorte ordnungsgemäß zum beidseitigen Drucken eingelegt ist. Wenn der Drucker einen einseitigen Druckauftrag erhält, der diese Papiersorte verwendet, fügt er nötigenfalls leere Seiten ein, damit der Druck ordnungsgemäß auf vorgedruckten Formularen erfolgen kann. Durch diese Einstellung kann sich die Druckgeschwindigkeit beim einseitigen Druck verringern.
		Aus*	Der Drucker geht davon aus, daß vorgedrucktes Material für den einseitigen Druck eingelegt ist. Aufträge für beidseitigen Druck werden unter Umständen nicht ordnungsgemäß gedruckt.

Menüoption	Zweck	Werte	
Papierformat	Angeben des Standardpapierformats für die einzelnen Papiereinzüge. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung wird nur der von der Hardware erkannte Wert angezeigt.		
	1 Wählen Sie einen Papiereinzug aus.	**Fach <x> Größe**	
		Man. Papiergröße	
		Univ.Zuf. Größe	
		Man. Brief.größe	
	2 Wählen Sie einen Wert aus. (* Kennzeichnet länder-/ regionenspezifische Werkseinstellungen.) **Hinweis:** Die Formaterkennung muß deaktiviert sein, damit die Werte **Statement** und **Folio** angezeigt werden.	**Letter***	
		Legal	
		Executive	
		Statement	
		A4*	
		A5	
		B5	
		Folio	
		10 Briefumschl* (US)	
		9 Briefumschl	
		B5 Briefumschl	
		And. Briefumsch.	
		7 3/4 Briefumsch	
		DL Briefumschl* (nicht US)	
		C5 Briefumschl	
		Universal	Wählen Sie die Option **Universal**, wenn Sie Papier einlegen, das keinem der zur Verfügung stehenden Formate entspricht. Der Drucker formatiert die Seite automatisch für das maximal mögliche Format. Sie können die tatsächliche Seitengröße in Ihrer Software-Anwendung einstellen.
Papiereinzug	Angeben der Standardpapierzuführung.	**Fach <x>** **(Fach 1*)**	Wenn in zwei Papiereinzügen Papier desselben Formats und derselben Sorte eingelegt ist (und die entsprechenden Einstellungen unter **Papierformat** und **Papiersorte** ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Sobald eine Papierzuführung leer ist, zieht der Drucker automatisch Druckmedien aus der nächsten verbundenen Papierzuführung ein.
		Universal-Zuf.	
		Briefumsch-Zuf	
		Papier manuell	
		Brief. manuell	

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Papierstruktur</td><td colspan="3">Feststellen der Struktur des in einem bestimmten Papiereinzug befindlichen Papiers, um sicherzustellen, daß die Zeichen nicht verschwommen gedruckt werden.

Verwenden Sie die Option Papierstruktur zusammen mit den Menüoptionen Papiersorte und Papiergewicht. Sie müssen diese Einstellungen unter Umständen ändern, um die Druckqualität für bestimmtes Papier zu optimieren.</td></tr>
<tr><td>1 Wählen Sie eine Papiersorte aus.</td><td colspan="2">Struktur Normal
Struktur Kartei
Struktur Folien
Strukt. Vorgedr.
Struktur Farbp.
Struktur Def. <x>
Struktur Etikett
Strukt. Feinpost
Struktur Briefum
Struktur Briefb.
Glanzstruktur</td></tr>
<tr><td>2 Wählen Sie einen Wert aus.</td><td>Glatt
Normal*
Rauh</td><td>Hinweis: Die Standardeinstellung für Strukt. Feinpost ist Rauh, nicht Normal. Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung für eine benutzerdefinierte Sorte verfügbar ist, wird diese anstelle von Struktur Def. <x> angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.</td></tr>
</table>

Menüoption	Zweck	Werte
Papiersorte	Angeben der in den einzelnen Zuführungen eingelegten Papiersorte. Mit dieser Menüoption können Sie folgende Verfahren durchführen: • Optimieren der Druckqualität für die angegebene Papiersorte • Auswählen von Papierzuführungen mit Hilfe Ihrer Software-Anwendung durch Festlegen der Sorte und des Formats • Automatisches Verbinden von Papierzuführungen. Alle Zuführungen, die das gleiche Papierformat und die gleiche Papiersorte enthalten, werden automatisch vom Drucker verbunden, wenn Papierformat und Papiersorte auf die richtigen Werte eingestellt wurden.	
	1 Wählen Sie einen Papiereinzug aus.	**Fach <x> Sorte**
		Man. Papiersorte
		Univ.Zuf. Sorte
		Man.Briefu.sorte
	2 Wählen Sie einen Wert aus.	**Normalpapier**
		Karten
		Folien
		Etiketten
		Feinpostpapier
		Briefbögen
		Vorgedruckt
		Benutzerdef. <x>
		Glanzpapier
		Briefumschlag
		Farbpapier
	Die Standardpapiersorte für jeden Briefumschlageinzug ist **Briefumschlag**. Die Standardpapiersorte für die einzelnen Papierfächer lautet wie folgt: **Hinweis:** Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von **Benutzerdef. <x>** angezeigt. Die benutzerdefinierte Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt. Wenn zwei oder mehrere Benutzersorten den gleichen Namen aufweisen, wird der Name nur einmal in der Werteliste der Papiersorten angezeigt.	**Fach 1** – Normalpapier
		Fach 2 – Benutzerdef. 2
		Fach 3 – Benutzerdef. 3
		Fach 4 – Benutzerdef. 4
		Man. Papiersorte – Benutzerdef. 6

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td rowspan="15">Papiergewicht</td><td colspan="3">Bestimmen des relativen Gewichts des in einer bestimmten Zuführung befindlichen Papiers und Sicherstellen, daß der Toner richtig auf der gedruckten Seite haftet.</td></tr>
<tr><td rowspan="11">1 Wählen Sie eine Papiersorte aus.
Hinweis: Falls eine benutzerdefinierte Bezeichnung verfügbar ist, wird diese anstelle von Gewicht Def. <x> angezeigt. Die Bezeichnung wird auf 14 Zeichen gekürzt.</td><td colspan="2">Gewicht Normal</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht Kartei</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht Folien</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht Vorgedr.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht Farbpap.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht Def. <x></td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht Feinpost</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht Briefum.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht Glanzp.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gewicht Etikett</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gew. Briefbogen</td></tr>
<tr><td rowspan="3">2 Wählen Sie einen Wert aus.</td><td colspan="2">Leicht</td></tr>
<tr><td colspan="2">Normal*</td></tr>
<tr><td colspan="2">Schwer</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Ersatzformat</td><td rowspan="4">Festlegen, daß der Drucker das angegebene Papierformat durch ein anderes ersetzt, wenn das erforderliche Papierformat nicht eingelegt ist.</td><td>Ohne</td><td>Der Drucker fordert den Benutzer auf, Papier des erforderlichen Formats einzulegen.</td></tr>
<tr><td>Statement/A5</td><td>Druckaufträge mit dem Format A5 werden auf Papier im Format „Statement“ gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Druckaufträge mit dem Format „Statement“ auf A5-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A5 eingelegt ist.</td></tr>
<tr><td>Letter/A4</td><td>Druckaufträge mit dem Format A4 werden auf Papier im Format „Letter“ gedruckt, wenn nur Papier dieses Formats eingelegt ist. Ebenso werden Aufträge mit dem Format „Letter“ auf A4-Papier gedruckt, wenn nur Papier im Format A4 eingelegt ist.</td></tr>
<tr><td>Aufgelistete*</td><td>Ersetzt Letter/A4 und Statement/A5</td></tr>
</table>

Menüoption	Zweck	Werte	
Allgem. Konfig.	Bestimmen des Standardformats, wenn für die Einstellung **Papierformat** eines Fachs oder einer Zuführung **Universal** festgelegt ist.		
	1 Wählen Sie eine Maßeinheit. (* Kennzeichnet eine länder-/ regionenspezifische Werkseinstellung.)	**Zoll***	
		Millimeter*	
	2 Wählen Sie die Werte aus.	**Hochform. Breite**	=3,00 -14,17 Zoll (21,59 cm Zoll*) =76 - 360 mm (216 mm*)
		Hochformat Höhe	=3,00 -14,17 Zoll (14,17 Zoll*) =76 - 360 mm (360 mm*)
		Einzugsrichtung	=Kurze Kante* =Lange Kante

Menü PostScript

Verwenden Sie das **Menü PostScript**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die mit der Druckersprache PostScript-Emulation gedruckt werden.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Schriftprior.	Festlegen der Reihenfolge, in der Schriftarten gesucht werden. **Hinweis:** Die Option **Schriftprior.** wird nur angezeigt, wenn ein formatierter Flash-Speicher oder eine formatierte Festplatte installiert und weder beschädigt noch lese-/ schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.	**Resident***	Der Drucker sucht zunächst im Druckerspeicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Flash-Speicher oder auf der Festplatte danach sucht.
		Flash/Festpl.	Der Drucker sucht zunächst auf der Festplatte und im Flash-Speicher nach der erforderlichen Schriftart, bevor er im Druckerspeicher danach sucht.
Bildglättung	Verbessern des Kontrasts und der Schärfe von Bitmap-Bildern niedriger Auflösung (z. B. aus dem World Wide Web heruntergeladene Bilder), und Glätten der Farbübergänge dieser Bilder. **Hinweis:** Die Option **Bildglättung** hat keine Auswirkung auf Bilder mit einer Auflösung von 300 dpi oder höher.	**Aus***	Verwendet beim Drucken aller Bilder die Standardauflösung.
		Ein	Verbessert Bilder niedriger Auflösung, zum Beispiel Grafiken mit einer Auflösung von 72 dpi.
PS-Fehl. drucken	Drucken einer Seite mit der Definition des PostScript-Emulationsfehlers bei Auftreten eines Fehlers.	**Aus***	Bricht den Druckauftrag ab, ohne eine Fehlermeldung auszugeben.
		Ein	Vor dem Abbruch des Druckauftrags wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Menü Seriell

Verwenden Sie das **Menü Seriell**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über die serielle Schnittstelle an den Drucker gesendet werden (entweder **Standard Seriell** oder **Seriell Option <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Baud	Festlegen der Rate, mit der Daten über den seriellen Anschluß empfangen werden.	**1200**	
		2400	
		4800	
		9600*	
		19200	
		38400	
		57600	
		115200	
		138200	
		172800	
		230400	
		345600	
Datenbits	Festlegen der Anzahl der Datenbits, die pro Übertragungsrahmen gesendet werden.	**7**	
		8*	
DSR berücks.	Festlegen, ob der Drucker das DSR-Signal (Data Set Ready) verwendet. DSR ist ein Quittungssignal, das für die meisten seriellen Schnittstellenkabel verwendet wird. Die serielle Schnittstelle verwendet DSR, um die vom Computer gesendeten Daten von den Daten zu unterscheiden, die durch elektrisches Rauschen im seriellen Kabel verursacht wurden. Das elektrische Rauschen kann dazu führen, daß Streuzeichen gedruckt werden. Aktivieren Sie diese Option, um zu vermeiden, daß Streuzeichen gedruckt werden.	**Aus***	Alle vom seriellen Anschluß empfangenen Daten werden als gültig betrachtet.
		Ein	Es werden nur die Daten als gültig betrachtet, die während der hohen Abschnitte des DSR-Signals empfangen werden.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweis:** Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Aus***	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Ein**	Der Drucker führt eine NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Ohne	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.
Parität	Auswählen der Parität für serielle Ein- und Ausgabedatenrahmen.	**Gerade**	
		Ungerade	
		Keine*	
		Ignorieren	
PCL SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Ohne	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist.

Menüoption	Zweck	Werte	
PS SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den seriellen Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der seriellen Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Ohne	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist.
Stabiles XON	Festlegen, ob der Drucker dem Computer mitteilt, wenn er zur Verfügung steht. Diese Menüoption ist nur dann für den seriellen Anschluß relevant, wenn **Ser. Protokoll** auf **XON/XOFF** gesetzt ist.	**Aus***	Der Drucker wartet, bis er Daten vom Computer erhält.
		Ein	Der Drucker sendet einen kontinuierlichen XON-Fluß an den Computer und gibt dadurch an, daß der serielle Anschluß bereit ist, weitere Daten zu empfangen.
Serieller Puffer	Konfigurieren der Größe des seriellen Datenpuffers. **Hinweis:** Wird die Einstellung für den seriellen Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Deaktiviert**	Deaktiviert die Job-Pufferung. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des seriellen Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3 KB bis maximal zulässige Größe	Der Benutzer legt die Größe des seriellen Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer ab sowie davon, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den seriellen Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen und USB-Puffer deaktivieren oder seine Größe verringern.
Ser. Protokoll	Auswählen der Werte des Hardware- und Software-Quittungsbetriebs für die serielle Schnittstelle.	**DTR***	Hardware-Quittungsbetrieb
		DTR/DSR	Hardware-Quittungsbetrieb
		XON/XOFF	Software-Quittungsbetrieb
		XON/XOFF/ DTR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.
		XONXOFF/ DTRDSR	Kombinierter Hardware- und Software-Quittungsbetrieb.

Menü Konfig.

Verwenden Sie das **Menü Konfig.**, um verschiedene Druckerfunktionen zu konfigurieren.

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Alarmsteuerung	Festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.	**Ohne**	Der Drucker gibt kein Warnsignal aus.
		Einmal*	Der Drucker gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker wiederholt alle zehn Sekunden drei Alarmtöne.
Auto. fortfahren	Festlegen, wie lange (in Sekunden) der Drucker nach der Anzeige einer Meldung zu einem erforderlichen Benutzereingriff wartet, bevor er den Druck fortsetzt.	**Deaktiviert***	Der Drucker setzt den Druck erst fort, nachdem die Fehlermeldung durch einen Benutzer gelöscht wurde.
		5...255	Der Drucker wartet die angegebene Zeit und fährt dann automatisch mit dem Drucken fort. Diese Zeitsperre gilt auch dann, wenn die Menüs für die angegebene Zeitspanne angezeigt werden (und der Drucker offline ist).
Schw.Weiß-Sperre	Stellt den Drucker auf ausschließlichen Schwarzweißdruck ein.	**Aus***	Druckt im jeweils eingestellten Farbmodus.
		Ein	Entspricht dem Einstellen des Farbmodus auf Schwarzweiß.

Menüoption	Zweck	Werte	
Anzeigesprache	Festlegen, in welcher Sprache der Text an der Bedienerkonsole angezeigt wird.	**English**	**Hinweis:** Unter Umständen stehen nicht alle Werte zur Verfügung.
		Français	
		Deutsch	
		Italiano	
		Español	
		Dansk	
		Norsk	
		Nederlands	
		Svenska	
		Português	
		Suomi	
		Japanese	
		Russkij	
		Polski	
		Magyar	
		Türkçe	
		Czech	
Laden in	Festlegen des Speicherorts für geladene Ressourcen. Im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte werden geladene Ressourcen dauerhaft gespeichert und nicht wie im RAM nur vorübergehend abgelegt. Die Ressourcen bleiben im Flash-Speicher oder auf der Festplatte erhalten, auch wenn der Drucker ausgeschaltet wird.	**RAM***	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers gespeichert.
		Flash	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch im Flash-Speicher gespeichert.
		Festplatte	Alle geladenen Ressourcen werden automatisch auf der Festplatte gespeichert.
Locher-Alarm	Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn der Locherbehälter voll ist.	**Aus***	Die Meldung **Locherbehälter voll** wird angezeigt, bis der Locherbehälter geleert wird. Wenn im **Menü Konfig.** der Wert **Auto. fortfahren** ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
		Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung **Locherbehälter voll** an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung **Locherbehälter voll** an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis der Locherbehälter geleert wird.

Menüoption	Zweck	Werte	
Nach Stau weiter	Festlegen, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt.	**Ein**	Der Drucker druckt gestaute Seiten erneut.
		Ohne	Der Drucker druckt gestaute Seiten nicht erneut.
		Auto*	Der Drucker druckt eine gestaute Seite nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seite belegt, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird.
Auftragsbericht	Speichern statistischer Informationen über die letzten Druckaufträge auf der Festplatte. Die statistischen Informationen geben Auskunft über eventuelle Fehler im Auftrag, die benötigte Druckzeit, die Größe des Auftrags (in Byte), das angeforderte Papierformat und die angeforderte Papiersorte, die Gesamtzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der angeforderten Kopien. **Hinweis:** Die Option **Auftragsbericht** wird nur angezeigt, wenn eine Festplatte installiert und weder beschädigt noch lese-/schreibgeschützt oder schreibgeschützt ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.	**Aus***	Der Drucker speichert keine Auftragsstatistiken auf der Festplatte.
		Ein	Der Drucker speichert die Auftragsstatistiken der letzten Druckaufträge.
Seitenschutz	Drucken einer Seite, die unter anderen Umständen eine Fehlermeldung vom Typ `Seite ist zu komplex` verursacht. Wenn Sie nach Aktivierung dieser Option eine Seite noch immer nicht drucken können, müssen Sie gegebenenfalls die Größe und Anzahl der verwendeten Schriftarten auf der Seite verringern oder zusätzlichen Druckerspeicher installieren. Bei den meisten Druckaufträgen muß diese Option nicht aktiviert werden. Wenn die Option aktiviert ist, verlangsamt sich der Druckvorgang.	**Aus***	Druckt nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht.
		Ein	Stellt sicher, daß die gesamte Seite verarbeitet wird, bevor sie gedruckt wird.

<table>
<tr><th>Menüoption</th><th>Zweck</th><th colspan="2">Werte</th></tr>
<tr><td rowspan="2">Strom sparen</td><td rowspan="2">Festlegen, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Stromsparmodus wechselt.</td><td>Deaktiviert</td><td>Dieser Wert wird nur angezeigt, wenn die Einstellung Energiesparen auf Aus eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter Deaktivieren des Stromsparmodus.</td></tr>
<tr><td>1...240</td><td>Legt das Zeitintervall fest, nach dem ein Drucker in den Stromsparmodus wechselt. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)

Die Werksvorgabeeinstellung für die Option Strom sparen hängt vom Druckermodell ab. Drucken Sie eine Seite mit Menüeinstellungen aus, um die aktuelle Einstellung für die Option Strom sparen zu ermitteln. Wenn sich der Drucker im Stromsparmodus befindet, ist er dennoch für den Empfang von Druckaufträgen bereit.

Wenn Sie für Strom sparen den Wert 1 auswählen, wechselt der Drucker eine Minute nach Beendigung des Druckauftrags in den Stromsparmodus. So wird wesentlich weniger Energie verbraucht, die Aufwärmphase für den Drucker jedoch verlängert. Wählen Sie den Wert 1, wenn Ihr Drucker an denselben elektrischen Schaltkreis angeschlossen ist wie die Raumbeleuchtung und ein Flackern des Lichts auftritt.

Wählen Sie einen hohen Wert, wenn sich der Drucker in ständigem Gebrauch befindet. Auf diese Weise ist der Drucker in den meisten Fällen druckbereit und benötigt nur eine minimale Aufwärmphase. Wählen Sie eine Zeit zwischen 1 und 240 Minuten, wenn ein Gleichgewicht zwischen Energieverbrauch einerseits und kürzerer Warmlaufphase andererseits gewährleistet werden soll.</td></tr>
</table>

Menüoption	Zweck	Werte	
Druckbereich	Ändern des logischen und physischen bedruckbaren Bereichs.	**Normal***	**Hinweis:** Die Einstellung **Ganze Seite** wirkt sich nur auf Seiten aus, die unter Verwendung des PCL 5-Interpreters gedruckt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Seiten, die mit dem PCL XL- oder PostScript-Interpreter gedruckt werden. Wenn Sie versuchen, Daten zu drucken, die sich im nicht bedruckbaren Bereich befinden, der durch den Druckbereich **Normal** definiert ist, schneidet der Drucker das Bild an der Grenze ab, die vom als **Normal** definierten Druckbereich festgelegt wird.
		Seite anpassen	
		Ganze Seite	
Druckzeitsperre	Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker wartet, bevor er die letzte Seite eines Druckauftrags druckt, der nicht mit einem Befehl zum Drucken der Seite endet. Die Zeit für die Druckzeitsperre wird erst gezählt, wenn die Meldung `Wartet` angezeigt wird.	**Deaktiviert**	Der Drucker druckt die letzte Seite eines Druckauftrags erst dann, wenn einer der folgenden Fälle eintritt: • Der Drucker empfängt genug Daten, um die Seite zu füllen. • Der Drucker erhält einen Befehl zum Seitenvorschub. • Sie wählen im **Menü Auftrag** die Option **Puffer drucken**.
		1...255 (90*)	Der Drucker druckt die letzte Seite, nachdem die angegebene Zeit verstrichen ist. (Ihr Drucker unterstützt möglicherweise nicht alle Werte.)
Druckersprache	Festlegen der Standard-Druckersprache, die für die Übertragung von Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird. **Hinweis:** Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann die Software-Anwendung trotzdem Druckaufträge in der anderen Druckersprache senden.	**PCL-Emulation**	PCL-Emulation, kompatibel mit Hewlett-Packard-Druckern
		PS-Emulation*	PostScript-Emulation, kompatibel mit der Adobe PostScript-Sprache
Druckerverwen.	Festlegen des Verhaltens der Bildübertragungseinheit während des Druckvorgangs.	**Max. Geschw.**	Die Bildübertragungseinheit wird während des gesamten Druckauftrags eingesetzt.
		Max. Kapazität*	Die Position der Bildübertragungseinheit wird vom Seiteninhalt bestimmt. Hierdurch kann sich unter Umständen die Lebensdauer einiger Verbrauchsmaterialien des Druckers verlängern.

Menüoption	Zweck	Werte	
Ressour. speich.	Festlegen, wie der Drucker mit geladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht.	**Aus***	Der Drucker behält die geladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Dann werden die mit der inaktiven Druckersprache verbundenen Ressourcen gelöscht.
		Ein	Der Drucker behält alle geladenen Ressourcen für alle Druckersprachen, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher nicht ausreicht, wird die Meldung **38 Speicher voll** angezeigt.
Hefter-Alarm	Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind.	**Ohne**	Die Meldung **Heftkl. einlegen** wird angezeigt, bis Heftklammern eingelegt werden. Wenn im **Menü Konfig.** der Wert **Auto. fortfahren** ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
		Einmal*	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung **Heftkl. einlegen** an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt die Meldung **Heftkl. einlegen** an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Heftklammerkassette ausgetauscht wird.
Tonerwarnung	Festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn der Tonervorrat zur Neige geht.	**Ohne**	Eine Fehlermeldung wird angezeigt, bis die Druckkassette ausgetauscht wird. Wenn im **Menü Konfig.** der Wert **Auto. fortfahren** ausgewählt ist, setzt der Drucker den Druckvorgang nach der angegebenen Zeitsperre fort.
		Einmal*	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt drei kurze Alarmtöne aus.
		Fortlaufend	Der Drucker unterbricht den Druckbetrieb, zeigt eine Fehlermeldung an und gibt alle 10 Sekunden drei kurze Alarmtöne aus, bis die Druckkassette ausgetauscht wird.

Menüoption	Zweck	Werte	
Wartezeitsperre	Festlegen, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Datenbyte vom Computer warten soll. Sobald die Wartezeitsperre abgelaufen ist, wird der Druckauftrag abgebrochen. Die Menüoption **Wartezeitsperre** ist nur verfügbar, wenn die PostScript-Emulation verwendet wird. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Menüoption keine Auswirkungen.	**Deaktiviert**	Deaktiviert die Wartezeitsperre.
		15...65535 (40*)	Legt fest, wie lange der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht.

Menü Verbr.Mat.

Das **Menü Verbr.Mat.** liefert Informationen zu den Verbrauchsmaterialien des Druckers, die gewartet werden müssen. Das Menü wird nur angezeigt, wenn nur noch ein geringer Vorrat eines Verbrauchsmaterials vorhanden ist oder das Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden muß.

Menüoption	Zweck	Werte	
<Farbe> Toner	Anzeigen des Status der Farbdruckkassetten.	**Wenig**	
		Kass. wechseln	
Ölbenetz.einheit	Anzeigen des Status der Ölbenetzungseinheit.	**Fast leer**	
Resttonerbehält.	Anzeigen des Status des Resttonerbehälters. **Hinweis:** Sobald der Resttonerbehälter den Status **Voll** erreicht, druckt der Drucker noch 15 weitere Seiten aus dem Pufferspeicher und unterbricht dann den Druckbetrieb, bis der Behälter ausgetauscht wird.	**Fast voll**	Der Resttonerbehälter ist fast voll.

Menü USB

Verwenden Sie das **Menü USB**, um Druckereinstellungen für Druckaufträge zu ändern, die über einen Universal Serial Bus-Anschluß (USB) an den Drucker gesendet werden (**USB Option <x>**).

Hinweis: Mit einem Sternchen (*) markierte Werte stellen die Werksvorgabeeinstellungen dar.

Menüoption	Zweck	Werte	
Job-Pufferung	Vorübergehendes Speichern von Druckaufträgen auf der Festplatte des Druckers, bevor die Aufträge gedruckt werden. **Hinweis:** Wird die Einstellung für die Job-Pufferung geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Aus***	Druckaufträge werden nicht auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Ein	Druckaufträge werden auf der Festplatte zwischengespeichert.
		Auto	Druckaufträge werden nur zwischengespeichert, wenn der Drucker durch die Verarbeitung von Daten eines anderen Eingangsanschlusses ausgelastet ist.
MAC-Binär-PS	Konfigurieren des Druckers für die Verarbeitung von binären Macintosh PostScript-Druckaufträgen.	**Ohne**	Der Drucker verarbeitet unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge von Computern, die das Macintosh-Betriebssystem verwenden. **Hinweis:** Diese Einstellung führt oft zum Fehlschlagen von Windows-Druckaufträgen.
		Ein	Der Drucker filtert PostScript-Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls.
		Auto*	Der Drucker verarbeitet Druckaufträge von Computern, die entweder das Windows- oder das Macintosh-Betriebssystem verwenden.
NPA-Modus	Festlegen, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des Network Printing Alliance-Protokolls (NPA) erfüllt. **Hinweis:** Bei Änderung dieser Menüoption wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Ohne**	Der Drucker führt eine NPA-Verarbeitung durch. Wenn Daten nicht im NPA-Format vorliegen, werden sie als fehlerhafte Daten zurückgewiesen.
		Ein	Der Drucker führt keine NPA-Verarbeitung durch.
		Auto*	Der Drucker überprüft die Daten, um deren Format zu bestimmen, und verarbeitet sie entsprechend.

Menüoption	Zweck	Werte	
PCL SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PCL-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Ohne	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PostScript-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PS SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PS SmartSwitch deaktiviert ist.
PS SmartSwitch	Konfigurieren des Druckers dahingehend, daß er automatisch zur PostScript-Emulation wechselt, wenn ein über den USB-Anschluß empfangener Druckauftrag dies erfordert, ungeachtet der Standardsprache des Druckers.	**Ein***	Der Drucker überprüft die Daten an der USB-Schnittstelle und wählt die PostScript-Emulation aus, wenn die Daten diese Druckersprache erfordern.
		Ohne	Der Drucker überprüft die eingehenden Daten nicht. Der Drucker verwendet die PCL-Emulation zur Verarbeitung eines Druckauftrags, wenn PCL SmartSwitch aktiviert ist, oder verwendet die im **Menü Konfig.** festgelegte Standard-Druckersprache, wenn PCL SmartSwitch deaktiviert ist.
USB-Puffer	Konfigurieren der Größe des USB-Datenpuffers. **Hinweis:** Wird die Einstellung für den USB-Puffer geändert, so wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.	**Deaktiviert**	Die Job-Pufferung ist deaktiviert. Alle bereits auf der Festplatte zwischengespeicherten Druckaufträge werden gedruckt, bevor die normale Verarbeitung eingehender Aufträge fortgesetzt wird.
		Auto*	Der Drucker berechnet die Größe des USB-Puffers automatisch (empfohlene Einstellung).
		3000 bis maximale Größe zulässig	Der Benutzer legt die Größe des USB-Puffers fest. Die maximale Größe hängt von der Speicherkapazität Ihres Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer ab sowie davon, ob die Einstellung **Ressour. speich.** aktiviert oder deaktiviert ist. Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen, seriellen und Netzwerkpuffer deaktivieren oder seine Größe verringern.

Menü Dienstprog.

Verwenden Sie das **Menü Dienstprog.**, um verschiedene Berichte zu drucken, die die verfügbaren Druckerressourcen, Druckereinstellungen und Druckaufträge betreffen. Weitere Menüoptionen ermöglichen es Ihnen, Druckerhardware zu konfigurieren und Druckerprobleme zu beheben.

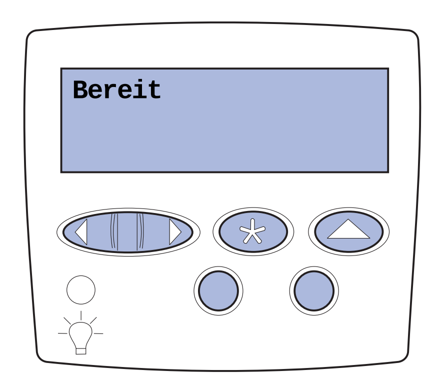
Menüoption	Zweck	Werte	
Farbausrichtung	Zum Drucken einer Farbausrichtungs-Testseite, die zur korrekten Ausrichtung der Druckfarben verwendet werden kann. Sie müssen für jede Einstellung (A – L) Ausrichtungswerte eingeben.	**0...20 (10*)**	Gibt an, welche der Linien sich am besten für die Ausrichtungseinstellungen A bis L eignet.
Geschätzte Deckung	Bietet eine Schätzung der Deckungsmenge von Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz auf einer Seite, angegeben in Prozent. Diese Schätzung wird auf der Seite ausgedruckt.	**Aus***	Deckungsangabe in Prozent wird nicht gedruckt.
		Ein	Die Angabe der geschätzten Deckungsmenge (in Prozent) für jede Farbe wird auf der Seite gedruckt.
Flash-Defragment	Verfügbarmachen von unbenutztem Speicherplatz, wenn Ressourcen aus dem Flash-Speicher gelöscht wurden. **Warnung:** Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird.	**Ja**	Der Drucker überträgt alle im Flash-Speicher befindlichen Ressourcen in den Druckerspeicher und formatiert anschließend den Flash-Speicher neu. Nach Abschluß der Formatierung werden die Ressourcen zurück in den Flash-Speicher geladen.
		Nein	Der Drucker bricht die Anforderung zur Defragmentierung des Flash-Speichers ab.
Werksvorgaben	Zurücksetzen der Druckereinstellungen auf die Werksvorgaben.	**Wiederherst.**	• Alle Menüoptionen werden mit folgenden Ausnahmen auf die Werksvorgaben zurückgesetzt: – Anzeigesprache – alle Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk** und **Menü USB**. • Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
		Nicht wiederh.	Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben erhalten.

Menüoption	Zweck	Werte	
Festpl. format.	Formatieren der Druckerfestplatte. **Warnung:** Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während die Festplatte formatiert wird.	**Ja**	Alle auf der Festplatte gespeicherten Daten werden gelöscht, und das Gerät wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
		Nein	Die Anforderung zur Formatierung der Festplatte wird abgebrochen, und die aktuell auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.
Flash format.	Formatieren des Flash-Speichers. **Warnung:** Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird.	**Ja**	Alle im Flash-Speicher gespeicherten Daten werden gelöscht, und der Flash-Speicher wird für die Aufnahme neuer Ressourcen vorbereitet.
		Nein	Die Anforderung zur Formatierung des Flash-Speichers wird abgebrochen, und die aktuell im Flash-Speicher gespeicherten Ressourcen bleiben erhalten.
Hex Trace	Ermitteln der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Ist **Hex Trace** aktiviert, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercodes werden nicht ausgeführt. Um den Hex Trace-Modus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn vom **Menü Auftrag** aus zurück.		
Auftr.ber.-Stat.	Drucken einer Liste aller statistischen Druckauftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind, oder Löschen aller statistischen Daten von der Festplatte.	**Drucken**	Alle statistischen Daten, die für die zuletzt ausgeführten Druckaufträge verfügbar sind, werden gedruckt.
		Löschen	Alle statistischen Daten zu Auftragsberichten werden von der Festplatte gelöscht.
Verz. drucken	Drucken einer Liste aller im Flash-Speicher oder auf der Festplatte gespeicherten Ressourcen. **Hinweis:** Die Option **Verz. drucken** ist nur dann verfügbar, wenn entweder ein nicht beschädigter Flash-Speicher oder eine nicht beschädigte Festplatte installiert und formatiert ist und wenn für die Job-Puffergröße ein anderer Wert als 100 % gewählt ist.		
Schrift. drucken	Drucken von Mustern aller für die ausgewählte Druckersprache verfügbaren Schriftarten.	**PCL-Schriftart**	Druckt ein Muster aller für die PCL-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
		PS-Schriftart.	Druckt ein Muster aller für die PostScript-Emulation verfügbaren Druckerschriftarten.
Menüs drucken	Drucken einer Liste der aktuellen Benutzervorgaben, der installierten Optionen, der Größe des installierten Druckerspeichers und des Status der Verbrauchsmaterialien.		
Netzkonf. <x> druck	Drucken von Informationen über den internen Druckserver und die Netzwerkeinstellungen, die über die Menüoption **Netzwerk<x>-Konfig** im **Menü Netzwerk** eingestellt wurden.		



Bedeutung der Druckermeldungen

An der Bedienerkonsole des Druckers werden Meldungen angezeigt, die den aktuellen Druckerstatus beschreiben und mögliche Druckerprobleme aufzeigen, die Sie beheben müssen. Unter diesem Thema finden Sie eine Liste aller Druckermeldungen. Die Bedeutung der Meldungen wird erklärt, und Sie erfahren, wie Sie die Meldungen löschen können.



Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
<Name der benutzerdefinierten Sorte> in <Papierfach>	Es wurde ein Fach eingeschoben, das Druckmedien der aufgeführten Sorte und des aufgeführten Formats enthält.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
<Format> in <Papierfach>		
<Sorte><Format> in <Papierfach>		
Ausrichtung <x>	Die Farben werden ausgerichtet, und der Benutzer wird zur Angabe einer Reihe von Ausrichtungswerten aufgefordert. Die Werte liegen zwischen A und L.	• Geben Sie den Ausrichtungswert ein, und drücken Sie anschließend **Auswählen**, um mit dem nächsten Ausrichtungswert fortzufahren. • Drücken Sie **Fortfahren** oder **Zurück**, um den Ausrichtungsvorgang abzubrechen. Siehe auch: **Ausrichten der Bildübertragungseinheit**
Menüänderungen werden aktiviert	Der Drucker aktiviert die Änderungen, die an den Druckereinstellungen vorgenommen wurden.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Abl. <x>voll	Die angegebene Papierablage ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage. Wenn Sie der Ablage einen Namen zugewiesen haben, wird anstelle der Ablagenummer dieser Name angezeigt.
Belegt	Der Drucker empfängt, verarbeitet oder druckt Daten.	• Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Fax wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen eines Faxauftrags.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Auftrag wird abgebrochen	Der Drucker verarbeitet eine Anfrage zum Abbrechen des aktuellen Druckauftrags.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**
<x> ändern	Der Drucker fordert das Einlegen einer anderen Papiersorte in eine der Zuführungen an.	Ändern Sie die Papiersorte in der angegebenen Zuführung. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**; *Installationshandbuch*
Verbindung <*Gerät*> überprüfen	Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor.	• Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Lösche Auftragsstatistik	Der Drucker löscht alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Klappe schließen	Die vordere Abdeckung des Druckers ist geöffnet.	Schließen Sie die vordere Abdeckung des Druckers, um die Meldung zu löschen.
Finisher-Klappe schließen	Die vordere Klappe der Finishereinheit ist offen.	Schließen Sie die vordere Klappe des Finishers, um die Meldung zu löschen.
Klappe für Fach X schließen	Die 2000-Blatt-Papierzuführung ist geöffnet.	Schließen Sie die 2000-Blatt-Papierzuführung, um die Meldung zu löschen.
Kopiere...	Der Drucker verarbeitet einen Kopierauftrag von einem OptraImage™-Scanner.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Defragmentierung	Der Drucker defragmentiert den Flash-Speicher, um Speicherplatz zurückzugewinnen, der durch gelöschte Ressourcen belegt ist.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Alle Jobs lösch.	Der Drucker fordert eine Bestätigung zum Löschen aller angehaltenen Druckaufträge an.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um fortzufahren. Der Drucker löscht alle angehaltenen Druckaufträge. • Drücken Sie **Stop**, um den Vorgang abzubrechen.
Jobs werden gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Menüs deaktiv.	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung zum Deaktivieren der Menüs.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Hinweis:** Solange die Menüs deaktiviert sind, können die Druckereinstellungen nicht an der Bedienerkonsole geändert werden. Siehe auch: **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**
Festpl. beschäd. Neu formatieren?	Der Drucker hat versucht, eine Festplatte wiederherzustellen, konnte die Festplatte jedoch nicht reparieren.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Festplatte neu zu formatieren und alle auf der Festplatte gespeicherten Dateien zu löschen. • Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne die Festplatte neu zu formatieren. Eventuell zeigt der Drucker **`Festpl.wdhstell.`** an und versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Siehe auch: **Festpl.wdhstell. x/5 yyy%**
Festpl.wdhstell. x/5 yyy%	Der Drucker versucht, die Festplatte wiederherzustellen. Die Wiederherstellung der Festplatte erfolgt in fünf Phasen. In der zweiten Zeile der Bedienerkonsolenanzeige wird der Fortschritt der jeweiligen Phase in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Locherbehälter leeren	Der Locherbehälter des Finishers ist voll.	Entfernen Sie den Locherbehälter des Finishers, leeren Sie diesen, und setzen Sie ihn anschließend wieder ein.
Menüs aktiviert	Der Drucker reagiert auf eine Anforderung, die Menüs für alle Benutzer freizugeben.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird, und drücken Sie dann **Menü**, um die Menüs an der Bedienerkonsole aufzurufen. Siehe auch: **Aktivieren der Menüs**
Druckwerk wärmt auf	Der Drucker wärmt die Fixierstation als Vorbereitung für das Drucken auf.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
PIN eingeben: **=___**	Der Drucker wartet darauf, daß Sie Ihre vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) eingeben.	Geben Sie über die Tasten der Bedienerkonsole die vierstellige PIN ein, die Sie im Druckertreiber festgelegt haben, als Sie den vertraulichen Druckauftrag an den Drucker gesendet haben. Siehe auch: **Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**
Fax <x>	Der Drucker verarbeitet ein eingehendes Fax.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Puffer löschen	Der Drucker löscht fehlerhafte Druckdaten und verwirft den aktuellen Druckauftrag.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Festplatte wird formatiert yyy%	Die Festplatte wird vom Drucker formatiert. Wenn der Formatierungsvorgang länger dauert als gewöhnlich, wird in der zweiten Zeile der Fortschritt in Prozent angezeigt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashform. läuft	Der Flash-Speicher wird vom Drucker formatiert.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Angeh. Jobs kön. verlorengehen	Der Speicher des Druckers ist voll, und der Drucker kann Ihren Druckauftrag nicht weiter verarbeiten.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Vergrößern Sie den Druckerspeicher. **Hinweis:** Die Meldungen **`37 Nicht genüg. Speicher`** und **`Angeh. Jobs kön. verlorengehen`** werden abwechselnd angezeigt. Siehe auch: **Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**; **37 Nicht genüg. Speicher**
Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden	Der Speicher des Druckers kann keine Druck- und Zurückhalteaufträge von der Druckerfestplatte wiederherstellen.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Einige der auf dem Datenträger gespeicherten Druck- und Zurückhalteaufträge werden nicht wiederhergestellt. Siehe auch: **37 Nicht genüg. Speicher**
Locherbehälter voll	Der Locherbehälter im Finisher ist voll.	Leeren Sie den Locherbehälter.
Heftklammerkass. einsetzen	Die Heftklammerkassette im Finisher ist gar nicht oder nicht richtig eingesetzt.	• Setzen Sie die Heftklammerkassette ordnungsgemäß ein, um diese Meldung zu löschen. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu ignorieren und den Druck ohne Heftvorgang fortzusetzen.
Fach <x> einsetzen	Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig eingeschoben.	Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
<*Gerät*> install. o. Auftr. abbr.	Der Drucker fordert, daß ein bestimmtes Gerät installiert wird, damit der Auftrag gedruckt werden kann.	• Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie das angegebene Gerät, und starten Sie den Drucker neu. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Ungültiger Maschinencode	Der Maschinencode des Druckers wurde nicht programmiert oder ist nicht gültig.	Wenden Sie sich an den Kundendienst. Siehe auch: **Anruf beim Kundendienst**
Ungültiger Netzwerk <x>-Code **Std.-Netzwerk-Code ungültig**	Der Code in einem internen Druckserver ist ungültig. Der Drucker kann erst dann Druckaufträge empfangen und verarbeiten, wenn der interne Druckserver mit gültigem Code programmiert ist.	Laden Sie einen gültigen Code in den internen Druckserver des Druckers. **Hinweis:** Sie können einen Netzwerkcode herunterladen, während diese Meldung angezeigt wird.
BÜE/Fixier. wart	Die Zähler, die die Abnutzung der Bildübertragungseinheit und der Fixierstation überwachen, haben den Grenzwert erreicht.	Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit und die Fixierstation aus. Siehe auch: **Austauschen der Fixierstation**; **Austauschen von Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle**
Manu. auffüllen	Es wurde eine Anforderung für einen über die manuelle Zuführung zu druckenden Auftrag an den Drucker gesendet. Der Drucker wartet, bis ein einzelnes Blatt in die manuelle Zuführung eingelegt wird.	• Legen Sie ein Blatt des Papiers, das in der zweiten Zeile der Anzeige angegeben ist, in die manuelle Zuführung bzw. Universalzuführung ein. • Drücken Sie **Auswählen** oder **Fortfahren**, um die Anforderung für die manuelle Zuführung zu ignorieren und auf Papier zu drucken, das bereits in eine der Zuführungen eingelegt ist. Wenn der Drucker ein Fach findet, in das Papier mit dem erforderlichen Format und von der richtigen Sorte eingelegt ist, zieht er das Papier aus diesem Fach ein. Wenn der Drucker kein Fach mit Papier des erforderlichen Formats oder der richtigen Sorte findet, druckt er auf dem Papier, das sich in der Standardpapierzufuhr befindet. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Einlegen von Papier in die Universalzuführung**
<x> auffüllen Normal Letter	Ein Kalibrierungsvorgang für ein Fach (x) wurde gestartet.	Legen Sie Papier in Fach <x> ein, und drücken Sie **Fortfahren**, um den Kalibrierungsvorgang fortzusetzen.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Heftkl. einlegen	Der Drucker versucht, einen Druckauftrag zu heften, der Hefter ist jedoch leer.	• Setzen Sie eine neue Heftklammerkassette in den Hefter ein. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck ohne Heftvorgang fortzusetzen. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen.
Fach <x> auffüllen	Der Drucker versucht, Papier aus einer Zuführung einzuziehen, und erkennt, daß diese leer ist.	• Legen Sie Papier mit dem in der zweiten Zeile der Anzeige angegebenen Format und von der richtigen Sorte in das Fach ein. Die Meldung wird am Drucker automatisch gelöscht, und der Druckvorgang wird fortgesetzt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**
Menüs deaktiviert	Die Druckermenüs sind deaktiviert. Die Druckereinstellungen können nicht an der Bedienerkonsole geändert werden.	Das **Menü Auftrag** kann weiterhin geöffnet werden, um einen Auftrag abzubrechen oder einen vertraulichen Auftrag bzw. einen angehaltenen Auftrag zum Drucken auszuwählen. Wenn Sie auf die Druckermenüs zugreifen müssen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator. Siehe auch: **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**
Netzwerkkarte belegt	Ein interner Druckserver (auch als interner Netzwerkadapter oder INA bezeichnet) wird gerade zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Netzwerk <x>	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Netzwerk <x>, <y>	Eine Netzwerkschnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung, wobei <x> für die aktive Kommunikationsverbindung steht und <y> für den Kanal.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Kein DRAM installiert	Im Drucker ist kein DRAM installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie DRAM, und schalten Sie den Drucker wieder ein.
Keine Jobs gef. Wiederholen?	Die eingegebene vierstellige PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist keinem vertraulichen Druckauftrag zugewiesen.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um eine andere PIN einzugeben. • Drücken Sie **Stop**, um die PIN-Eingabeaufforderung zu löschen. Siehe auch: **Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Nicht bereit	Der Drucker ist nicht zum Empfang oder zur Verarbeitung von Daten bereit. Die Taste **Stop** wurde gedrückt, um den Drucker offline zu setzen.	Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen, so daß er Aufträge empfangen kann.
Überlaufablage voll	Die Überlaufablage der Mailbox ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.
Parallel <x>	Eine parallele Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Selbsttest läuft	Der Drucker führt nach dem Einschalten eine Reihe von Selbsttests durch.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Strom sparen	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Daten bereit. Der Stromverbrauch wird herabgesetzt, während der Drucker inaktiv ist. Wenn der Drucker für die in der Menüoption **Strom sparen** angegebene Zeitspanne (die Werksvorgabe ist 20 Minuten) inaktiv bleibt, wird statt der Meldung `Bereit` die Meldung `Strom sparen` angezeigt.	• Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. • Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Drucker schnell auf die normale Betriebstemperatur aufzuheizen, so daß die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
Drucker wird kalibriert	Der Drucker paßt die Farbtabellen an, um durch Umwelteinflüsse verursachte Abweichungen zu korrigieren.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Menü Farbe**
Spooljobs druck	Aufträge, die vor dem letzten Ausschalten des Druckers im Spool-Betrieb auf die Festplatte geschrieben wurden, wurden noch nicht gedruckt.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Aufträge auszudrucken. • Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**, um die Aufträge von der Festplatte zu löschen, ohne sie zu drucken.
Drucke Ausrichtungsseite	Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Testseite mit Ausrichtungswerten.	Warten Sie, bis die Seite vollständig gedruckt ist. Siehe auch: **Ausrichtung <x>**; **Ausrichten der Bildübertragungseinheit**
Verzeichnisliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt ein Verzeichnis aller im Flash-Speicher oder auf einer Festplatte gespeicherten Dateien.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Verz. drucken**
Schriftartliste drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt eine Liste aller Schriftarten, die für die ausgewählte Druckersprache verfügbar sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Schrift. drucken**
Drucke Auftragsstatistik	Der Drucker verarbeitet oder druckt alle statistischen Auftragsdaten, die auf der Festplatte gespeichert sind.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Auftr.ber.-Stat.**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Menüeinstellung drucken	Der Drucker verarbeitet oder druckt die Seite mit den Menüeinstellungen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Menüs drucken**; **Drucken einer Seite mit den Menüeinstellungen**
Codeprogr. läuft	Der Drucker programmiert den neuen Code in den Flash-Speicher.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Umprogrammierung	Der Drucker programmiert den neuen Systemcode.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht und der Drucker zurückgesetzt wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Flashprog. läuft	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, im Flash-Speicher.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Festplattenprog.	Der Drucker speichert Ressourcen, wie beispielsweise Schriftarten oder Makros, auf der Festplatte.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. **Warnung:** Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.
Programmierfehler P<x>	Während der Drucker den Code in den Speicher programmiert hat, ist ein Fehler aufgetreten.	Beheben Sie das Problem, das in der zweiten Anzeigezeile angegeben ist: • **P1050**: Ein Drucker außerhalb des Netzwerks wurde mit einer Netzwerkdatei programmiert, oder ein Netzwerkdrucker wurde mit einer Datei außerhalb des Netzwerks programmiert. • **P109**: Der Drucker wurde mit einer Aktualisierungsdatei programmiert, die Informationen sind jedoch zu umfangreich für den im Master Boot Record zugewiesenen Speicher. • **P112**: Mit der Datei „upddle.fls“ wurde versucht, den DLE-Code eines Druckers mit installierter Firmware-Karte zu aktualisieren, doch der DLE-Code wurde nicht auf der Firmware-Karte gefunden. • **P200**: Es ist keine Firmware-Karte installiert.
Jobs w. verarb. und gelöscht	Der Drucker löscht einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge und sendet einen oder mehrere Druckaufträge zum Drucken.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Drucken und Löschen von zurückgehaltenen Druckaufträgen**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Jobs w. verarb.	Der Drucker sendet einen oder mehrere der angehaltenen Druckaufträge zum Drucken.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**
Bereit	Der Drucker ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	Senden Sie einen Auftrag an den Drucker.
Bereit Hex	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus und ist für den Empfang und die Verarbeitung von Druckaufträgen bereit.	• Senden Sie einen Auftrag an den Drucker. Alle an den Drucker gesendeten Daten werden in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt. Steuercode-Zeichenfolgen werden zwar ausgedruckt, aber nicht ausgeführt. • Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden und in den Status **Bereit** zurückzukehren.
<*Gerät*> wiedereinsetzen	Das angegebene Gerät ist entweder nicht ordnungsgemäß an den Drucker angeschlossen, oder es liegt ein Hardwarefehler vor.	• Stellen Sie die Verbindung wieder her, indem Sie das angegebene Gerät entfernen und wieder am Drucker anbringen. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck ohne das Gerät fortzusetzen. • Liegt ein Hardwarefehler vor, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn der Fehler erneut auftritt, schalten Sie den Drucker aus, entfernen Sie das angegebene Gerät, und wenden Sie sich an den Kundendienst. Siehe auch: **Anruf beim Kundendienst**
Papier entfernen <*angegebene Ablage*>	Die angegebene Papierablage bzw. die angegebenen Papierablagen sind voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage bzw. den Ablagen.
Aktive Ablage wird zurückges.	Der Drucker wird auf die aktive Ablage in einer Gruppe von verbundenen Ablagen zurückgesetzt.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Fix.zähler w. zurückgesetzt	Der Drucker setzt den Zähler zurück, der die Abnutzung der Fixierstation überwacht.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Drucker zurücksetzen	Der Drucker wird auf die aktuellen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Alle aktiven Druckaufträge werden abgebrochen.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Ändern der Menüeinstellungen**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Angeh.Jobs wdhst Fortfahren/Stop?	Der Drucker wurde zurückgesetzt oder eingeschaltet und hat festgestellt, daß auf der Festplatte Druck- und Zurückhalteaufträge gespeichert sind.	• Drücken Sie **Fortfahren**. Alle Druck- und Zurückhalteaufträge auf der Festplatte werden im Druckerspeicher wiederhergestellt. • Drücken Sie **Zurück** oder **Stop**. Es werden keine Druck- und Zurückhalteaufträge im Druckerspeicher wiederhergestellt. Der Drucker kehrt in den Status `Bereit` zurück. Siehe auch: **Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**
Zurücksetzen auf Werkseinstellungen	Der Drucker stellt die Werkseinstellungen für die Druckereinstellungen wieder her. Beim Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen geschieht folgendes: • Alle in den Druckerspeicher geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros, Symbolsätze) werden gelöscht. • Alle Menüeinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, *mit folgenden Ausnahmen*: – die Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfig.** – alle Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk**, **Menü USB** und **Menü Fax**.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen**
Wiederherstellen angehalt. Jobs xxx/yyy	Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her. **Hinweis: xxx** gibt die Anzahl der wiederhergestellten Aufträge an. **yyy** gibt die Gesamtzahl der wiederherzustellenden Aufträge an.	• Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. • Wählen Sie die Menüoption **Wdhstellen abbr.** im **Menü Auftrag**. Siehe auch: **Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**
Wiederherstellen angehalt. Jobs	Der Drucker stellt angehaltene Aufträge von der Festplatte wieder her.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Siehe auch: **Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**
Seriell <x>	Eine serielle Schnittstelle ist die aktive Kommunikationsverbindung.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Konfig. erford.	• Beim Auspacken des Druckers haben Sie Verpackungsmaterial übersehen. • Eine Hardwarekomponente, wie z. B. eine zusätzliche Papierzuführung, wurde nicht ordnungsgemäß installiert.	• Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial aus dem Drucker. • Installieren Sie die Komponente ordnungsgemäß. Siehe auch: *Installationshandbuch*

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
Wenig Heftkl.	Im Hefter sind nur noch wenig Heftklammern vorhanden.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um mit dem Drucken fortzufahren. • Setzen Sie zum Löschen der Meldung eine neue Heftklammerkassette ein.
Std.Abl. voll	Die Standardpapierablage ist voll.	Nehmen Sie zum Löschen der Meldung den Papierstapel aus der Ablage.
Verbrauchsmat.	Mindestens ein Verbrauchsmaterial des Druckers muß überprüft werden. Beispielsweise ist in einer Kassette nur noch wenig Toner vorhanden.	Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Verbr.Mat.** aufzurufen und zu ermitteln, welche Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen. Tauschen Sie die entsprechenden Verbrauchsmaterialien aus.
Fach <x> leer	Das angegebene Papierfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**
Fach <x> fast leer	Das angegebene Papierfach ist fast leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein, um die Meldung zu löschen. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**
Fach <x> fehlt	Das angegebene Papierfach ist nicht vorhanden oder nicht vollständig in den Drucker eingeschoben.	Schieben Sie das angegebene Papierfach vollständig in den Drucker. Siehe auch: **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**
USB <x>	Der Drucker verarbeitet Daten über den angegebenen USB-Anschluß.	Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.
Wartet	Der Drucker hat eine Seite mit zu druckenden Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- oder Seitenvorschubbefehl oder auf weitere Daten.	• Drücken Sie die Taste **Fortfahren**, um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**
100 - 199 Wartung *<Meldung>*	Die Meldungen 100 -199 beziehen sich auf Druckerprobleme, die unter Umständen eine Druckerwartung erforderlich machen.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Wartungsmeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst. Siehe auch: **Anruf beim Kundendienst**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
1565 Emul-Fehler Emul-Option laden	Die Version des ladbaren Emulators der Firmware-Karte stimmt nicht mit der Drucker-Code-Version überein. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie die Drucker-Firmware aktualisieren oder eine Firmware-Karte aus dem einen in einen anderen Drucker stecken.	Der Drucker löscht die Meldung automatisch nach 30 Sekunden und deaktiviert anschließend den ladbaren Emulator auf der Firmware-Karte. Laden Sie die richtige Version des ladbaren Emulators von der Lexmark Website herunter.
2<xx> Papierstau	Der Drucker hat einen Papierstau festgestellt.	Leeren Sie den Papierweg. Siehe auch: **Bedeutung der Papierstaumeldungen**; **Leeren des gesamten Papierwegs**
30 BÜE fehlt	Die Bildübertragungseinheit (BÜE) ist nicht ordnungsgemäß oder gar nicht installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, installieren Sie die Bildübertragungseinheit ordnungsgemäß, und schalten Sie den Drucker wieder ein. Siehe auch: **Austauschen von Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle**
30 Tonereinheit <*Farbe*> fehlt	Die angegebene Druckkassette fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Schieben Sie die angegebene Druckkassette vollständig in den Drucker. Der Drucker löscht die Meldung automatisch. Siehe auch: **Austauschen von Druckkassetten**
31 Kassette <x> defekt	Eine beschädigte Druckkassette ist installiert.	Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Siehe auch: **Austauschen von Druckkassetten**
32 Kass. <*Farbe*> n. unterstützt	Es wurde eine nicht unterstützte Druckkassette installiert.	Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Siehe auch: **Austauschen von Druckkassetten**
33 Kalibrierungsfehler <x>	Der Drucker hat einen Kalibrierungsfehler für eine bestimmte Farbe festgestellt.	Drücken Sie **Fortfahren**, um mit dem Drucken fortzufahren.
34 Falsches Medium	Der Drucker hat festgestellt, daß aus der Universalzuführung die falsche Druckmediensorte eingezogen wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen“ auf Seite 43.	• Ersetzen Sie die Druckmedien in der Universalzuführung durch die angeforderten Medien, und drücken Sie **Fortfahren**. • Drücken Sie **Menü**, um auf die Gruppe `Belegt/Wartet` zuzugreifen, und wählen Sie eine der folgenden Optionen: – Auftragsabbruch – Drucker zurücks. – Akt.Abl.zurücks. – Verbrauchsmaterialbestand überprüfen

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
34 Papier ist zu kurz	Der Drucker hat festgestellt, daß das Papier in der Zuführung, die in der zweiten Anzeigezeile angegeben ist, zu kurz zum Drucken der formatierten Daten ist. Bei Fächern mit automatischer Formaterkennung tritt dieser Fehler auf, wenn die Papierführungen nicht in der richtigen Position sind.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Seite, die zur Ausgabe der Meldung geführt hat, wird nicht automatisch neu gedruckt. • Stellen Sie sicher, daß die Einstellung des Papierformats im **Menü Papier** auf das verwendete Papierformat eingestellt ist. Wenn **Univ.Zuf. Größe** auf **Universal** eingestellt ist, stellen Sie sicher, daß das Papier groß genug für die formatierten Daten ist. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Papier- und Spezialdruckmedienspezifikationen**
35 Res Save Aus Zu wenig Speicher	Der Drucker verfügt nicht über genügend Speicher, um die Funktion **Ressour. speich.** zu aktivieren. Diese Meldung weist in der Regel darauf hin, daß einem oder mehreren Pufferspeichern des Druckers zu viel Speicher zugewiesen wurde.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Funktion **Ressour. speich.** zu deaktivieren und den Druckvorgang fortzusetzen. • So aktivieren Sie **Ressour. speich.** nach Erhalt dieser Meldung: – Vergewissern Sie sich, daß die Pufferspeicher auf **Auto** eingestellt sind, und schließen Sie die Menüs, um die Änderungen des Pufferspeichers zu aktivieren. – Wenn die Meldung **Bereit** angezeigt wird, aktivieren Sie die Funktion **Ressour. speich.** im **Menü Konfig.** • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
36 Druckerwartung erford.	Hintergrundtoner verhindert das Abschließen eines Kalibrierungsvorgangs. Es ist unter Umständen eine beschädigte Kassette oder Bildübertragungseinheit (BÜE) installiert. Wenden Sie sich zur Problemfeststellung an einen Kundendienstmitarbeiter.	Drücken Sie **Fortfahren**, um die Fehlermeldung zu löschen. Siehe auch: **Anruf beim Kundendienst**
37 Unzureichend. Sortierbereich	Die Kapazität des Druckerspeichers (oder der Festplatte, falls installiert) reicht nicht aus, um den Druckauftrag zu sortieren.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
37 Nicht genug Defrag.speicher	Der Drucker kann den Flash-Speicher nicht defragmentieren, weil der Druckerspeicher, in dem nicht gelöschte Flash-Ressourcen gespeichert werden, voll ist.	• Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. • Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.
37 Nicht genüg. Speicher	Der Speicher des Druckers ist voll und kann aktuelle Druckaufträge nicht weiter verarbeiten.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des aktuellen Druckauftrags fortzusetzen. Der Drucker gibt Speicher frei, indem er den ältesten angehaltenen Auftrag löscht, und fährt mit dem Löschen angehaltener Aufträge fort, bis ausreichend Druckerspeicher für die Verarbeitung des Druckauftrags vorhanden ist. • Drücken Sie **Stop**, um die Meldung zu löschen, ohne angehaltene Druckaufträge zu löschen. Der aktuelle Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. **Hinweis:** Die Meldungen **`37 Nicht genüg. Speicher`** und **`Angeh. Jobs kön. verlorengehen`** werden abwechselnd angezeigt. Siehe auch: **Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**; **Angeh. Jobs kön. verlorengehen**; **Angeh. Jobs kön. n.wdhgest.werden**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
38 Speicher voll	Der Drucker verarbeitet Daten. Der Speicher zur Aufnahme der Seiten ist jedoch voll.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Vereinfachen Sie den Druckauftrag, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf einer Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Siehe auch: **Abbrechen von Druckaufträgen**
39 Seite ist zu komplex	Die Seite wird möglicherweise nicht richtig gedruckt, da die Druckinformationen auf der Seite zu komplex sind.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck des Auftrags fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den aktuellen Auftrag abzubrechen. • So verhindern Sie, daß dieser Fehler zukünftig auftritt: – Verringern Sie die Komplexität der Seite, indem Sie weniger Text oder Grafiken auf der Seite verwenden, und löschen Sie nicht benötigte geladene Schriftarten und Makros. – Wählen Sie für **Seitenschutz** im **Menü Konfig.** die Einstellung **Ein**. – Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher. Siehe auch: **Menü Konfig.**
4<x> Firmw.-Karte n. unterstützt	Der Drucker hat eine nicht unterstützte Firmware-Version auf der installierten Firmware-Karte festgestellt.	• Schalten Sie den Drucker aus, und halten Sie **Fortfahren** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten. Der Drucker liest den Code auf der Systemkarte und umgeht den Code auf der Firmware-Karte. • Entfernen Sie die Firmware-Karte. Siehe auch: *Installationshandbuch*
40 <*Farbe*> Auffüllen unzul.	Der Drucker hat eine nicht unterstützte nachgefüllte Kassette entdeckt.	Nehmen Sie die angegebene Druckkassette heraus, und setzen Sie eine neue ein. Siehe auch: **Austauschen von Druckkassetten**

<table>
<tr><th>Meldung</th><th>Bedeutung dieser Meldung</th><th>Mögliche Aktionen</th></tr>
<tr><td>50 Fehler PPDS-Schrift</td><td>Der PPDS-Interpreter hat einen Schriftfehler festgestellt.</td><td>• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.
• Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen bzw. den Druckauftrag abzubrechen.</td></tr>
<tr><td>51 Flash beschädigt</td><td>Der Drucker hat einen beschädigten Flash-Speicher erkannt.</td><td>Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen erst einen anderen Flash-Speicher installieren, bevor Sie Ressourcen in den Flash-Speicher laden können.</td></tr>
<tr><td>52 Flash voll</td><td>Die Kapazität des Flash-Speichers reicht zum Speichern der zu ladenden Daten nicht aus.</td><td>• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.
• Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind.
• Installieren Sie einen Flash-Speicher mit höherer Speicherkapazität.</td></tr>
<tr><td>53 Flash unformatiert</td><td>Der Drucker hat einen nicht formatierten Flash-Speicher erkannt.</td><td>• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Sie müssen den Flash-Speicher erst formatieren, bevor Sie Ressourcen darin speichern können.
• Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muß ausgetauscht werden.</td></tr>
<tr><td>54 Fehl. Seriell Option <x></td><td rowspan="2">Der Drucker hat einen seriellen Schnittstellenfehler an einem seriellen Anschluß festgestellt.</td><td rowspan="2">• Prüfen Sie, ob die serielle Verbindung korrekt konfiguriert ist und ob Sie ein geeignetes Kabel verwenden.
• Drücken Sie Fortfahren, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt.
• Drücken Sie Menü, um das Menü Auftrag zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.</td></tr>
<tr><td>54 Fehl. Seriell Standardanschluß</td></tr>
</table>

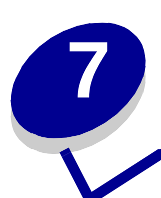
Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
54 Netzwerk <x> Softwarefehler **54 Std-Netzwerk Softwarefehler**	Der Drucker kann keine Kommunikation mit einem installierten Netzwerkanschluß herstellen.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Der Druckauftrag wird unter Umständen nicht richtig gedruckt. • Programmieren Sie über den parallelen Anschluß neue Firmware für die Netzwerkschnittstelle. • Drücken Sie **Menü**, um das **Menü Auftrag** zu öffnen und den Drucker zurückzusetzen.
54 Std Par ENA-Verbdg. verloren **54 Par <x> ENA-Verbdg. verloren**	Der Drucker hat die Verbindung zu einem externen Druckserver (auch als externer Netzwerkadapter oder ENA bezeichnet) verloren.	• Überprüfen Sie, ob das Kabel zwischen ENA und Drucker sicher befestigt ist. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Drucker zurückzusetzen. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker löscht jeden Hinweis auf den ENA und wird dann zurückgesetzt.
55 Ununterstützt Option in Platz <x> **55 Ununterstützt Flash in Platz <x>**	An einem der Anschlüsse ist eine nicht unterstützte Optionskarte installiert bzw. an einem der Speichersteckplätze ist eine nicht unterstützte Flash-DIMM installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die nicht untertstützte Option. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Weitere Informationen finden Sie unter **„Entfernen von Speicher- und Optionskarten“**.
56 Ser. Anschl. <x> deaktiviert **56 Ser. Stand. Anschluß deaktiv.**	Es wurden Daten über einen seriellen Anschluß an den Drucker gesendet, der serielle Anschluß ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle am seriellen Anschluß empfangenen Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Serieller Puffer** im **Menü Seriell** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist. Siehe auch: **Serieller Puffer**
56 Parallel-Anschl. <x> deaktiv **56 Std Parallel-Anschluß deaktiv**	Es wurden Daten über einen parallelen Anschluß an den Drucker gesendet, der parallele Anschluß ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den parallelen Anschluß gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **Par. Puffer** im **Menü Parallel** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist. Siehe auch: **Parall. Puffer**
56 USB-Anschl. <x> deaktiviert **56 Standard-USB-Anschluß deaktiv**	Es wurden Daten über einen USB-Anschluß an den Drucker gesendet, der USB-Anschluß ist jedoch deaktiviert.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Der Drucker verwirft alle an den USB-Anschluß gesendeten Daten. • Stellen Sie sicher, daß die Menüoption **USB-Puffer** im **Menü USB** nicht auf **Deaktiviert** gesetzt ist. Siehe auch: **USB-Puffer**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
58 Eingabe-Konfig.-Fehler	Entweder sind zu viele Papierzuführungen mit identischen Fächern im Drucker eingesetzt oder die Eingabekonfiguration ist ungültig. (Beispiel: Es ist eine Duplexeinheit zwischen Fach 3 und Fach 4 installiert.)	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzlichen Fächer, oder konfigurieren Sie die nicht Probleme verursachende Option neu. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: *Installationshandbuch*
58 Ausgabe-Konfig.-Fehler	Es sind zu viele Ausgabeoptionen an den Drucker angeschlossen.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die zusätzliche(n) Ausgabeoption(en). Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: *Installationshandbuch*
58 Zu viele Festpl. install.	Es sind zu viele Festplatten im Drucker installiert. Der Drucker unterstützt nur jeweils eine Festplatte.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Festplatten aus dem Drucker, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: **Entfernen von Speicher- und Optionskarten**
58 Zu viele Flash-Optionen	Es sind zu viele Flash-Speicheroptionen im Drucker installiert.	Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker. Entfernen Sie die Flash-Speichermodule, die zuviel sind. Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und schalten Sie den Drucker ein. Siehe auch: **Entfernen von Speicher- und Optionskarten**
59 <*Gerät*> nicht kompatibel	Sie haben ein nicht kompatibles Gerät installiert.	Entfernen Sie das Gerät, und drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen.
61 Festplatte beschädigt	Der Drucker erkennt eine beschädigte Festplatte.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Installieren Sie eine andere Festplatte, bevor Sie Vorgänge durchführen, für die eine Festplatte erforderlich ist. Siehe auch: *Installationshandbuch*
62 Festplatte voll	Die Kapazität der Festplatte reicht zum Speichern der an den Drucker gesendeten Daten nicht aus.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und die Verarbeitung fortzusetzen. Alle nicht zuvor auf der Festplatte gespeicherten Informationen werden gelöscht. • Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die auf der Festplatte abgelegt sind.

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
63 Festplatte unformatiert	Der Drucker hat eine unformatierte Festplatte gefunden.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Formatieren Sie die Festplatte, bevor Sie einen Festplattenvorgang durchführen. Um die Festplatte zu formatieren, wählen Sie **Festpl. format.** im **Menü Dienstprog.** • Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist die Festplatte möglicherweise defekt und muß ausgetauscht werden. Installieren Sie eine neue Festplatte, und formatieren Sie sie. Siehe auch: **Festpl. format.**
64 Platte nicht unterstützt	Der Drucker hat festgestellt, daß eine nicht kompatible Festplatte installiert ist.	Schalten Sie den Drucker aus, und entfernen Sie die Festplatte. Siehe auch: **Entfernen von Speicher- und Optionskarten**
64 Plattenformat n. unterstützt	Der Drucker hat ein nicht unterstütztes Festplattenformat festgestellt.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. • Formatieren Sie die Festplatte. **Hinweis:** Festplattenoperationen sind erst dann zulässig, wenn die Festplatte formatiert ist.
80 Fixierstation	Der Zähler, der die Abnutzung der Fixierstation überwacht, hat den Grenzwert erreicht.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Fixierstation aus. Siehe auch: **Austauschen der Fixierstation**
81 Maschinencode CRC-Fehler	Die Systemüberprüfung des Mikrocodes im Maschinen-Flashcode-Modul ist fehlgeschlagen.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. • Verwerfen Sie den Code. Übertragen Sie die Mikrocode-Daten erneut vom Host-Computer.
82 Resttonerbeh. fast voll	Der Resttonerbehälter ist fast voll.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus. Siehe auch: **82 Resttonerbeh. ist voll**; **Austauschen des Resttonerbehälters**
82 Resttonerbeh. ist voll	Der Resttonerbehälter ist voll.	Tauschen Sie den Resttonerbehälter aus, und drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Siehe auch: **Austauschen des Resttonerbehälters**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
82 Resttonerbeh. fehlt	Der Resttonerbehälter fehlt.	Setzen Sie den Resttonerbehälter ein, und drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen. Siehe auch: **Austauschen des Resttonerbehälters**
83 BÜE-Wartung	Der Zähler, der die Abnutzung der Bildübertragungseinheit (BÜE) überwacht, hat den Grenzwert erreicht.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus. Siehe auch: **Austauschen von Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle**
84 Ölbenetz.einh fast leer	Die Ölbenetzungseinheit ist nahezu aufgebraucht.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. • Tauschen Sie die Ölbenetzungseinheit aus. Siehe auch: **84 Ölbenetz.einh austauschen**
84 Ölbenetz.einh austauschen	Die Ölbenetzungseinheit ist aufgebraucht oder im Drucker nicht vorhanden.	Tauschen Sie die Ölbenetzungseinheit aus. Siehe auch: **84 Ölbenetz.einh fast leer**
85 BÜE-Wartung	Die Leuchtanzeige des Farbanpassungssensors ist zu schwach.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus. Siehe auch: **Austauschen von Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle**
86 BÜE-Wartung	Die Leuchtanzeige des Farbanpassungssensors ist zu hell.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus. Siehe auch: **Austauschen von Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle**
87 Fixierstation fehlt	Die Fixierstation fehlt oder ist nicht richtig installiert.	Installieren Sie die Fixierstation richtig, um die Meldung zu löschen und mit dem Drucken fortzufahren. Siehe auch: **Austauschen der Fixierstation**

Meldung	Bedeutung dieser Meldung	Mögliche Aktionen
88 Wenig <*Farbe*>-Toner	Der Drucker hat festgestellt, daß die angegebene Druckkassette fast aufgebraucht ist. Wenn Sie keine Austauschdruckkassette zur Hand haben, bestellen Sie eine. Sie können möglicherweise noch weitere Seiten drucken, bevor die Druckkassette vollständig leer ist.	• Tauschen Sie die angegebene Druckkassette aus. • Drücken Sie **Fortfahren**, um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen. Die Meldung **`Verbrauchsmat.`** wird angezeigt, bis die angegebene Druckkassette ausgetauscht ist. Siehe auch: **Austauschen von Druckkassetten**
89 BÜE-Wartung	Der BÜE-NVRAM ist ungültig.	• Drücken Sie **Fortfahren**, um mit dem Drucken fortzufahren. • Wenn die Druckqualität inakzeptabel ist, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus. Siehe auch: **Austauschen von Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle**
900 - 999 Wartung <*Meldung*>	Die Meldungen 900 - 999 beziehen sich auf Druckerprobleme, die unter Umständen eine Druckerwartung erforderlich machen.	Schalten Sie den Drucker aus, und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Schalten Sie den Drucker wieder ein. Wenn die Wartungsmeldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich unter Angabe der Fehlernummer und mit einer Beschreibung des Problems an den Kundendienst. Siehe auch: **Anruf beim Kundendienst**



Beseitigen von Papierstaus

- Bedeutung der Papierstaumeldungen
- Klappen und Fächer
- Leeren des gesamten Papierwegs
- Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageverlängerungen (Bereich M)
- Beseitigen von Staus in der Fixierstation
- Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit
- Beseitigung von Papierstaus im Finisher (Bereiche 1 bis 6)
- Wenn Sie weitere Hilfe benötigen

Bedeutung der Papierstaumeldungen

Entfernen Sie stets das Papier aus dem gesamten Papierweg, wenn eine Papierstaumeldung angezeigt wird.

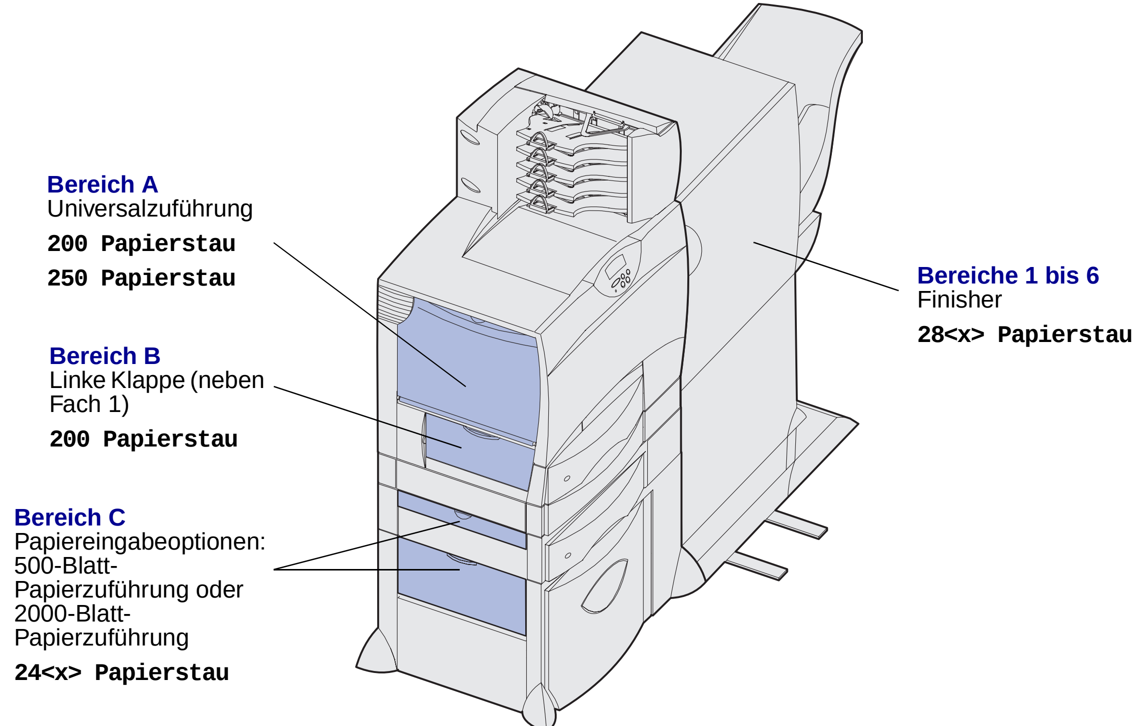
Papierstaumeldungen

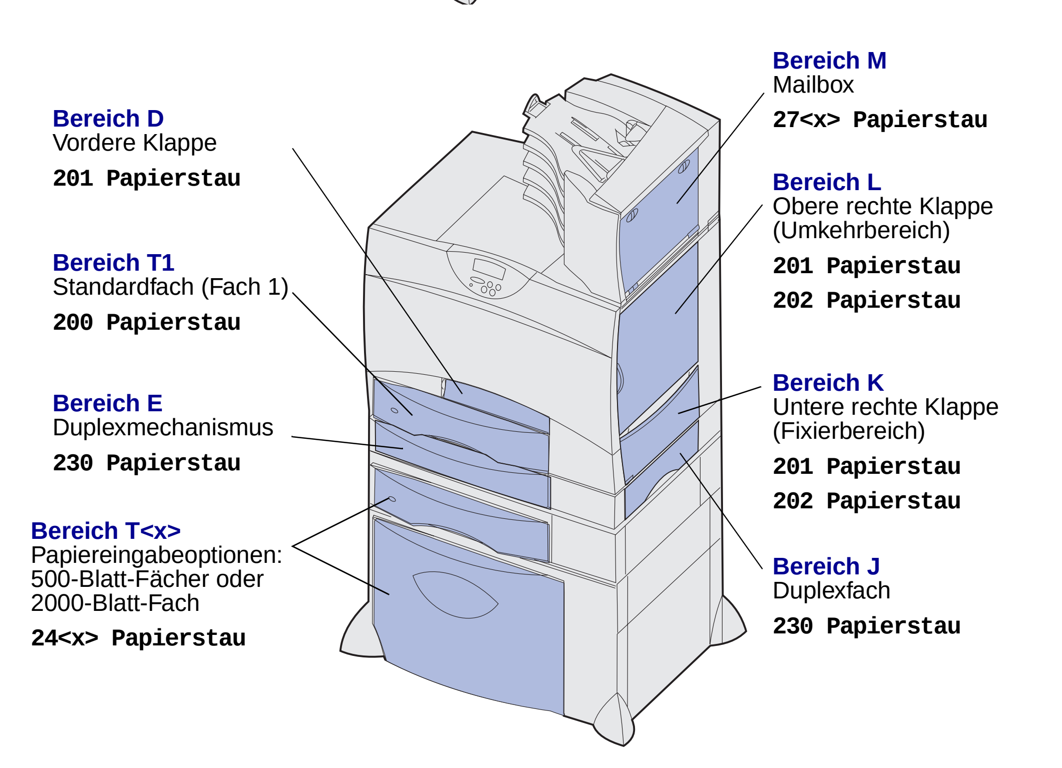
Meldung	Prüfen der folgenden Bereiche	Maßnahme
200 Papierstau (Fach 1 und linke Klappe neben Fach 1)	A, B, T1	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im **Bereich A**, **Bereich B** und **Bereich T1**.
201 Papierstau (Fixierbereich)	D, K, L	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im **Bereich D**, **Bereich K** und **Bereich L**. Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich möglicherweise Papier in der Fixierstation. Anweisungen finden Sie unter **Beseitigen von Staus in der Fixierstation**.
202 Papierstau (Fixierbereich)	K, L	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im **Bereich K** und **Bereich L**. Wenn die Papierstaumeldung weiterhin angezeigt wird, befindet sich möglicherweise Papier in der Fixierstation. Anweisungen finden Sie unter **Beseitigen von Staus in der Fixierstation**.
230 Papierstau (Duplexbereich)	E, J	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im **Bereich E** und **Bereich J**.
24<x> Papierstau (Fächer 2 - 4)	C, T<x>	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im **Bereich C** und **Bereich T<x>**.
250 Papierstau (Universalzuführung)	A	Folgen Sie den Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im **Bereich A**.
27<x> Papierstau (Mailbox und Ablageerweiterung)	M	Folgen Sie den Anweisungen zum **Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageverlängerungen (Bereich M)**.
28<x> Papierstau (Finisher)	1, 2, 3, 4, 5, 6	Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Finisher finden Sie im dazugehörigen Installations- und Benutzerhandbuch.



Klappen und Fächer

Die folgenden Abbildungen zeigen die Bereiche, in denen Papierstaus auftreten können.





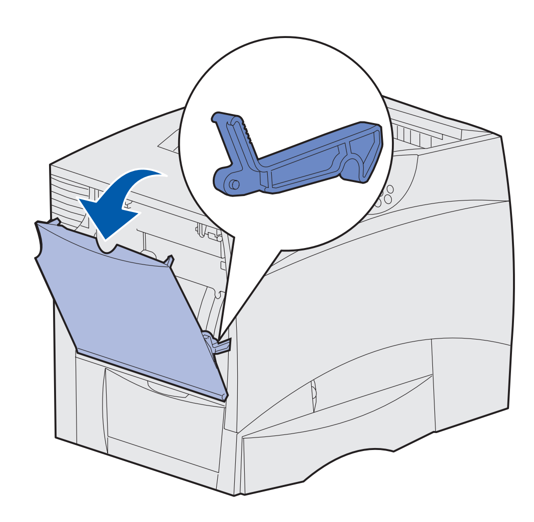
Leeren des gesamten Papierwegs

Wenn es zu einem Papierstau kommt, unterbricht der Drucker den Druckvorgang und zeigt die Meldung **`2<xx> Papierstau`** sowie eine Meldung mit der Aufforderung, den Papierweg zu leeren, an.

Stellen Sie nach dem Beseitigen von Papierstaus in den folgenden Bereichen sicher, dass alle Druckerabdeckungen, Klappen und Fächer geschlossen sind, und drücken Sie dann die Taste **Fortfahren**, um den Druckvorgang fortzusetzen.

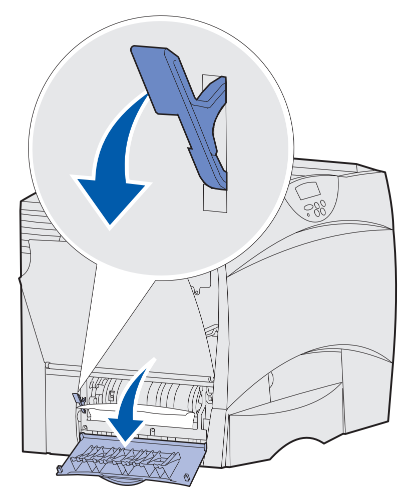
Bereich A

1. Wenn Sie die Universalzuführung verwenden, entsperren Sie die Feststellhebel auf beiden Seiten der Zuführung, um diese in die Horizontale zu öffnen.
2. Beseitigen Sie eventuelle Papierstaus, und bringen Sie die Zuführung wieder in die Betriebsposition.

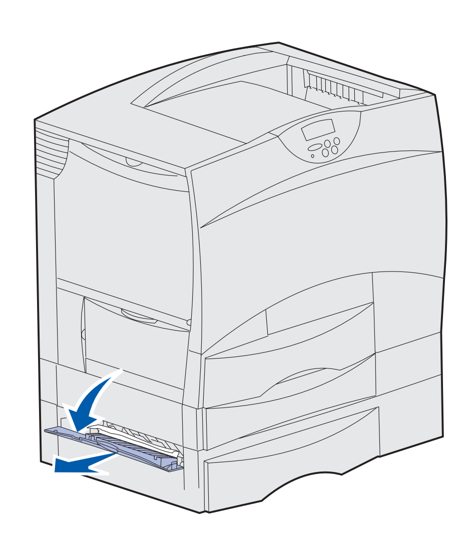


Bereich B

1. Öffnen Sie die linke Klappe.
2. Ziehen Sie den Feststellhebel bis zum Anschlag herunter.
3. Beseitigen Sie den Papierstau.
4. Bringen Sie den Hebel wieder in die senkrechte Position.
5. Schließen Sie die Klappe.



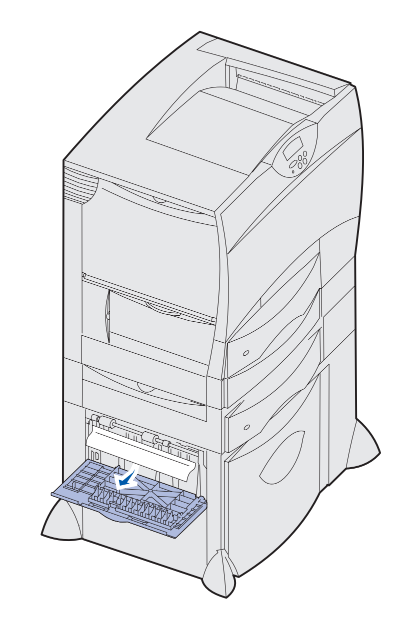
Bereich C



1. Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie über eine oder mehrere optionale 500-Blatt-Zuführungen verfügen:
   a. Öffnen Sie die Klappe der 500-Blatt-Zuführung. Halten Sie die Klappe nach unten gedrückt, während Sie eventuelle Staus beseitigen.

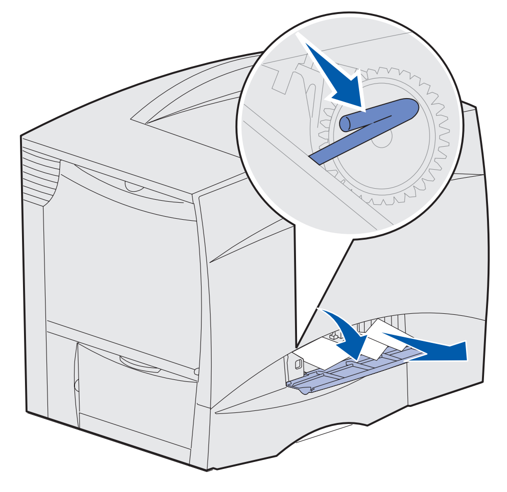
      Hinweis: Stellen Sie sicher, daß der Papierstapel richtig eingelegt und ganz in das Fach geschoben ist.

   b. Schließen Sie die Klappe.



2. Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie über eine optionale 2000-Blatt-Zuführung verfügen:
   a. Öffnen Sie die Klappe der 2000-Blatt-Zuführung. Ziehen Sie die gestauten Seiten nach unten und aus den Rollen heraus.
   b. Schließen Sie die Klappe.

Bereich D



1. Öffnen Sie die vordere Klappe.
2. Halten Sie den Hebel in der oberen linken Ecke gedrückt. Beseitigen Sie eventuelle Staus in den Rollen unter der Bildübertragungseinheit.

   Hinweis: Es sind unter Umständen nicht fixierte Toner vorhanden.

Bereich T1

1 Wenn sich der Papierstau durch die Beseitigung von Papierstaus im **Bereich B** nicht beheben läßt, öffnen Sie vorsichtig Fach 1. Beseitigen Sie alle Papierstaus.

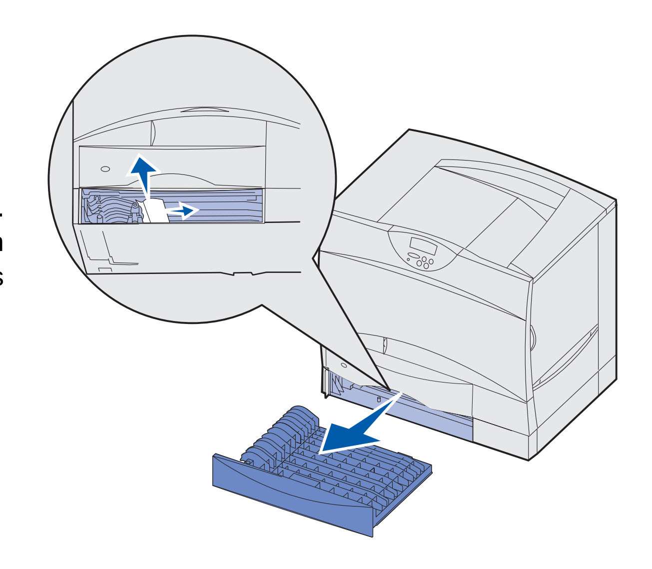
Hinweis: Stellen Sie sicher, daß das Papier ganz in das Fach geschoben ist.

2 Schließen Sie Fach 1.

Bereich E

1 Ziehen Sie den Duplexmechanismus vollständig heraus. Sehen Sie ins Innere der Einheit, und entfernen Sie sämtliches Papier, das in den Rollen festgeklemmt ist. Sehen Sie im Inneren auch in den Bereich über den Rollen, da auch dort Papierstaus entstehen können.

2 Setzen Sie den Duplexmechanismus wieder in den Drucker ein.



Bereich T<x>

1 Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie nicht alle Papierstaus in der 500-Blatt-Zuführung im **Bereich C** beseitigen können:

a Öffnen Sie vorsichtig die Fächer 2 bis 4 (alle 500-Blatt-Zuführungen), und beseitigen Sie eventuelle Staus.

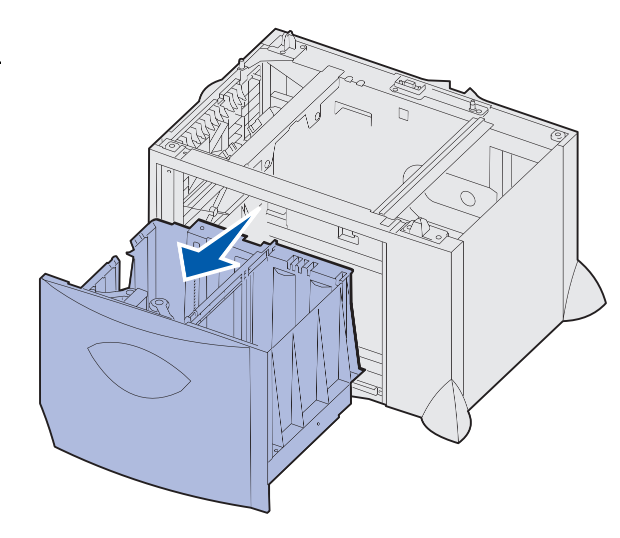
Hinweis: Stellen Sie sicher, daß das Papier ganz in das Fach geschoben ist.

b Schließen Sie die Fächer 2 bis 4.

2 Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie nicht alle Papierstaus in der 2000-Blatt-Zuführung im **Bereich C** beseitigen können:

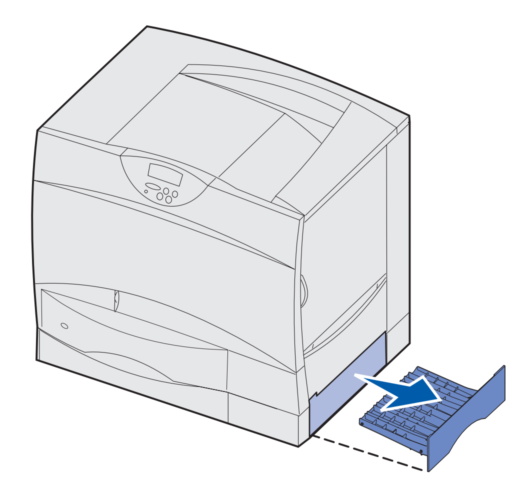
a Öffnen Sie die 2000-Blatt-Zuführung.

b Beseitigen Sie eventuelle Staus, und schließen Sie die 2000-Blatt-Zuführung.



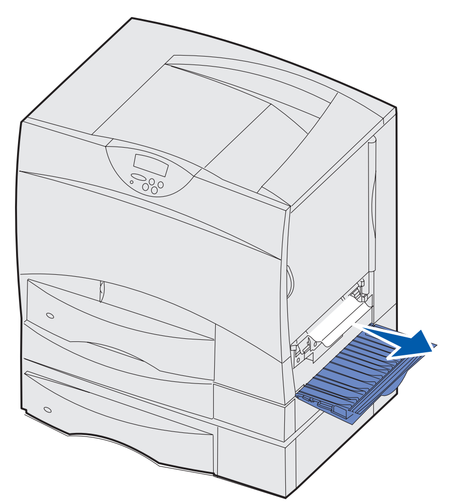
Bereich J

1. Entfernen Sie das Duplexfach.
2. Beseitigen Sie eventuelle Staus, und setzen Sie das Fach wieder ein.



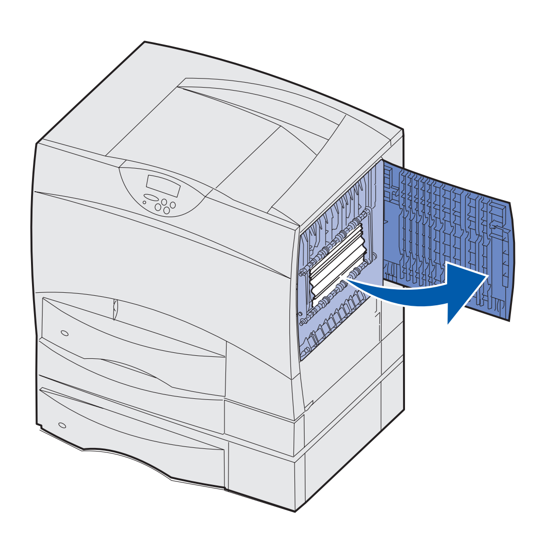
Bereich K

1. Öffnen Sie die untere rechte Klappe.
2. Beseitigen Sie eventuelle Staus, und schließen Sie die Klappe.



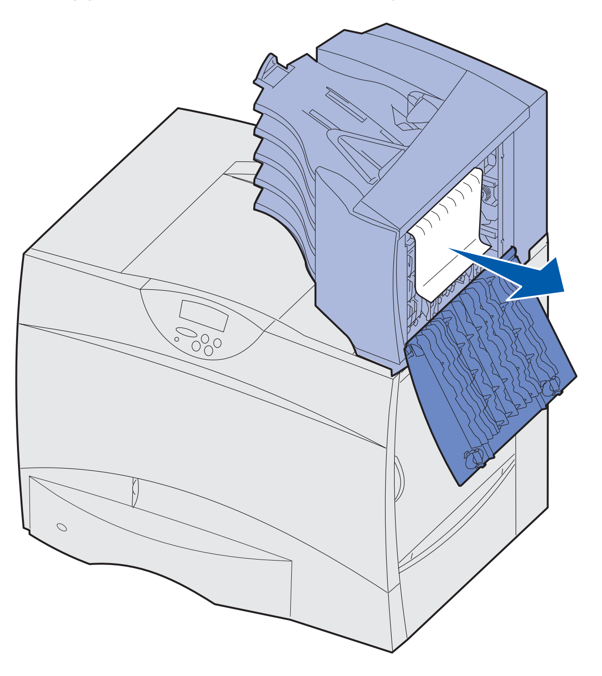
Bereich L

1. Öffnen Sie die obere rechte Klappe.
2. Entfernen Sie in den Rollen gestautes Papier, und schließen Sie die Klappe wieder.



Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageverlängerungen (Bereich M)

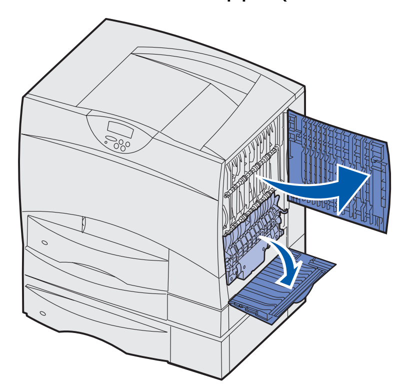
1 Öffnen Sie die hintere Klappe der Mailbox mit 5 Ablagen.



2 Ziehen Sie das gestaute Papier gerade heraus, und schließen Sie die Klappe.

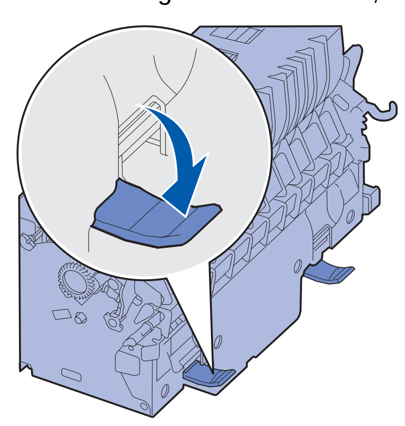
Beseitigen von Staus in der Fixierstation

1. Leeren Sie den Papierweg. Wenn die Papierstau-Fehlermeldung weiterhin ausgegeben wird, fahren Sie mit Schritt 2 fort.
2. Öffnen Sie die obere und die untere rechte Klappe (Bereiche K und L).

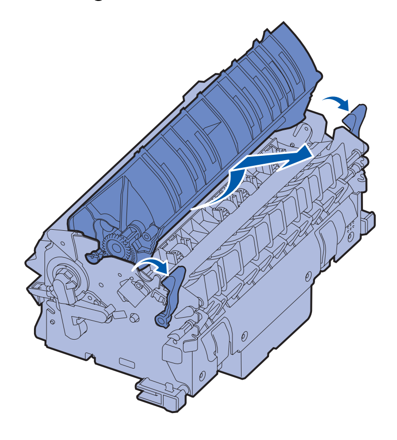


ACHTUNG: Die Fixierstation ist möglicherweise heiß. Warten Sie, bis sie abgekühlt ist.

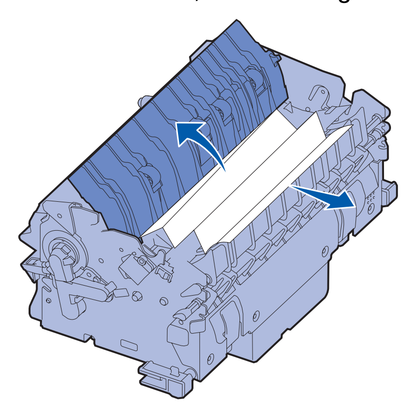
3. Ziehen Sie die Laschen nach unten. Sie gleiten in die Mitte, und die Fixierstation ist entsperrt.



4. Ziehen Sie die Fixierstation heraus, und legen Sie sie auf eine saubere, ebene Fläche.
5. Entriegeln Sie das Gehäuse, und legen Sie es beiseite.



6 Heben Sie die Abdeckung der Fixierrolle an, und beseitigen Sie den Stau.



7 Schließen Sie die Abdeckung der Fixierrolle.

8 Lassen Sie das Gehäuse wieder an der Fixierstation *einrasten*.

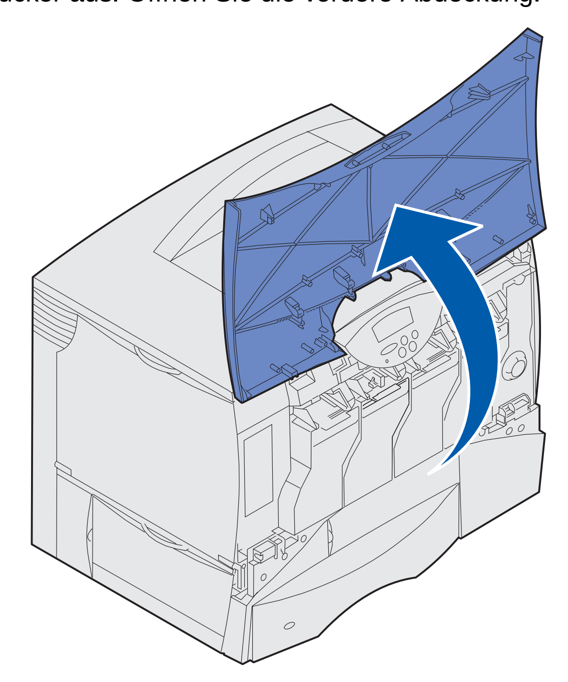
9 Setzen Sie die Fixierstation wieder in den Drucker ein.

10 Schieben Sie die Laschen nach außen, und ziehen Sie sie zur Befestigung nach oben.

11 Schließen Sie die Klappen.

Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit

1 Schalten Sie den Drucker aus. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

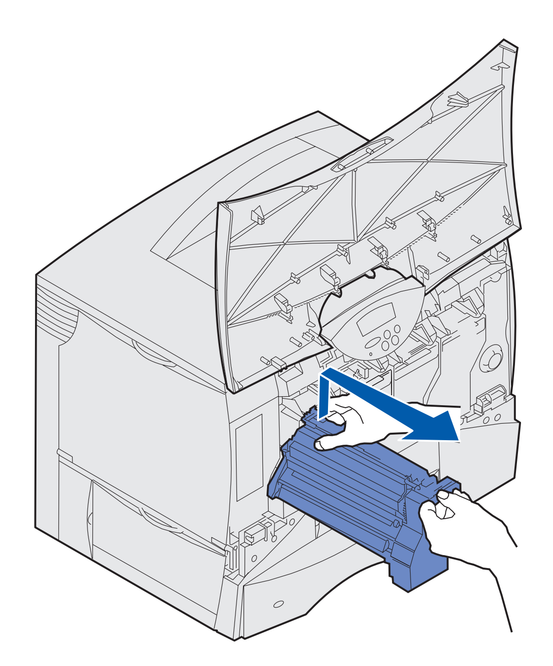


2 Entnehmen Sie alle Druckkassetten.

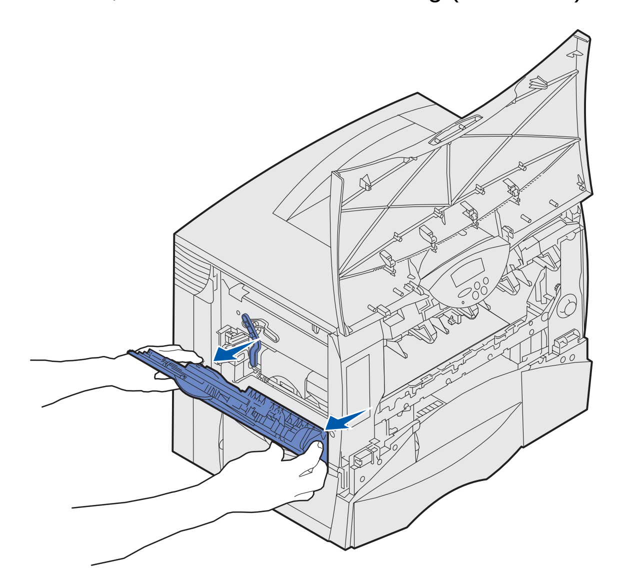
a Ziehen Sie die Griffmulde der Kassette ein wenig nach oben.

b Ziehen Sie die Kassette gerade heraus, und heben Sie sie mit Hilfe des Griffs aus den Führungen.

c Legen Sie die Kassette auf eine saubere, ebene Fläche ohne direkten Lichteinfall.

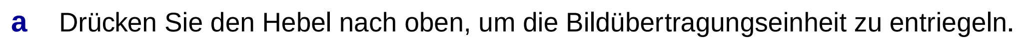


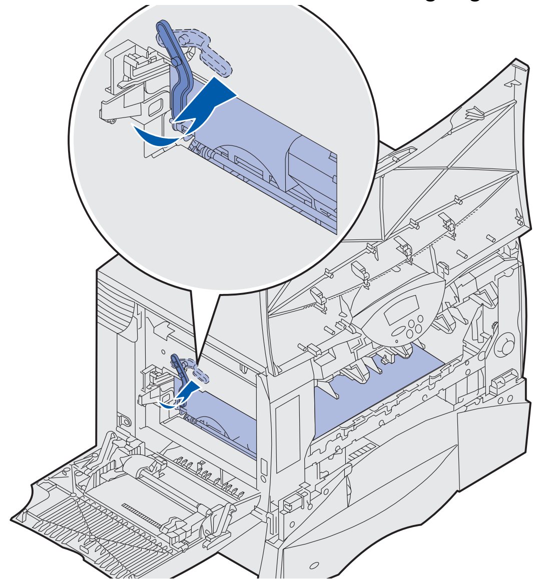
3 Entsperren Sie die Laschen, um die Universalzuführung (Bereich A) vollständig zu öffnen.



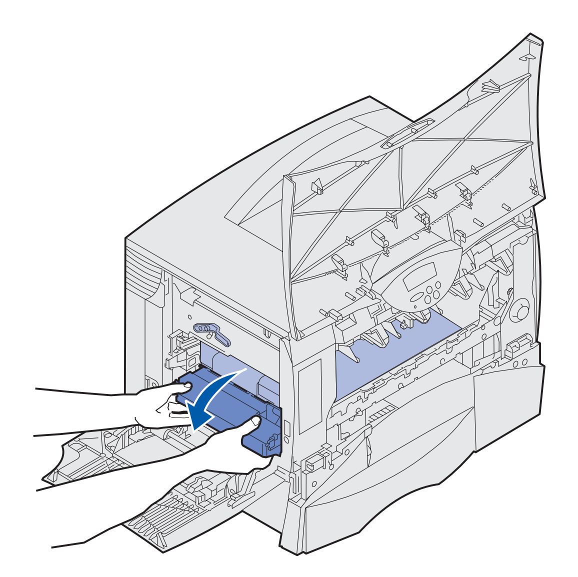
4 Nehmen Sie die Bildübertragungseinheit heraus.

a Drücken Sie den Hebel nach oben, um die Bildübertragungseinheit zu entriegeln.



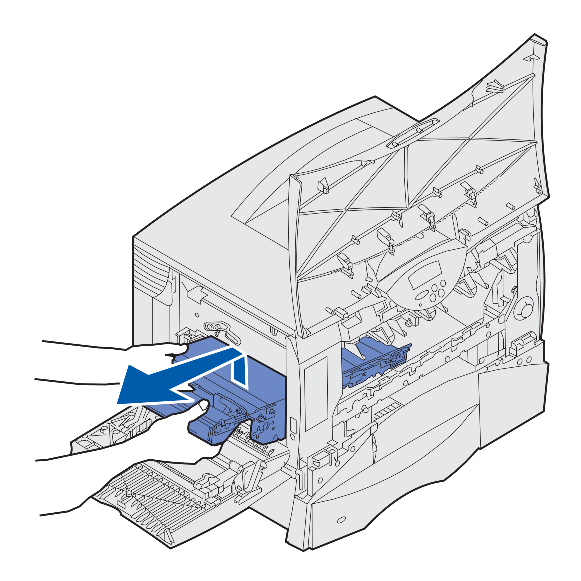


b Ziehen Sie den Griff nach unten.

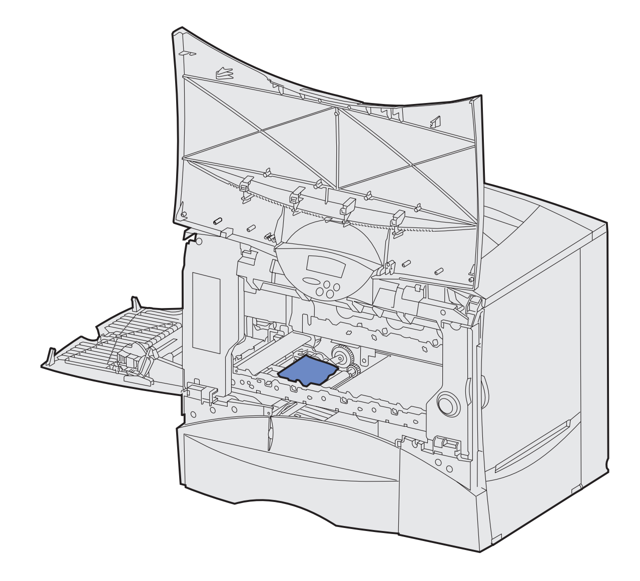


c Ziehen Sie die Bildübertragungseinheit aus dem Drucker, und legen Sie sie auf eine saubere, ebene Fläche.

Warnung: Berühren Sie das Übertragungsband nicht. Durch Berühren des Bands wird die Bildübertragungseinheit beschädigt.

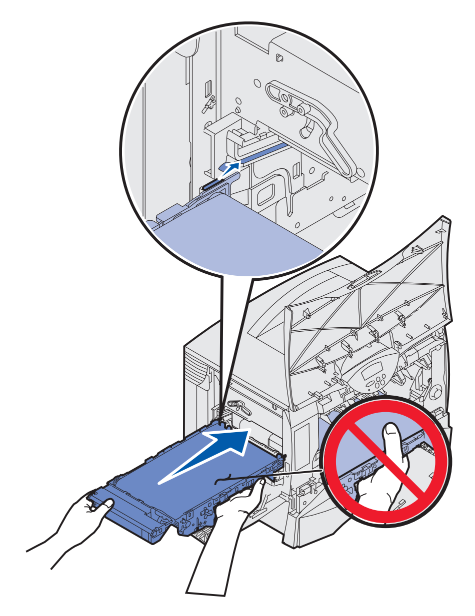


5 Sehen Sie in den Druckerinnenraum. Entfernen Sie sämtliches zerissenes Papier bzw. alle gestauten Blätter.

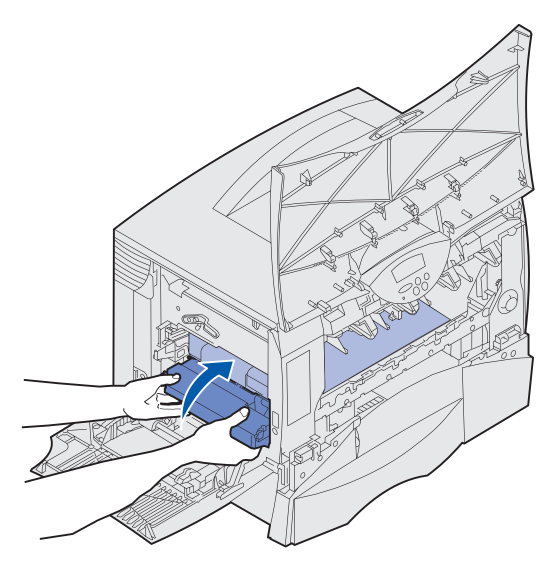


6 Setzen Sie die Bildübertragungseinheit wieder in den Drucker ein.

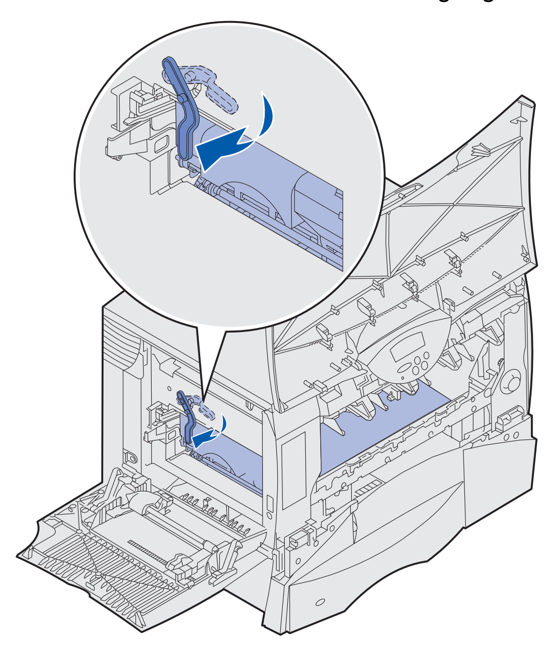
a Richten Sie die Führungen auf die Führungsnuten aus.



b Drücken Sie den Griff mit beiden Händen nach oben, und schieben Sie die Einheit vorsichtig in den Drucker.

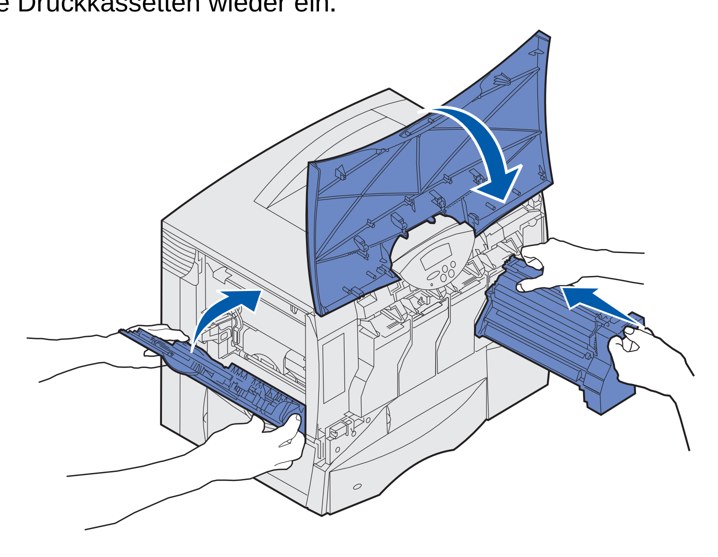


c Drücken Sie den Hebel nach unten, um die Bildübertragungseinheit zu verriegeln.

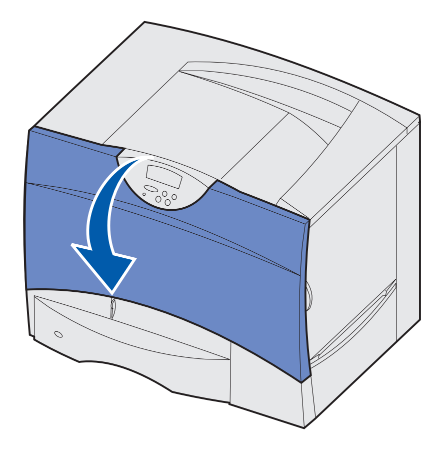


7 Bringen Sie die Universalzuführung wieder in die Betriebsposition.

Setzen Sie alle Druckkassetten wieder ein.



8 Schließen Sie die Druckerklappe.



9 Schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Beseitigung von Papierstaus im Finisher (Bereiche 1 bis 6)

Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus im Finisher finden Sie im dazugehörigen Installations- und Benutzerhandbuch.

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen

1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
2. Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter oder das HelpDesk.

8 Wartung

- Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus
- Einsparen von Verbrauchsmaterial
- Bestellen von Verbrauchsmaterial und Wartungsteilen
- Recycling von gebrauchtem Verbrauchsmaterial
- Austauschen von Druckkassetten
- Austauschen der Fixierstation
- Austauschen des Resttonerbehälters
- Austauschen von Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle
- Entfernen von Speicher- und Optionskarten

Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus

Um den Status aller in Ihrem Drucker installierten Verbrauchsmaterialien festzustellen, drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen aus.

Detaillierte Anweisungen finden Sie unter **Drucken einer Seite mit den Menüeinstellungen**.

Abhängig von der Anzahl der vorhandenen Menüeinstellungen werden eine oder zwei Seiten gedruckt. Suchen Sie nach der Überschrift „Status Verbrauchsm.“ auf der Seite. Hier wird die verbleibende Lebensdauer aller Komponenten in Prozent angegeben.

Einsparen von Verbrauchsmaterial

In Ihrer Anwendungssoftware und auf der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung:

Verbrauchsmaterial	Einstellung	Funktion	Weitere Informationen unter ...
Toner	Tonerauftrag im **Menü Farbe**	Stellt die Tonermenge ein, die auf ein Blatt Papier aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 5 (dunkelste Einstellung).	**Tonerauftrag**
	Farbsparmodus im **Menü Farbe**	Verringert den Tonerverbrauch beim Drucken von Grafiken und Abbildungen, während der Standard-Tonerauftrag bei Text beibehalten wird.	**Farbsparmodus**
Papier und Spezialdruckmedien	Mehrseitendruck im **Menü Papierausg.**	Druckt zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt. Für den Mehrseitendruck stehen die Werte 2, 3, 4, 6, 9, 12 und 16 Seiten zur Verfügung. Bei gleichzeitiger Verwendung der Funktion zum beidseitigen Druck können Sie bis zu 32 Seitenbilder auf einem Blatt Papier drucken (16 Seitenbilder auf der Vorderseite und 16 auf der Rückseite).	**Mehrseitendruck**
	Beidseitig im **Menü Papierausg.**	Verfügbar bei Anschluß einer optionalen Duplexeinheit.	**Beidseitig**
Papier und Spezialdruckmedien	Verwenden Sie Ihre Software-Anwendung oder Ihren Druckertreiber, um einen Druckauftrag vom Typ „Druck bestätigen“ zu senden. Mit der Option **Angehaltene Jobs** im **Menü Auftrag** können Sie auf den Druckauftrag vom Typ „Druck bestätigen“ zugreifen.	Ermöglicht die Überprüfung der ersten Kopie eines Druckauftrags, um sicherzugehen, daß sie zufriedenstellend ist, bevor die restlichen Kopien gedruckt werden. Wenn der Ausdruck nicht Ihren Vorstellungen entspricht, können Sie den Druckauftrag abbrechen.	**Druck bestätigen** **Abbrechen von Druckaufträgen** **Zurückhalten eines Auftrags im Drucker**

Bestellen von Verbrauchsmaterial und Wartungsteilen

In den USA oder Kanada erhalten Sie unter der Nummer 1-800-Lexmark (1-800-539-6275) Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Wenden Sie sich in anderen Ländern bzw. Regionen an die Stelle, bei der Sie den Drucker erworben haben.

Sie können Verbrauchsmaterial auch im Lexmark Online-Shop unter www.lexmark.com bestellen. Klicken Sie auf die Verknüpfung unten auf dieser Seite.

Der Austausch von Wartungsteilen zum benötigten Zeitpunkt hilft Ihnen, die Spitzenleistung und die optimale Druckqualität des Geräts zu erhalten und Druckprobleme zu vermeiden.

Bestellen einer Fixierstation

Wenn die Meldung **`80 Fixierstation`** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Fixierstation bestellen.

Art der Fixierstation	Druckerspannung	Teilenummer
Standard	100 V	12G6498
	115 V	12G6496
	220 V	12G6497
Ölbenetzungseinheit	115 V	12G6514
	220 V	12G6515

Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen der Fixierstation**.

Bestellen einer Ölbenetzungseinheit

Wenn die Meldung **`84 Ölbenetz.einh fast leer`** oder **`84 Ölbenetz.einh austauschen`** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Ölbenetzungseinheit bestellen.

Geben Sie bei der Bestellung einer Ölbenetzungseinheit die Teilenummer 12G6545 an.

Bestellen einer Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle

Wenn die Meldung **`83 BÜE-Wartung`** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Bildübertragungseinheit und eine neue Übertragungsrolle bestellen. Geben Sie bei der Bestellung einer Bildübertragungseinheit und einer zweiten Übertragungsrolle die Teilenummer 56P1544 an. Unter **Austauschen von Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle** finden Sie weitere Informationen.

Bestellen einer Druckkassette

Wenn die Meldung **`88 Wenig <Farbe>-Toner`** angezeigt wird, sollten Sie eine neue Druckkassette bestellen. Nach Ausgabe der Meldung **`88 Wenig <Farbe>-Toner`** können Sie noch einige hundert Seiten drucken, bis der Ausdruck blasser wird oder die Druckqualität anderweitig nachläßt.

Weitere Informationen zur Bestellung von Druckkassetten erhalten Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com**.

In der folgenden Liste sind alle Druckkassetten aufgeführt, die Sie bestellen können:

- Schwarze Druckkassette
- Zyan Druckkassette
- Magenta Druckkassette
- Gelbe Druckkassette
- Schwarze Druckkassette mit hoher Kapazität
- Zyan Druckkassette mit hoher Kapazität
- Magenta Druckkassette mit hoher Kapazität
- Gelbe Druckkassette mit hoher Kapazität
- Schwarze Rückgabe-Druckkassette
- Zyan Rückgabe-Druckkassette
- Magenta Rückgabe-Druckkassette
- Gelbe Rückgabe-Druckkassette
- Schwarze Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität
- Zyan Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität
- Magenta Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität
- Gelbe Rückgabe-Druckkassette mit hoher Kapazität

Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen von Druckkassetten**.

Recycling von gebrauchtem Verbrauchsmaterial

Die Recycling-Initiative von Lexmark ist ein Umweltschutzprogramm, bei dem Lexmark neue Druckkassetten (Nr. 92, 93, 96 und 97) zu einem Sonderpreis unter der Bedingung verkauft, daß Sie diese zum Recycling an Lexmark zurückgeben (kostenlos). Lexmark verwendet recycelte Materialien sowohl zur internen Verwendung als ebenfalls zum externen Verkauf.

Allgemein verwendbare Druckkassetten (Nr. 94, 95, 98 und 99) ohne diese Vereinbarung sind ebenfalls verfügbar.

Hinweis: Allgemein verwendbare Druckkassetten können auch zum Recycling an Lexmark zurückgegeben werden (kostenlos), indem Sie die Rückgabebeutel zur Einsammlung der Druckkassetten verwenden. Um einen portofreien Versandaufkleber für Ihr Land bzw. Ihre Region zu erhalten, besuchen Sie die Lexmark Website unter **www.lexmark.com** und folgen Sie den Anweisungen.

Weitere Details finden Sie in der vollständigen Vereinbarung auf dem Informationsblatt zum Druckkassetten-Einsammlungsprogramm von Lexmark oder unter **www.lexmark.com**.

Hinweis zu nachgefüllten Druckkassetten

Druckkassetten des Lexmark Rückgabeprogramms können nicht nachgefüllt werden. Lexmark empfiehlt nicht die Verwendung von Tinten- bzw. Druckkassetten-Nachfüllzubehör anderer Hersteller. Lexmark kann die ausgezeichnete Druckqualität und Zuverlässigkeit seiner Druckkassetten nicht garantieren, sobald diese mit Tinte anderer Hersteller nachgefüllt wurden. Um eine allgemein verwendbare Druckkassette nachzufüllen, laden Sie auf der Lexmark Website unter **www.lexmark.com** die Reset-Anwendung **RESETAPP.EXE** herunter und folgen Sie den Anweisungen.

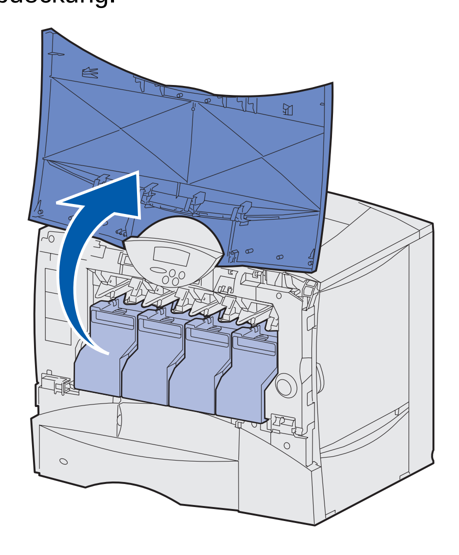
Warnung: Wenn Druckkassetten nach dem Nachfüllen auslaufen, können Fehlfunktionen in verschiedenen Druckerbereichen auftreten. Fehlfunktionen bei Druckkassetten bzw. Druckern, die durch Nachfüllen oder Verwenden von Tinte anderer Hersteller verursacht werden, sind nicht durch die Lexmark Druckergarantie, erweiterte Garantie oder Service-Vereinbarung abgedeckt.

Anweisungen zur Rückgabe von Druckkassetten per Post

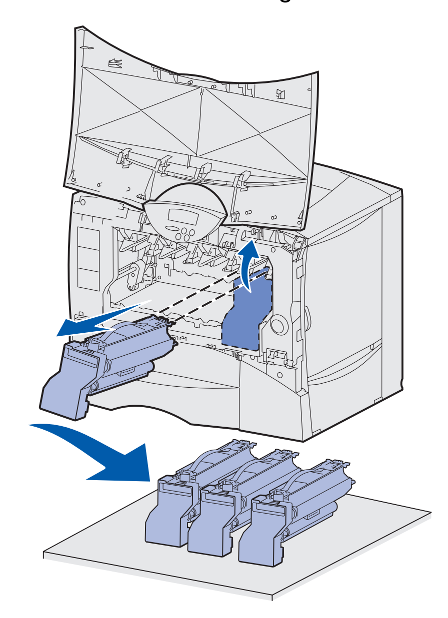
1. Nehmen Sie die leere Druckkassette heraus. Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen von Druckkassetten**.
2. Legen Sie die Druckkassette in den für die kostenlose Rückgabe bestimmten Beutel, der im Druckerpaket bzw. im Lieferumfang der neuen Lexmark Druckkassette enthalten ist.
3. Setzen Sie die neue Druckkassette ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Austauschen von Druckkassetten**.
4. Besuchen Sie die Lexmark Website unter **www.lexmark.com**, um einen portofreien Versandaufkleber für Ihr Land bzw. Ihre Region zu drucken.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf der Website zum Versenden des Beutels von Ihrem Land bzw. Ihrer Region aus.

Austauschen von Druckkassetten

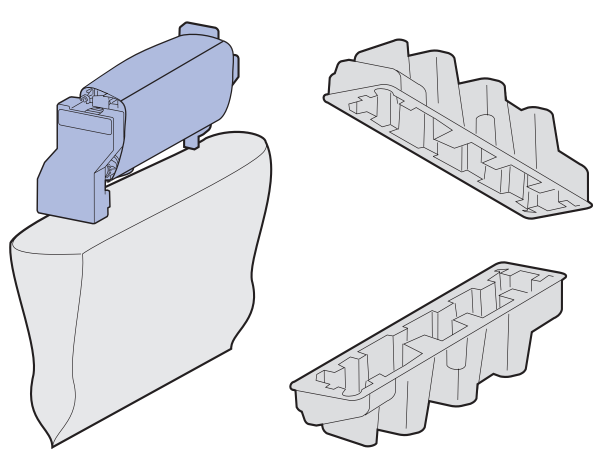
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



3 Ziehen Sie die Griffmulde ein wenig nach oben. Ziehen Sie die Kassette gerade heraus, und heben Sie sie mit Hilfe des Griffs aus den Führungen.

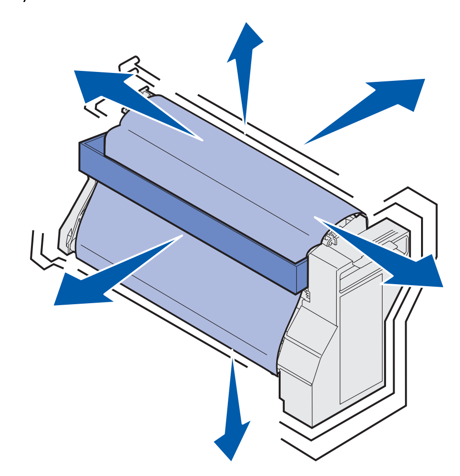


4 Nehmen Sie die neue Druckkassette aus dem Karton und der Kunststoffverpackung. Entfernen Sie das übrige Verpackungsmaterial noch nicht.

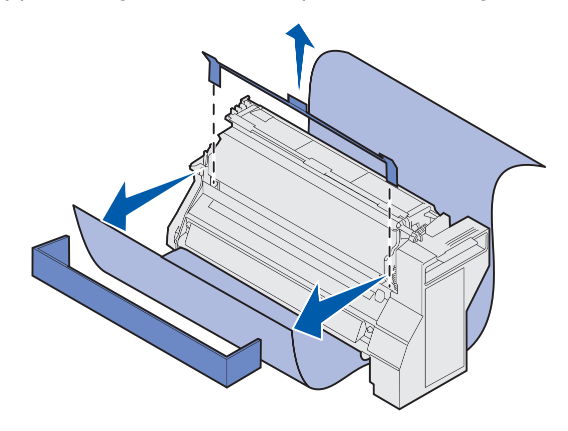


Hinweis: Bewahren Sie für das Recycling der Kassette sämtliches Verpackungsmaterial auf. Befolgen Sie die Recycling-Anweisungen im Karton.

5 Schütteln Sie die Kassette, um den Toner zu verteilen.

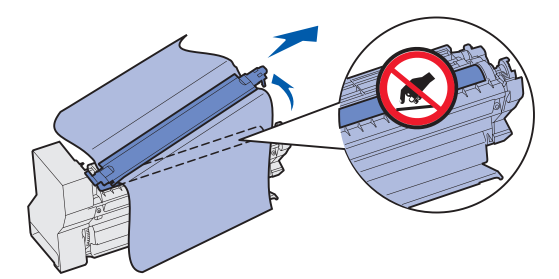


6 Entfernen Sie die Pappunterlage und die Entspannvorrichtung der Kassette.

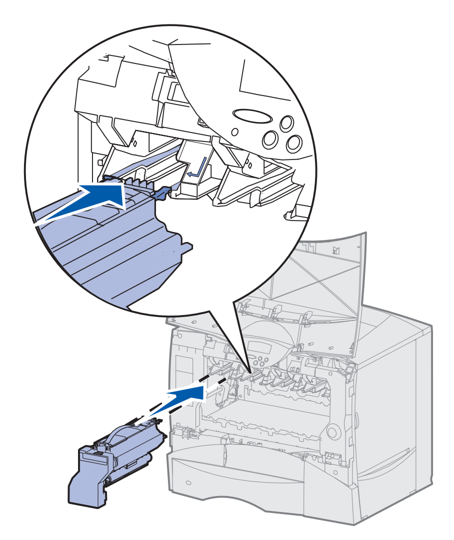


7 Entfernen Sie die Abdeckung der Fotoleitertrommel, und schlagen Sie die Decke zurück.

Warnung: Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel an der Unterseite der Druckkassette.

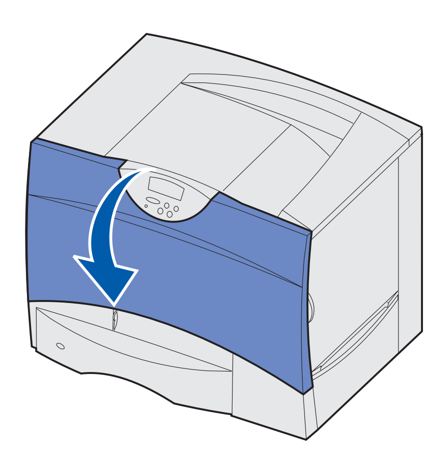


8 Setzen Sie die Kassette in die Führungen des entsprechenden farbcodierten Fachs ein, und schieben Sie sie in den Drucker. Die Kassette senkt sich leicht nach unten und *rastet ein*.



9 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Warnung: Wenn sich die vordere Abdeckung nicht vollständig schließen läßt, öffnen Sie sie wieder. Drücken Sie fest auf die Druckkassetten, um sicherzustellen, daß sie richtig einrasten.

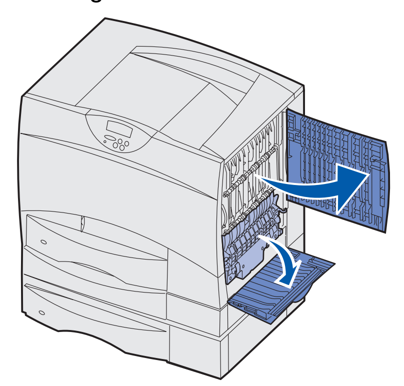


10 Schalten Sie den Drucker ein.

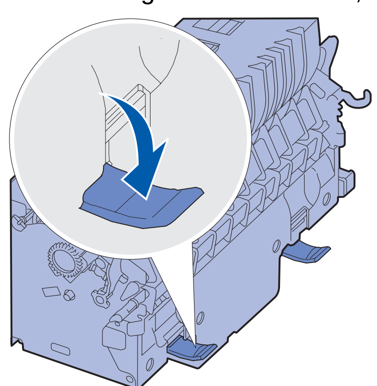
Austauschen der Fixierstation

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Öffnen Sie die obere und die untere rechte Klappe.

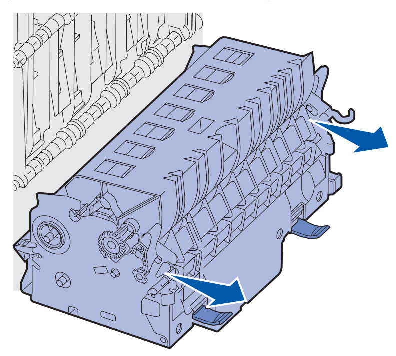
ACHTUNG: Die Fixierstation ist möglicherweise heiß. Warten Sie, bis sie abgekühlt ist.



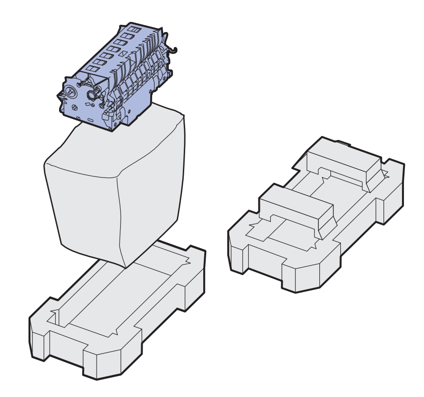
3. Ziehen Sie die Laschen nach unten. Sie gleiten in die Mitte, und die Fixierstation wird entsperrt.



4. Ziehen Sie die Fixierstation gerade heraus, und legen Sie sie beiseite.

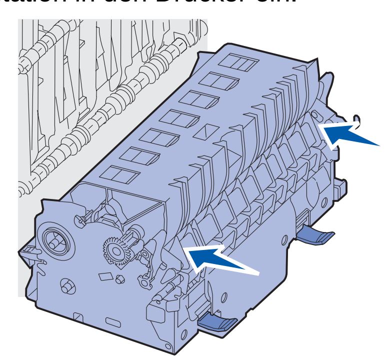


5 Nehmen Sie die neue Fixierstation aus der Verpackung.

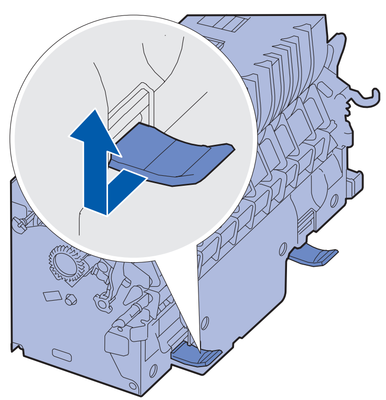


Hinweis: Bewahren Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf. Befolgen Sie die Recycling-Anweisungen im Karton.

6 Setzen Sie die neue Fixierstation in den Drucker ein.



7 Schieben Sie die Laschen nach außen, und ziehen Sie sie nach oben, um die Fixierstation zu verriegeln.



8 Schließen Sie die Klappen.

9 Setzen Sie den Wartungszähler zurück:

a Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein.

b Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.

c Wenn die Meldung **`Selbsttest läuft`** angezeigt wird, lassen Sie die Tasten los. Daraufhin wird **`Erw. Konfig.`** angezeigt.

d Drücken Sie **Menü**, bis **`Fix.zähl.zurücks`** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

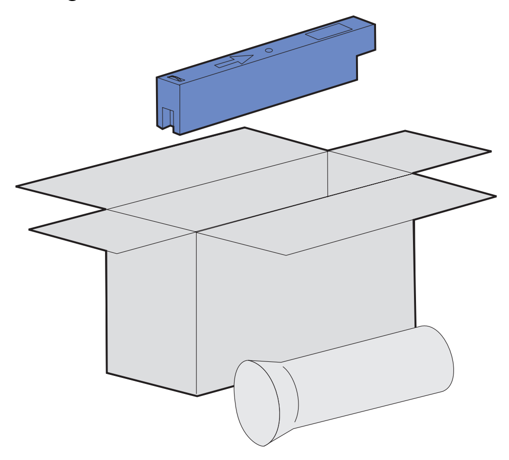
e Wenn **`Zurücksetzen`** angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**. Daraufhin wird **`Fix.zähler zurückgesetzt`** angezeigt.

f Drücken Sie **Menü**, bis **`M. Zusatz beend.`** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. Die Meldung **`Menüänderungen werden aktiviert`** wird angezeigt und dann durch **`Selbsttest läuft`** ersetzt.

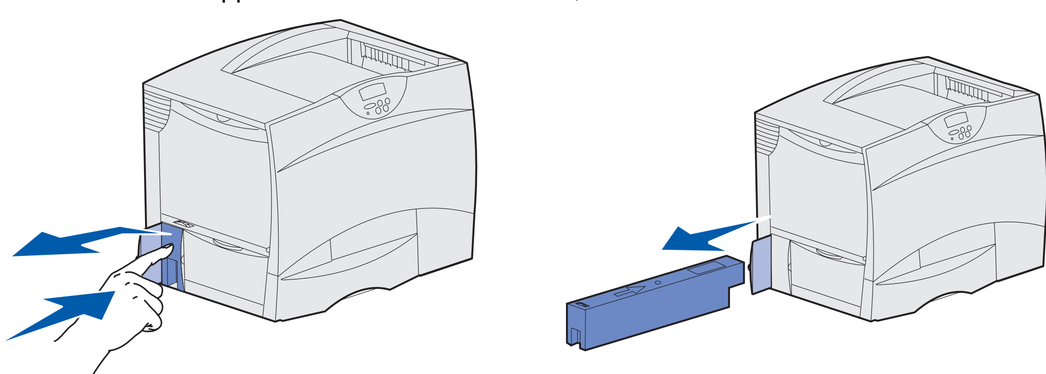
Wenn die Meldung **`Bereit`** angezeigt wird, können Sie wieder Druckaufträge an den Drucker senden.

Austauschen des Resttonerbehälters

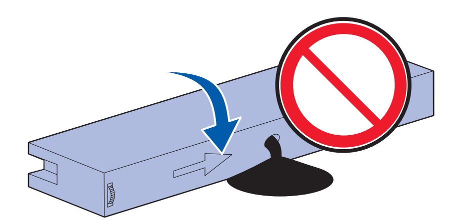
1 Entfernen Sie die Verpackung vom neuen Resttonerbehälter.



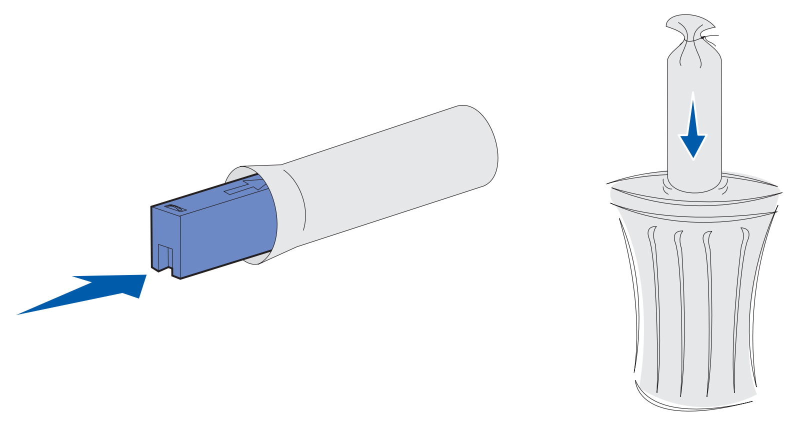
2 Öffnen Sie die Klappe für den Resttonerbehälter, und entfernen Sie den alten Resttonerbehälter.



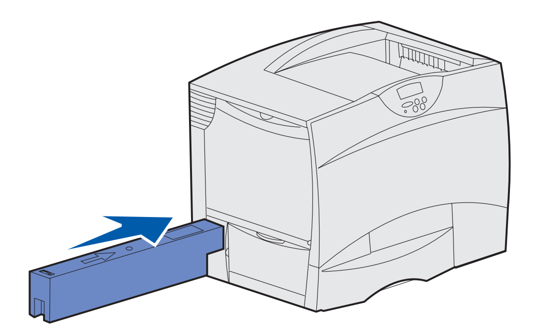
Hinweis: Halten Sie den alten Resttonerbehälter aufrecht, da Sie sonst Toner verschütten könnten.



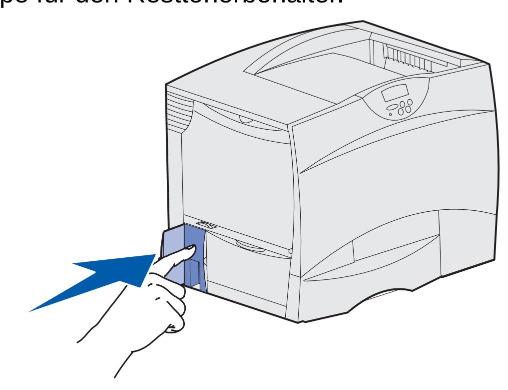
3. Stecken Sie den alten Resttonerbehälter in die Plastikhülle, und entsorgen Sie beides ordnungsgemäß.



4. Setzen Sie den neuen Resttonerbehälter ein.



5. Schließen Sie die Klappe für den Resttonerbehälter.

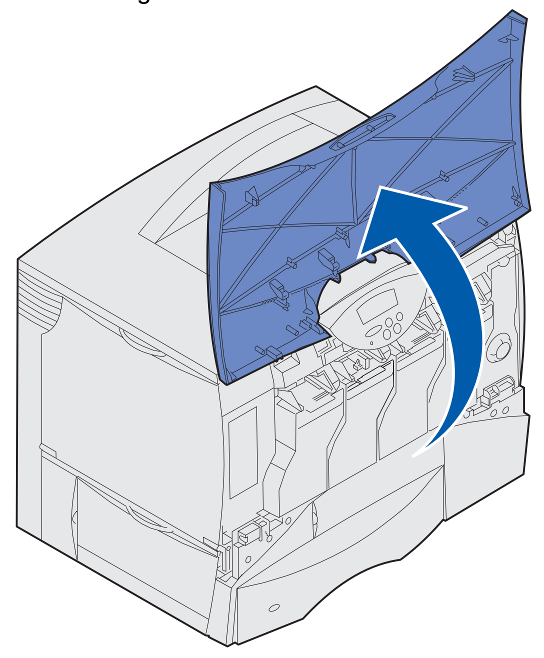


Austauschen von Bildübertragungseinheit und Übertragungsrolle

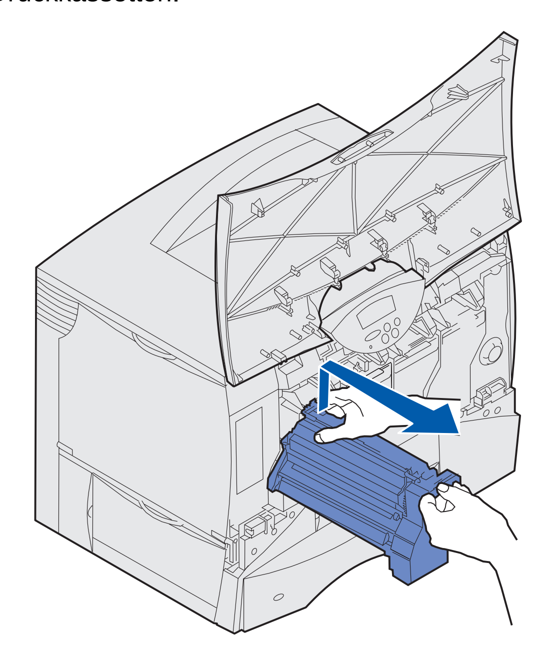
Befolgen Sie diese Anweisungen zum Austauschen einer Bildübertragungseinheit bzw. einer Übertragungsrolle.

Tauschen Sie nach Möglichkeit die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle gleichzeitig aus.

1. Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



3. Entnehmen Sie alle Druckkassetten.



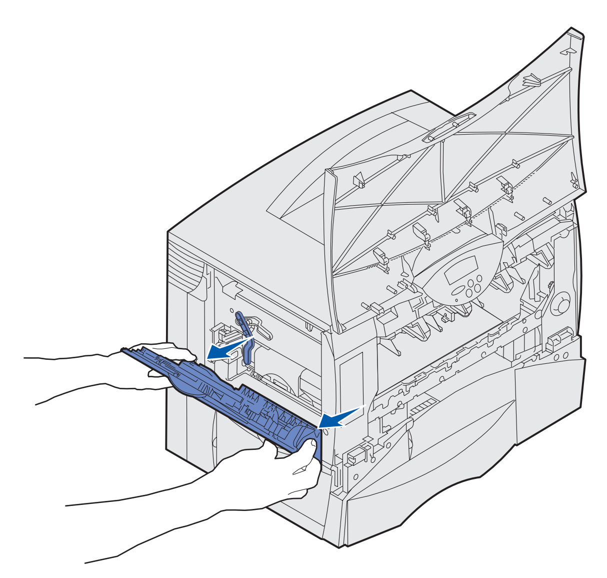
a Ziehen Sie die Griffmulde ein wenig nach oben.

b Ziehen Sie die Kassette gerade heraus, und heben Sie sie mit Hilfe des Griffs aus den Führungen.

c Legen Sie die Kassette aufrecht auf eine saubere, ebene Fläche.

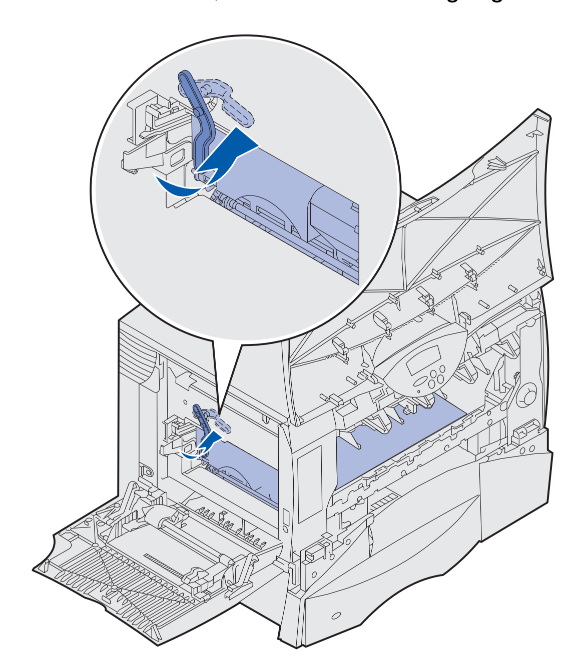
Warnung: Achten Sie beim Herausnehmen von Druckkassetten aus dem Drucker darauf, den unten an der Kassette befindlichen Fotoleiter nicht zu berühren.

4 Entsperren Sie die Laschen, um die Universalzuführung vollständig zu öffnen.

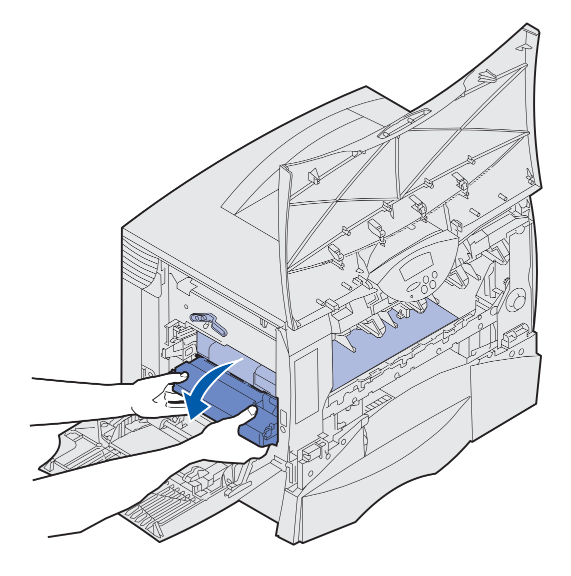


5 Nehmen Sie die alte Bildübertragungseinheit heraus.

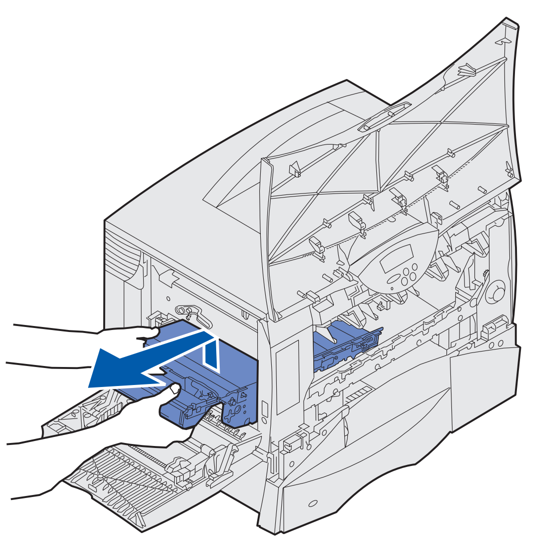
a Drücken Sie den Hebel nach oben, um die Bildübertragungseinheit zu entriegeln.



b Ziehen Sie den Griff nach unten.



c Ziehen Sie die Einheit aus dem Drucker, und legen Sie sie auf eine saubere, ebene Fläche.

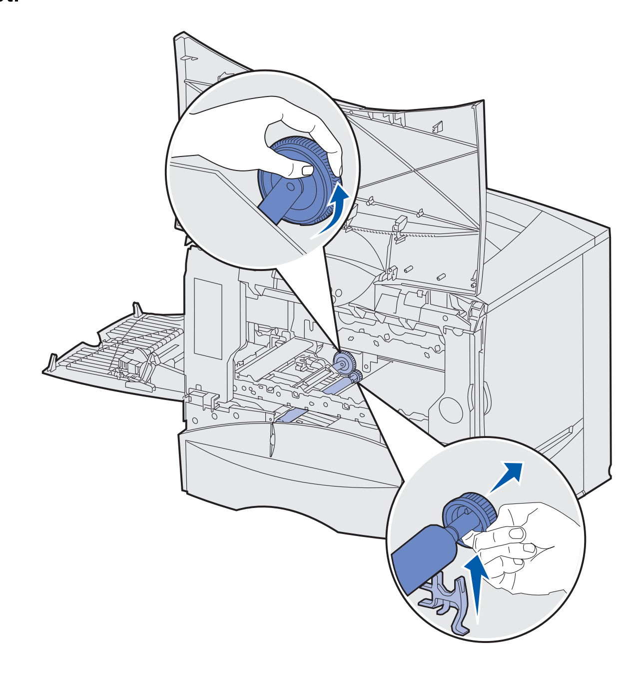


6 Führen Sie eines der folgenden Verfahren durch:

- *Wenn Sie keine neue Übertragungsrolle installieren*, fahren Sie mit Schritt 10 fort.
- *Wenn Sie eine neue Übertragungsrolle installieren*, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

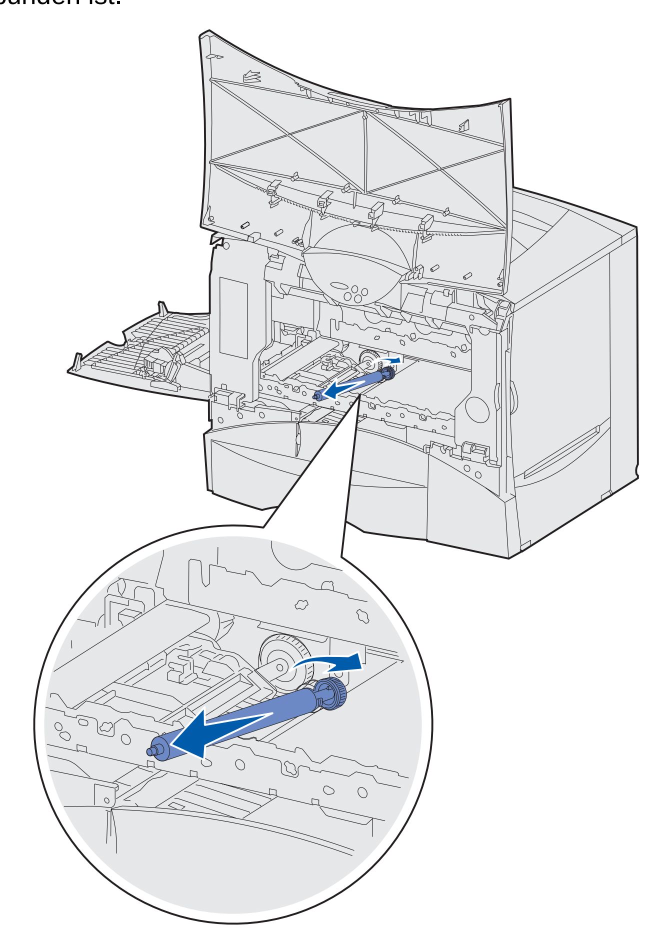
7 Entfernen Sie die alte Übertragungsrolle.

a Greifen Sie mit der rechten Hand von der Vorderseite in den Drucker, und drücken Sie das hintere Ende der Übertragungsrolle nach unten und nach hinten, bis sich das vordere Ende der Rolle hebt.



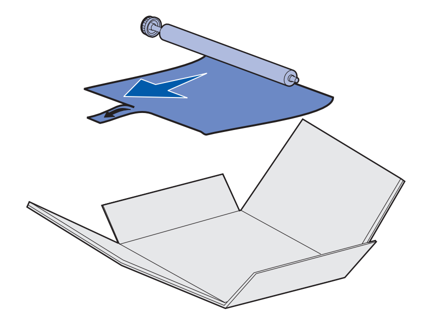
b Halten Sie das hintere Ende nach unten gedrückt, und fassen Sie mit der linken Hand das vordere Ende der Rolle.

c Halten Sie das vordere Ende der Rolle mit der linken Hand fest, und drehen Sie das hintere Ende der Rolle nach rechts, so daß es aus der Vorrichtung ausrastet und nicht mehr mit dem Drucker verbunden ist.



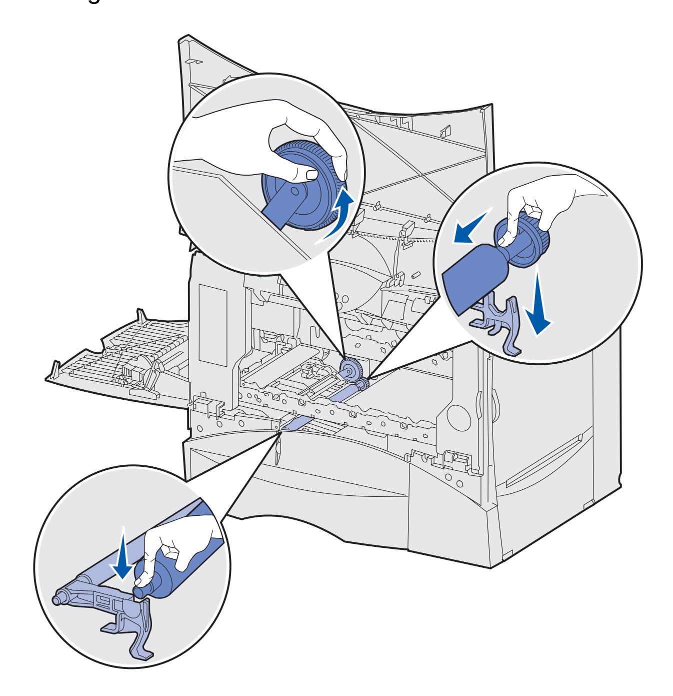
d Nehmen Sie die Rolle vollständig heraus, und entsorgen Sie sie.

8 Nehmen Sie die neue Übertragungsrolle aus der Verpackung. Entfernen und entsorgen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.

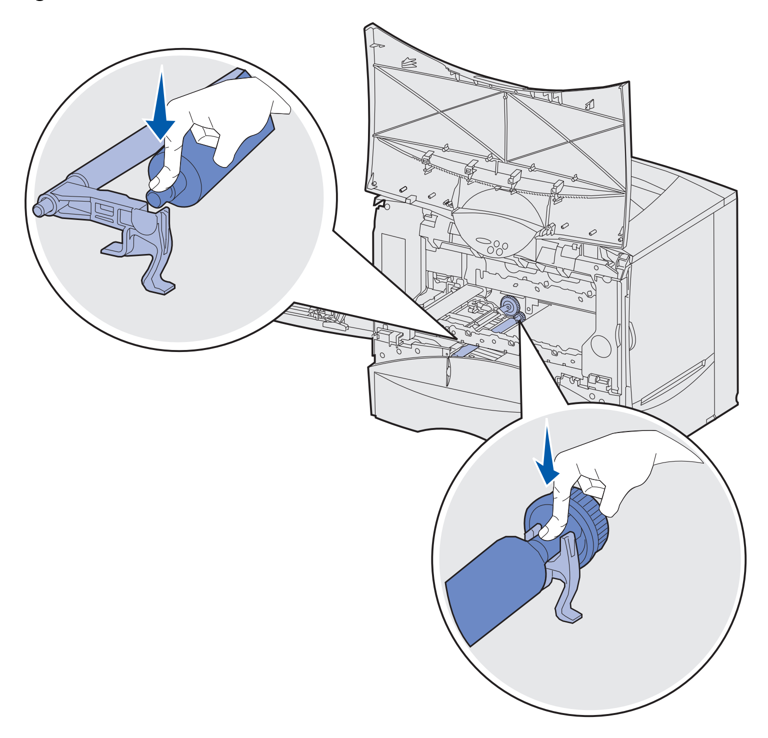


9 Installieren Sie die neue Übertragungsrolle.

a Führen Sie das hintere Ende der Rolle mit einer Linksdrehung wie abgebildet in die Aussparungsöffnung ein.

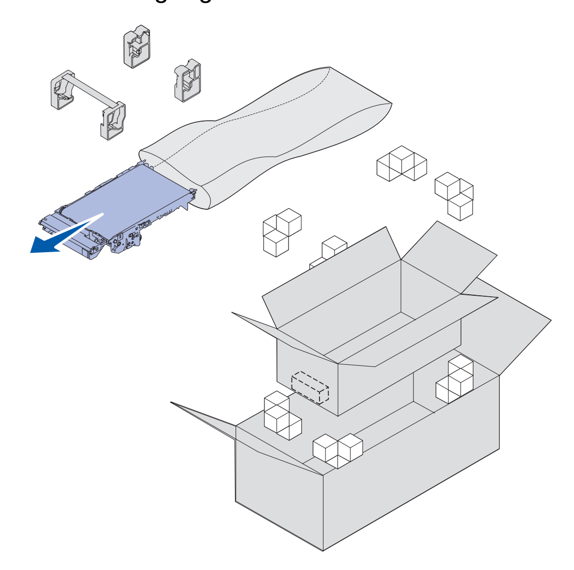


b Setzen Sie mit der rechten Hand das schmale Ende der neuen Rolle wie abgebildet in die Aussparung ein.



c Drücken Sie die Rolle an der Rückseite des Druckers nach unten in die richtige Position.

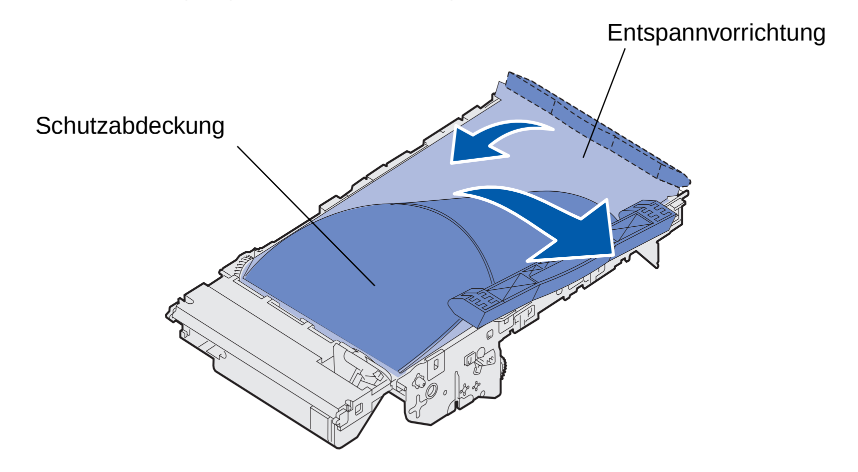
10 Nehmen Sie die neue Bildübertragungseinheit aus dem Karton und der Kunststoffverpackung.



Hinweis: Bewahren Sie das gesamte Verpackungsmaterial auf. Befolgen Sie die Recycling-Anweisungen im Karton.

11 Entfernen Sie die Schutzabdeckung und die Entspannvorrichtung. Ziehen Sie das Material vorsichtig nach oben und von der neuen Einheit weg.

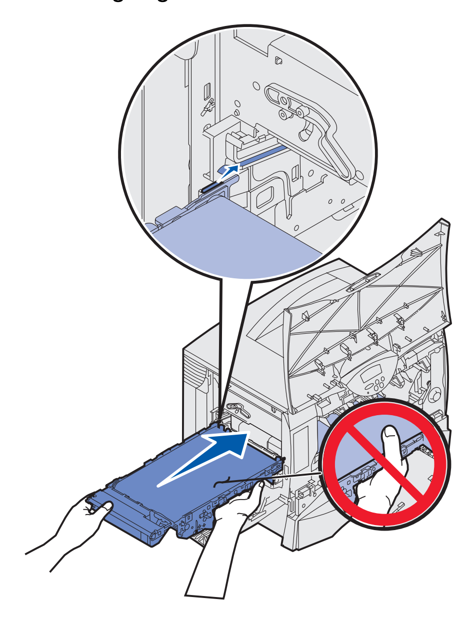
Warnung: Berühren Sie beim Entfernen der Schutzabdeckung und der Entspannvorrichtung nicht das Übertragungsband. Durch Berühren des Übertragungsbands wird die Bildübertragungseinheit beschädigt.



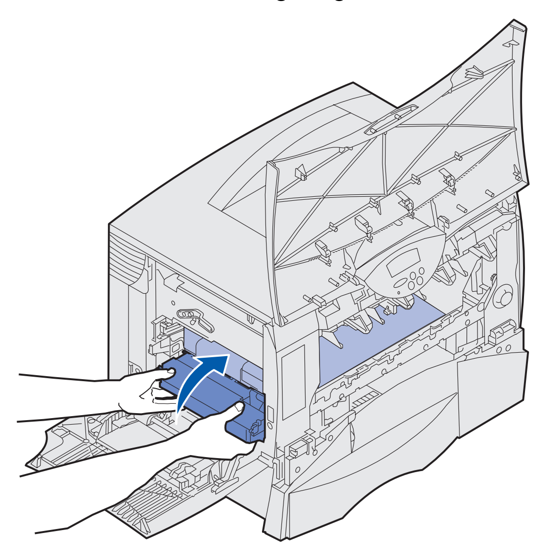
12 Installieren Sie die neue Bildübertragungseinheit.

a Richten Sie die Führungen auf die Führungsnuten aus.

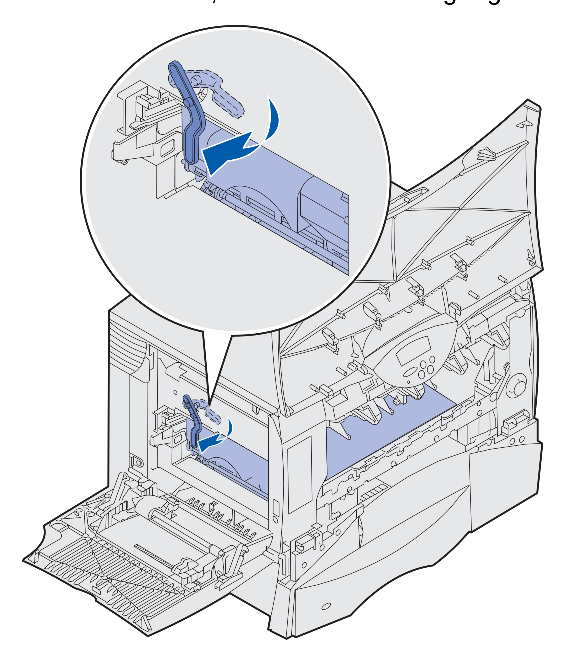
Warnung: Berühren Sie beim Installieren der Einheit nicht das Übertragungsband. Durch Berühren des Übertragungsbands wird die Bildübertragungseinheit beschädigt.



b Drücken Sie den Griff mit beiden Händen nach oben, und schieben Sie die neue Einheit vorsichtig in den Drucker. Wenn sie richtig eingesetzt wurde, senkt sie sich in den Drucker.



c Drücken Sie den Hebel nach unten, um die Bildübertragungseinheit zu verriegeln.

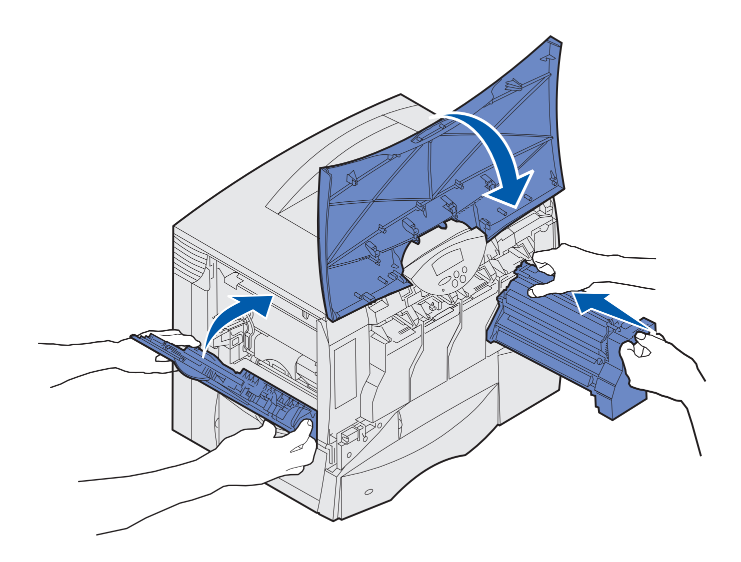


13 Bringen Sie die Universalzuführung wieder in die Betriebsposition.

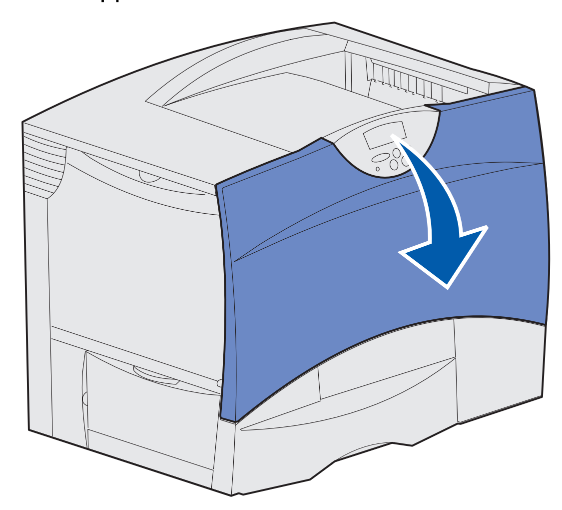
14 Setzen Sie alle Druckkassetten wieder ein.

a Richten Sie die Kassette an der farbcodierten Öffnung aus.

b Schieben Sie sie in den Drucker. Die Kassette senkt sich leicht nach unten und *rastet ein*.



15 Schließen Sie die Druckerklappe.



Wenn sich die Klappe nicht vollständig schließen läßt, öffnen Sie sie wieder, und drücken Sie fest auf die Druckkassetten, um sicherzustellen, daß sie richtig einrasten.

16 Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein, und führen Sie eines der folgenden Verfahren durch:

– *Wenn Sie nur eine Übertragungsrolle installiert haben*, schalten Sie den Drucker wieder ein. Der Drucker kehrt in den Status **`Bereit`** zurück. Der Wartungsvorgang ist abgeschlossen.
– *Wenn Sie eine neue Bildübertragungseinheit installiert haben*, fahren Sie mit Schritt 17 fort.

17 Stellen Sie die Ausrichtung für die neue Bildübertragungseinheit ein:

a Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **`Bereit`** angezeigt wird.

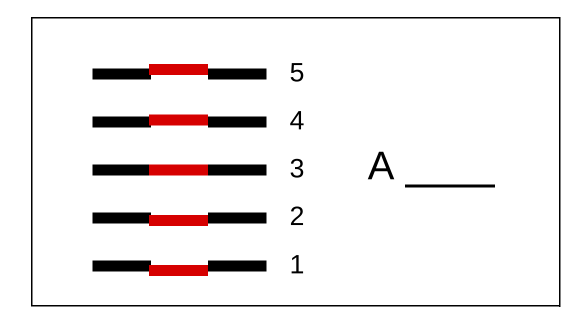
b Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

c Drücken Sie **Menü**, bis die Option für die Farbausrichtung angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen.**

Es werden mehrere Testseiten gedruckt.

d Bestimmen Sie für jede der Ausrichtungsgruppen auf den Testseiten die Zahl neben dem Ausrichtungsmuster, das am ehesten einer geraden Linie entspricht.

Bei diesem Beispiel entspricht Muster 3 am ehesten einer geraden Linie.



Notieren Sie alle zwölf Ausrichtungswerte auf den dafür vorgesehenen Linien auf den Testseiten, bevor Sie mit Schritt e fortfahren. Sie müssen für alle zwölf Einstellungen einen Wert auswählen.

e Wenn **A=10** (oder eine andere Zahl) angezeigt wird, drücken Sie **Menü**, bis der zu verwendende Wert angezeigt wird. Drücken Sie dann **Auswählen**. Die Meldung **Gespeichert** wird kurz angezeigt. Danach wird die nächste Testausrichtung angezeigt.

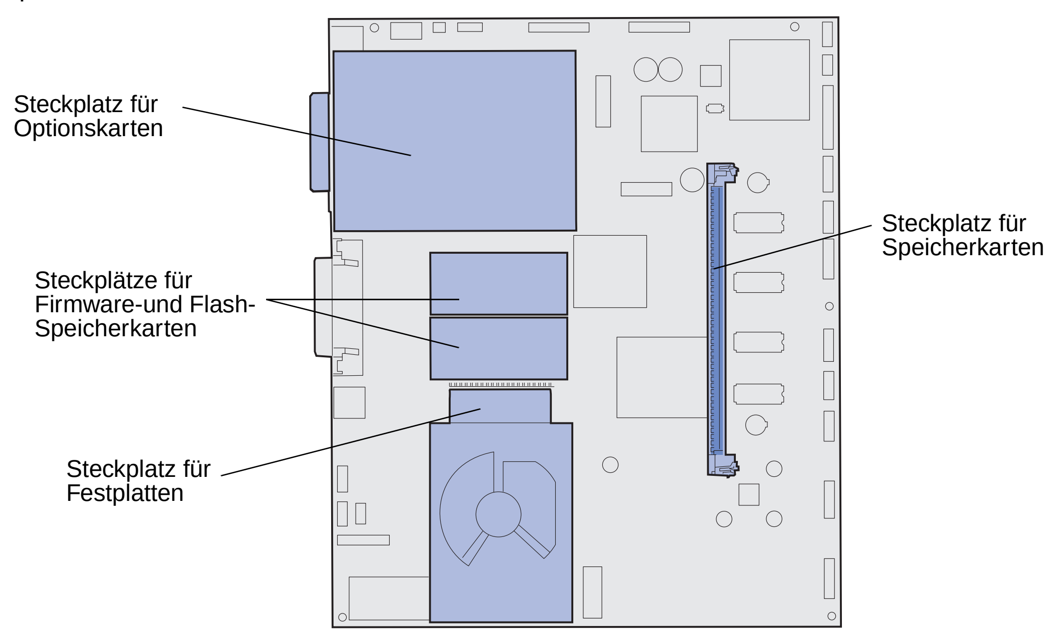
Wenn keine Änderungen erforderlich sind, drücken Sie **Zurück**, um zum **Menü Dienstprog.** zurückzukehren.

f Wenn alle zwölf Einstellungen vorgenommen worden sind, wird das **Menü Dienstprog.** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren.**

Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Entfernen von Speicher- und Optionskarten

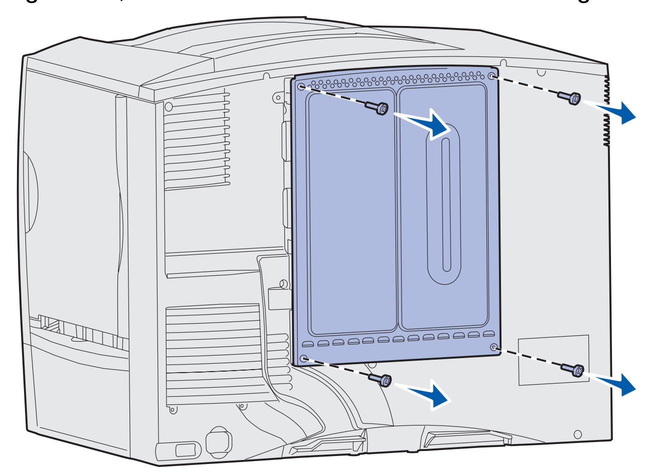
Ermitteln Sie zum Entfernen von Speicher- oder Optionskarten mithilfe der folgenden Abbildung den Steckplatz für die zu entfernende Karte.



Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose.
3. Ziehen Sie alle Kabel an der Rückseite des Druckers ab.
4. Suchen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des Druckers.

5 Drehen Sie, wie abgebildet, die vier Schrauben aus der Abdeckung heraus.



6 Nehmen Sie die Abdeckung ab.

Entfernen von Speicherkarten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Druckerspeicher- oder Flash-Speicherkarten zu entfernen.

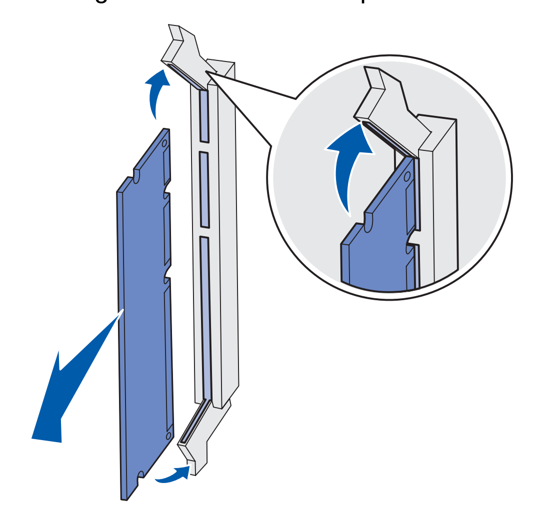
> **Warnung:** Druckerspeicher- und Flash-Speicherkarten können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie eine Speicherkarte anfassen.

1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung. Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers**.

2 Suchen Sie die zu entfernende Speicherkarte.

3 Drücken Sie die Metallklammern an beiden Enden des Steckplatzes von der Karte weg.

4 Ziehen Sie die Speicherkarte gerade aus dem Steckplatz.



5 Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

6 Bringen Sie die Systemplatinenabdeckung wieder an. Siehe **Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung**.

Entfernen von Optionskarten

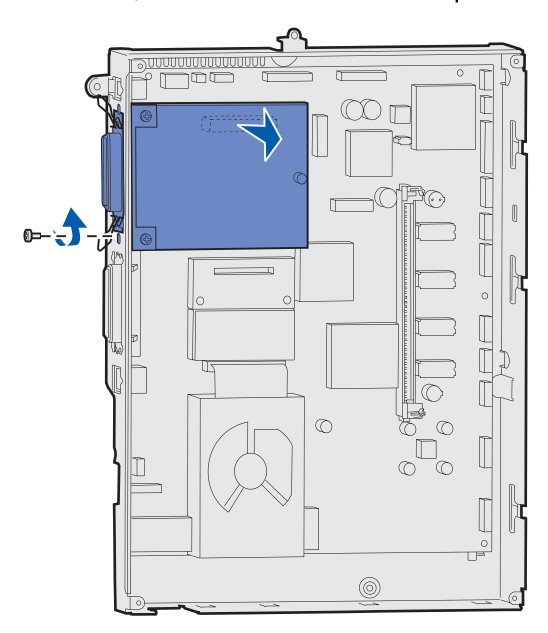
Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen internen Druckserver, einen Koax-Twinax-Adapter, eine parallele oder eine serielle Schnittstellenkarte zu entfernen.

Warnung: Optionskarten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie eine Optionskarte anfassen.

1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung. Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers**.

2 Suchen Sie die Optionskarte.

3 Drehen Sie die Schraube heraus, mit der die Karte im Steckplatz der Systemplatine befestigt ist.



4 Ziehen Sie die Karte vorsichtig aus ihrem Steckplatz.

5 Wenn Sie die Abdeckschiene des Steckplatzes aufbewahrt haben und keine andere Karte einsetzen möchten, befestigen Sie die Abdeckschiene wie folgt:

   a Schieben Sie die Klemmenseite der Schiene zuerst ein, und achten Sie darauf, daß das Klemmenende die Aussparung auf der Systemplatine bedeckt.

   b Befestigen Sie das andere Ende der Abdeckschiene mit der Schraube an der Systemplatine.

6 Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

7 Bringen Sie die Systemplatinenabdeckung wieder an. Siehe **Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung**.

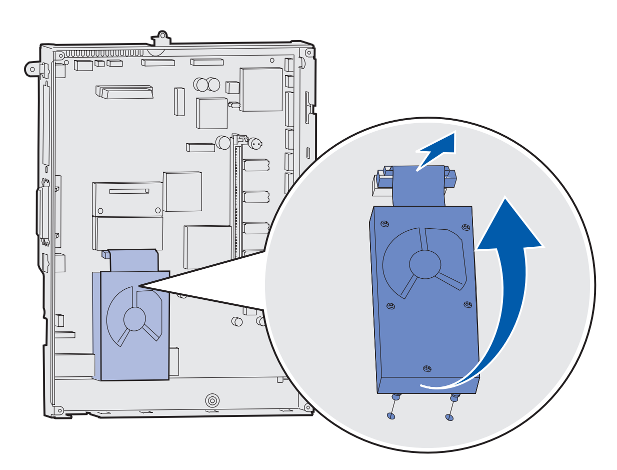
Entfernen einer Festplatte

Warnung: Festplatten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie deshalb ein Metallteil am Drucker, bevor Sie die Platte anfassen.

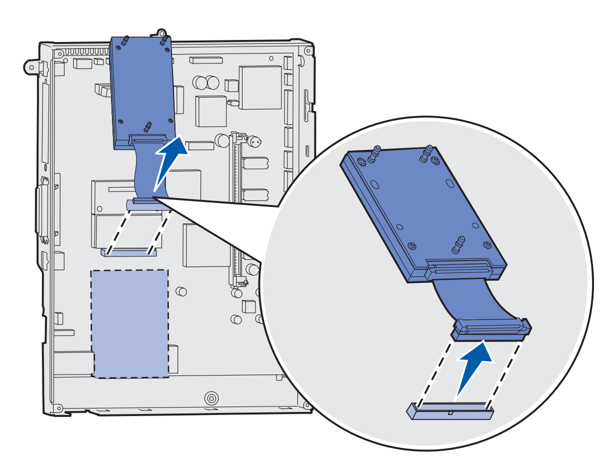
1 Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung. Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers**.

2 Suchen Sie die Festplatte.

3 Ziehen Sie die drei Haltestifte auf der Montageplatte der Festplatte vorsichtig aus den Öffnungen der Systemplatine.



4 Ziehen Sie den Stecker des Flachbandkabels vorsichtig aus dem Anschluß auf der Systemplatine.



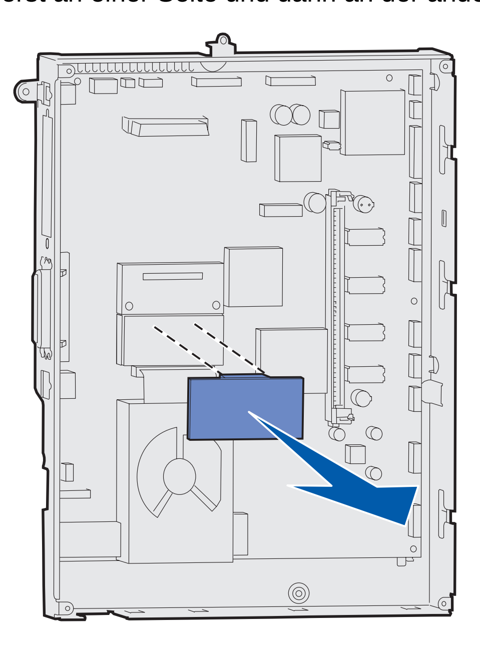
5 Verpacken Sie die Festplatte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.

6 Bringen Sie die Systemplatinenabdeckung wieder an. Siehe **Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung**.

Entfernen von Firmware-Karten

Warnung: Optionale Firmware-Karten können leicht durch statische Entladungen beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie eine optionale Firmware-Karte anfassen.

1. Entfernen Sie die Systemplatinenabdeckung. Siehe **Zugreifen auf die Systemplatine des Druckers**.
2. Fassen Sie die Firmware-Karte vorsichtig an, und ziehen Sie sie mit einer Bewegung gerade heraus. Ziehen Sie nicht erst an einer Seite und dann an der anderen.



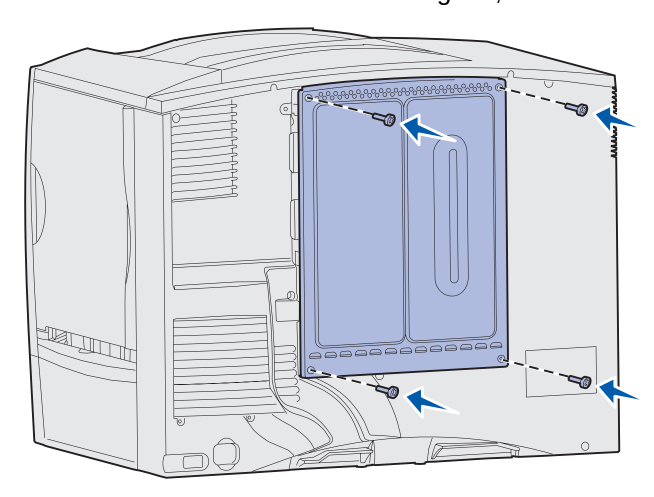
3. Verpacken Sie die Karte in der Originalverpackung, oder schlagen Sie sie in Papier ein, und verwahren Sie sie in einem Karton.
4. Bringen Sie die Systemplatinenabdeckung wieder an. Siehe **Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung**.

Wiederanbringen der Systemplatinenabdeckung

1 Richten Sie die Öffnungen oben in der Abdeckung auf die Schrauben oben am Drucker aus.

2 Schieben Sie die Abdeckung so weit wie möglich unter die obere Lippe, und ziehen Sie die Schrauben oben auf der Abdeckung an.

3 Setzen Sie die vier unteren Schrauben der Abdeckung ein, und ziehen Sie sie an.



4 Schließen Sie an der Rückseite des Druckers alle Kabel wieder an.

5 Stecken Sie den Netzstecker des Druckers ein.

6 Schalten Sie den Drucker ein.

9 Problemlösung

Anruf beim Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, beschreiben Sie das Problem, die angezeigte Fehlermeldung sowie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen haben.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Sie finden diese Angaben auf dem Etikett, das auf der Rückseite des Druckers in der Nähe des Netzkabels angebracht ist.

Hinweis: Die Seriennummer finden Sie außerdem auf der Seite mit den Menüeinstellungen, die Sie über das **Menü Dienstprog.** ausdrucken können. Weitere Informationen finden Sie unter **Drucken einer Seite mit den Menüeinstellungen**.

In den USA oder Kanada erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-800-Lexmark (1-800-539-6275). Die Nummern für andere Länder bzw. Regionen finden Sie auf der Treiber-CD.

Überprüfen eines nicht reagierenden Druckers

Manche Druckerprobleme sind sehr einfach zu beheben. Wenn Ihr Drucker nicht reagiert, sollten Sie zuerst folgendes überprüfen:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Ist die Stromversorgung nicht durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Ist der Drucker eingeschaltet?
- Ist das Druckerkabel sicher an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, ein optionales oder ein anders Netzwerkgerät angeschlossen?

Nachdem Sie alle diese möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

Drucken einer Seite mit den Menüeinstellungen

Drucken Sie die Seite mit den Menüeinstellungen, um die Druckereinstellungen und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen.

Hinweis: Unter **Die Druckerbedienerkonsole** finden Sie gegebenenfalls Erläuterungen zur Anzeige und zu den Bedienerkonsolentasten.

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung `Bereit` angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

3. Drücken Sie **Menü**, bis **Menüs drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**, um die Seite zu drucken.

   Die Meldung **`Menüeinstellung drucken`** wird angezeigt.

   Hinweis: Sollte eine andere Meldung beim Drucken dieser Seite ausgegeben werden, finden Sie weitere Informationen unter **Bedeutung der Druckermeldungen**.

4. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen installierten Optionen unter „Install. Optionen" aufgeführt sind.

   Wenn eine installierte Option nicht aufgeführt ist, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie den Netzstecker, und installieren Sie die Option erneut.

5. Überprüfen Sie, ob unter „Druckerinformationen" die richtige Angabe zur Speicherkapazität gemacht wird.

6. Überprüfen Sie, ob die Papierfächer für die Papierformate und -sorten konfiguriert sind, die Sie einlegen möchten.

Ändern der Menüeinstellungen

Auf der Bedienerkonsole können Sie Druckermenüeinstellungen ändern und Ihren Drucker an Ihre speziellen Anforderungen anpassen.

Hinweis: In einer Software-Anwendung vorgenommene Änderungen an bestimmten Druckaufträgen setzen die auf der Bedienerkonsole ausgewählten Einstellungen außer Kraft.

Eine Liste der Menüs und der jeweiligen Menüoptionen finden Sie in der **Menü-Übersicht**.

So wählen Sie einen neuen Wert aus:

1. Drücken Sie **Menü**, bis das gewünschte Menü angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Das Menü wird geöffnet, und die erste Menüoption des Menüs wird in der zweiten Zeile angezeigt.

2. Drücken Sie **Menü**, bis die gewünschte Menüoption angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Ein Sternchen (*) wird neben der aktuellen Standardeinstellung für diese Menüoption angezeigt.

   Als Werte können folgende Elemente dienen:

   – eine Ein-/Aus-Einstellung
   – ein Ausdruck oder ein Wort zur Beschreibung der Einstellung
   – ein numerischer Wert, den Sie vergrößern oder verkleinern können

   Wenn Sie **Auswählen** drücken, weist ein neben dem Wert angezeigtes Sternchen (*) darauf hin, daß dieser Wert jetzt die Standardeinstellung ist. Dann wird die Meldung **`Gespeichert`** angezeigt und anschließend wieder die vorherige Liste mit Menüoptionen.

   Hinweis: Einige Menüoptionen verfügen über Untermenüs. Wenn Sie beispielsweise erst das **Menü Papier** und anschließend die Menüoption **Papiersorte** wählen, müssen Sie ein weiteres Menü (z. B. **Fach 1 Sorte**) auswählen, bevor die verfügbaren Werte angezeigt werden.

3. Drücken Sie **Zurück**, um zu vorherigen Menüs oder Menüoptionen zurückkehren und neue benutzerdefinierte Einstellungen festzulegen.
4. Drücken Sie **Fortfahren**, um zur Meldung **Bereit** zurückzukehren, nachdem Sie die letzte Druckereinstellung geändert haben.

Hinweis: Benutzerdefinierte Einstellungen bleiben so lange in Kraft, bis Sie neue Einstellungen speichern oder die Werksvorgaben wiederherstellen.

Deaktivieren des Stromsparmodus

Wenn Sie die Option **Strom sparen** im **Menü Konfig.** deaktivieren, ist Ihr Drucker immer sofort zum Drucken bereit.

1. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Strom sparen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
3. Drücken Sie **Menü**, bis **Deaktiviert** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Wenn der Wert **Deaktiviert** nicht zur Verfügung steht, setzen Sie zunächst die Einstellung für **Energiesparen** unter **Erw. Konfig.** auf **Aus**:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
3. Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

   Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.
4. Drücken Sie **Menü**, bis **Energiesparen** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
5. Drücken Sie **Menü**, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Energiesparen GESPEICHERT wird kurz angezeigt und dann durch **Erw. Konfig.** ersetzt.
6. Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **Selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.

Sie können jetzt für die Menüoption **Strom sparen** den Wert **Deaktiviert** wählen.

Hinweis: Sie können den Stromsparmodus auch deaktivieren, indem Sie einen Printer Job Language-Befehl ((PJL-Befehl) ausgeben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Technical Reference* auf der Website von Lexmark unter www.lexmark.com.

Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs

Ein Netzwerkadministrator kann die Druckermenüs sperren, um zu verhindern, daß andere Benutzer die Menüeinstellungen auf der Bedienerkonsole ändern.

So deaktivieren Sie die Menüs:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
3. Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

   Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.
4. Drücken Sie **Menü**, bis **Konsolenmenüs** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
5. Drücken Sie **Menü**, bis **Deaktivieren** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Die Meldung **Gespeichert** und anschließend die Meldung **Menüs deaktiv.** werden kurz angezeigt. **Erw. Konfig.** wird erneut angezeigt, wobei **Konsolenmenüs** in der zweiten Zeile angezeigt wird.
6. Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **Selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.

   Hinweis: Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben und die Taste **Menü** drücken, während die Statusmeldung **Bereit** angezeigt wird, wird die Meldung **Menüs deaktiviert** angezeigt. Befindet sich im Drucker ein vertraulicher oder angehaltener Druckauftrag (Reservierter Druck, Druck wiederholen oder Druck bestätigen), ist der Zugriff auf diese Aufträge über das **Menü Auftrag** weiterhin möglich.

Aktivieren der Menüs

Um die Menüs zu aktivieren, wiederholen Sie die Schritte unter **Deaktivieren der Bedienerkonsolenmenüs**. Wählen Sie jedoch in **Schritt 5 auf Seite 157** die Option **Aktivieren** anstelle von **Deaktivieren**. Nachdem Sie die Taste **Auswählen** gedrückt haben, wird **Menüs aktiviert** angezeigt.

Drucken mehrsprachiger PDF-Dateien

Symptom	Ursache	Lösung
Einige der Wartungs- und Problemlösungsdokumente können nicht gedruckt werden.	Die Dokumente enthalten nicht verfügbare Schriftarten.	**1** Öffnen Sie das zu druckende Dokument in Adobe Acrobat. **2** Klicken Sie auf das Druckersymbol. Das Dialogfeld **Drucken** wird angezeigt. **3** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Als Bild drucken**. **4** Klicken Sie auf **OK**.

Lösen von anderen Druckproblemen

Symptom	Ursache	Lösung
Die Bedienerkonsolenanzeige ist leer oder enthält nur Rauten.	Der Druckerselbsttest ist fehlgeschlagen.	Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein. **Selbsttest läuft** wird angezeigt. Wenn der Test abgeschlossen ist, wird die Meldung **Bereit** angezeigt. Wenn diese Meldung nicht angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus, und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Der Drucker ist nicht zum Empfang von Daten bereit.	Achten Sie darauf, daß **Bereit** oder **Strom sparen** auf der Bedienerkonsole angezeigt wird, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker in den Status **Bereit** zurückzusetzen.
	Die angegebene Papierablage ist voll.	Entfernen Sie den Papierstapel aus der Ablage, und drücken Sie **Fortfahren**.
	Das angegebene Papierfach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**.
	Der falsche Druckertreiber wird verwendet, oder die Druckausgabe wird in eine Datei umgeleitet.	• Überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Druckertreiber für den Lexmark C752 gewählt haben. • Wenn Sie einen USB-Anschluß verwenden, müssen Sie mit Windows 98/ME, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 arbeiten und einen Windows 98/ME-, Windows 2000-, Windows XP bzw. Windows Server 2003-kompatiblen Druckertreiber verwenden.
	Ihr MarkNet™-Druckserver ist nicht richtig konfiguriert oder nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie, ob Sie den Drucker ordnungsgemäß für den Netzwerkdruck konfiguriert haben. Weitere Informationen finden Sie auf der Treiber-CD oder auf der Lexmark Website.
	Sie verwenden das falsche Schnittstellenkabel, oder das Kabel ist nicht richtig angeschlossen.	Verwenden Sie nur empfohlene Schnittstellenkabel. Technische Daten zu Kabeln finden Sie im *Installationshandbuch*.
Angehaltene Druckaufträge werden nicht gedruckt.	Ein Formatierungsfehler ist aufgetreten. Es ist nicht genügend Druckerspeicher vorhanden.	• Drucken Sie den Auftrag. (Möglicherweise wird nur ein Teil des Druckauftrags gedruckt.) • Löschen Sie den Auftrag. • Geben Sie zusätzlichen Druckerspeicher frei, indem Sie durch die Liste der angehaltenen Druckaufträge blättern und andere Druckaufträge löschen, die Sie an den Drucker gesendet haben.
	Der Drucker hat ungültige Daten empfangen.	Löschen Sie den Auftrag.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet.	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe von Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Seitenschutz ist aktiviert.	Setzen Sie die Option **Seitenschutz** im **Menü Konfig.** auf **Aus**. **1** Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Konfig.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. **2** Drücken Sie **Menü**, bis **Seitenschutz** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**. **3** Drücken Sie **Menü**, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
Die Druckmedien für den Druckauftrag werden aus dem falschen Fach eingezogen, oder es wird das falsche Papier oder Spezialdruckmedium verwendet.	Die Menüeinstellungen auf der Bedienerkonsole stimmen nicht mit den im Fach eingelegten Druckmedien überein.	Vergewissern Sie sich, daß die auf der Bedienerkonsole und im Druckertreiber für **Papierformat** und **Papiersorte** gewählten Einstellungen für den aktuellen Druckauftrag geeignet sind.
Es werden falsche Zeichen gedruckt.	Das verwendete Druckerkabel ist nicht kompatibel.	Wenn Sie eine parallele Schnittstelle verwenden, benötigen Sie ein IEEE 1284-kompatibles paralleles Kabel. Wir empfehlen die Lexmark Kabel mit den Teilenummern 1329605 (3 m) oder 1427498 (6 m) für den parallelen Standardanschluß.
	Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus.	Wenn **Bereit Hex** angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.
Die Fachverbindung funktioniert nicht.	Die Fachverbindung ist nicht richtig konfiguriert.	So konfigurieren Sie die verbundenen Fächer: • Vergewissern Sie sich, daß für alle verbundenen Fächer für **Fach x Sorte** der Menüoption **Papiersorte** im **Menü Papier** der gleiche Wert eingestellt ist. • Vergewissern Sie sich, daß für alle verbundenen Fächer für **Fach x Größe** der Menüoption **Papierformat** im **Menü Papier** der gleiche Wert eingestellt ist.
Große Druckaufträge werden nicht sortiert.	Die Sortierfunktion ist nicht aktiviert.	Setzen Sie die Option **Sortieren** im **Menü Papierausg.** oder über den Druckertreiber auf **Ein**.
	Der Auftrag ist zu komplex.	Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe von Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.
	Der Drucker verfügt nicht über genügend Arbeitsspeicher.	Rüsten Sie den Druckerspeicher auf, oder installieren Sie eine optionale Festplatte. Weitere Informationen zur Auswahl der zu installierenden Speicherkarten finden Sie im *Installationshandbuch*.
Es kommt zu unerwarteten Seitenumbrüchen.	Die Druckzeitsperre ist abgelaufen.	Setzen Sie die Option **Druckzeitsperre** im **Menü Konfig.** auf einen höheren Wert.

Lösen von Problemen mit der Mailbox

Symptom	Ursache	Lösung
Papier staut sich vor Erreichen der Mailbox.	Die Mailbox und der Drucker sind nicht richtig aufeinander ausgerichtet.	Richten Sie Mailbox und Drucker aufeinander aus. Anweisungen finden Sie im *Installationshandbuch*. Weitere Informationen finden Sie unter **Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageverlängerungen (Bereich M)**.
	Das Kabel der Mailbox ist nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie die Kabelverbindung. Anweisungen zum Anschließen der Mailbox an den Drucker finden Sie im *Installationshandbuch*.

Lösen von anderen Optionsproblemen

Symptom	Ursache	Lösung
Die Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß oder gar nicht mehr.	Die Option ist nicht richtig installiert.	Entfernen Sie die Option, und installieren Sie sie anschließend erneut.
	Kabel zwischen Option und Drucker sind nicht richtig angeschlossen.	Überprüfen Sie die Kabelverbindungen. Anweisungen finden Sie im *Installationshandbuch*.
	Der Druckertreiber erkennt nicht, daß die Option installiert ist.	Möglicherweise erkennt Ihr Druckertreiber nicht automatisch, daß eine Option am Drucker angebracht wurde. Öffnen Sie die Treibereinstellungen, und überprüfen Sie, ob alle Konfigurationseinstellungen für den Drucker richtig gewählt sind.

Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

Symptom	Ursache	Lösung
Es kommt häufig zu Papierstaus.	Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen.	Verwenden Sie empfohlenes Papier und Spezialdruckmedien. Ausführliche Spezifikationen finden Sie im Handbuch *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Nähere Einzelheiten finden Sie unter **Leeren des gesamten Papierwegs**, **Beseitigen von Staus in der Fixierstation**, **Beseitigen von Staus in der Bildübertragungseinheit** oder **Beseitigen von Staus in Mailboxen bzw. Ablageverlängerungen (Bereich M)**. Weitere Informationen zur Vermeidung von Papierstaus finden Sie unter **Vermeiden von Papierstaus**.
	Sie haben zuviel Papier oder zu viele Briefumschläge eingelegt.	Stellen Sie sicher, daß der eingelegte Papierstapel die auf der Rückseite des Fachs oder auf der Universalzuführung angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.
	Die Führungen im ausgewählten Fach befinden sich nicht in der richtigen Position für das Format des eingelegten Papiers.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position. Detaillierte Anweisungen finden Sie unter **Einlegen von Druckmedien in die Fächer**.
	Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.	Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es in das Fach einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter **Aufbewahren von Papier**.
Die Meldung `Papierstau` wird nach dem Entfernen des gestauten Papiers nicht gelöscht.	Sie haben das Papier nicht aus dem gesamten Papierweg entfernt, oder Sie haben die in der Meldung angegebene Klappe nicht geöffnet, um diesen Bereich auf Staus zu überprüfen.	Entfernen Sie sämtliches Papier aus dem gesamten Papierweg, öffnen Sie die in der Bedienerkonsolenmeldung angegebene Klappe, beseitigen Sie den Stau, und schließen Sie die Klappe. Der Drucker nimmt den Druckbetrieb wieder auf. Weitere Informationen finden Sie unter **Leeren des gesamten Papierwegs**.
Die Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt.	Die Option **Nach Stau weiter** im **Menü Konfig.** ist auf **Aus** eingestellt.	Wählen Sie für **Nach Stau weiter** die Einstellung **Auto** oder **Ein**.
Leere Seiten werden in das Ausgabefach ausgegeben**.**	Im Fach, aus dem die Druckmedien zugeführt werden, sind falsche Druckmedien eingelegt.	Legen Sie die richtige Sorte Druckmedien für den Druckauftrag ein, oder ändern Sie die Einstellung für die Papiersorte auf der Bedienerkonsole, so daß diese mit den eingelegten Druckmedien übereinstimmt.

Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Eine Reihe von Problemen mit der Druckqualität kann behoben werden, indem Verbrauchsmaterialien oder Wartungsteile ausgetauscht werden, die aufgebraucht oder abgenutzt sind. Überprüfen Sie, ob auf der Bedienerkonsole eine Meldung zu Verbrauchsmaterialien des Druckers angezeigt wird. Im Abschnitt **Ermitteln des Verbrauchsmaterialstatus** werden weitere Verfahren erläutert, mit denen festgestellt werden kann, ob Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen.

In der folgenden Tabelle finden Sie Lösungsvorschläge zu anderen Problemen mit der Druckqualität.

Symptom	Ursache	Lösung
Wiederholungsfehler	Es sind entweder die Druckkassetten, die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle oder die Fixierstation beschädigt.	**Markierungen treten wiederholt in einer Farbe auf einer Seite auf:** • Tauschen Sie die Kassette aus, wenn der Fehler in folgenden Abständen auftritt: – 47,0 mm – 94,5 mm • Prüfen Sie die ersten Übertragungswinkelhebel und -federn, oder ersetzen Sie die Bildübertragungseinheit, wenn der Fehler alle 101,0 mm auftritt.
		Markierungen treten wiederholt in allen Farben auf der Seite auf: • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus, wenn der Fehler alle 59,7 mm auftritt. • Tauschen Sie die Fixierstation aus, wenn der Fehler alle 148,0 mm auftritt.
		Markierungen treten in allen Farben auf jeder dritten oder sechsten Seite auf: Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
Falsche Farbregistrierung	Die Farbebenen sind zueinander verschoben, d.h. farbige Bereiche treten über einen bestimmten Bereich hinaus oder dringen in andere Farbbereiche ein.	**Von oben nach unten bzw. von links nach rechts:** **1** Positionieren Sie die Kassetten neu, indem Sie sie aus dem Drucker herausnehmen und anschließend wieder einsetzen. **2** Bei Weiterbestehen des Problems finden Sie weitere Informationen im Abschnitt zur Farbausrichtung im Dienstprogramm-Menü.

Symptom	Ursache	Lösung
Weißer oder farbiger Strich	Es sind entweder die Druckkassetten, die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle oder die Fixierstation beschädigt.	**1** Tauschen Sie die Farbkassette aus, durch die der Strich verursacht wird. **2** Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle aus. **3** Wenn das Problem weiterhin besteht, tauschen Sie die Fixierstation aus.
Horizontale Streifen	Die Druckkassetten, die Übertragungsrolle, die Bildübertragungseinheit oder die Fixierstation sind beschädigt, leer oder abgenutzt.	Tauschen Sie die Druckkassette, die Übertragungsrolle, die Bildübertragungseinheit oder die Fixierstation aus.
Vertikale Streifen	• Toner verschmiert, bevor er auf dem Papier fixiert wird. • Die Druckkassette ist beschädigt.	• Wenn das Papier steif ist, führen Sie es aus einem anderen Fach zu. • Tauschen Sie die Farbkassette aus, durch die die Streifen verursacht werden.

Symptom	Ursache	Lösung
Unregelmäßiger Druck	• Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden. • Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen. • Die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle sind abgenutzt oder beschädigt. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.	• Legen Sie Papier aus einem neuen Paket in das Papierfach ein. • Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauher Oberfläche ein. • Stellen Sie sicher, daß die Druckereinstellung für die Papiersorte mit der tatsächlich verwendeten Papiersorte übereinstimmt. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit und die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Fixierstation aus.
Ausdruck zu hell	• Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hell. • Das verwendete Papier entspricht nicht den Druckerspezifikationen. • In den Druckkassetten ist nur noch wenig Toner enthalten. • Die Druckkassetten sind beschädigt oder wurden in mehrere Drucker eingesetzt.	• Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. • Verwenden Sie die Option **Farbanpassung** im Menü **Dienstprog.** • Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein. • Legen Sie kein strukturiertes Papier mit rauher Oberfläche ein. • Das in die Fächer eingelegte Papier muß ganz trocken sein. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Ausdruck zu dunkel	• Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel. • Die Druckkassetten sind beschädigt.	• Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Die Druckqualität bei Folien ist nicht zufriedenstellend. (Ausdruck weist ungewollte helle oder dunkle Flecken auf, Toner ist verschmiert, horizontale bzw. vertikale Streifen treten auf, oder Farbe wird nicht projiziert.)	• Die verwendeten Folien entsprechen nicht den Druckerspezifikationen. • Die Einstellung **Papiersorte** für das verwendete Fach ist nicht auf **Folie** eingestellt.	• Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien. • Stellen Sie sicher, daß die Einstellung **Papiersorte** auf **Folie** eingestellt ist.

Symptom	Ursache	Lösung
Tonerflecken	• Die Druckkassetten sind beschädigt. • Die Übertragungsrolle ist abgenutzt oder beschädigt. • Die Bildübertragungseinheit ist abgenutzt oder beschädigt. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt. • Es befindet sich Toner im Papierweg.	• Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus. • Tauschen Sie die Fixierstation aus. • Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Beim Anfassen des Papiers kommt es schnell zu Tonerabrieb.	• Die Struktureinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet. • Die Gewichteinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet. • Die Fixierstation ist abgenutzt oder beschädigt.	• Wählen Sie für **Papierstruktur** statt **Normal** die Einstellung **Glatt** oder **Rauh**. • Ändern Sie das Papiergewicht von **Normal** auf **Karteikarten** (bzw. ein anderes entsprechendes Gewicht). • Tauschen Sie die Fixierstation aus.
Grauer Hintergrund ABCDE ABCDE ABCDE	• Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel. • Die Druckkassetten sind beschädigt.	• Wählen Sie im Druckertreiber eine andere Einstellung für den Tonerauftrag, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.
Ungleichmäßiger Deckungsgrad ABCDE ABCDE ABCDE	• Die Druckkassetten sind beschädigt. • Die Übertragungsrolle ist abgenutzt oder beschädigt. • Die Bildübertragungseinheit ist abgenutzt oder beschädigt.	• Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
Geisterbilder	In der Druckkassette ist nur noch wenig Toner vorhanden.	• Vergewissern Sie sich, daß unter **Papiersorte** die richtige Einstellung für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ausgewählt ist. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus.

Symptom	Ursache	Lösung
Abgeschnittene Bilder (Einige der Drucke sind an den Seiten, oben oder unten abgeschnitten.)	Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.
Falsche Ränder	• Die Führungen im ausgewählten Papierfach sind auf ein anderes als das eingelegte Papierformat eingestellt. • Die automatische Formaterkennung ist **deaktiviert**, Sie haben jedoch ein anderes Papierformat in ein Fach eingelegt. Sie haben beispielsweise Papier im Format A4 in das ausgewählte Fach eingelegt, für **Papierformat** aber nicht den Wert **A4** eingestellt.	• Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format. • Wählen Sie für **Papierformat** die Einstellung **A4**.
Ausdruck schief (Druck ist schief.)	Die Führungen im ausgewählten Papierfach befinden sich nicht in der richtigen Position für das im Fach befindliche Papierformat.	Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Format.
Leere Seiten	• Im Fach, von dem aus gerade gedruckt wird, ist ein falscher Medientyp eingelegt oder die Einstellung **Papiersorte** stimmt nicht mit dem im Fach eingelegten Medientyp überein. • Die Druckkassetten sind beschädigt oder leer. • Die Übertragungsrolle ist beschädigt. • Die Bildübertragungseinheit ist beschädigt.	• Legen Sie den richtigen Medientyp für Ihren Druckauftrag ein, oder stellen Sie sicher, daß die Einstellung **Papiersorte** für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium richtig eingestellt ist. • Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Tauschen Sie die Übertragungsrolle aus. • Tauschen Sie die Bildübertragungseinheit aus.
Vollflächige Farbseiten	• Die Druckkassetten sind beschädigt. • Der Drucker muß gewartet werden.	• Tauschen Sie die Druckkassetten aus. • Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Papier wellt sich stark, nachdem es bedruckt und in eine Papierablage ausgegeben wurde.	Die Struktureinstellung ist für das verwendete Papier oder Spezialdruckmedium ungeeignet.	Wählen Sie für **Papierstruktur** statt **Normal** die Einstellung **Glatt** oder **Rauh**.

Lösen von Problemen mit der Farbqualität

In diesem Abschnitt sollen Fragen zu grundlegenden Farbaspekten beantwortet werden. Darüber hinaus wird die Verwendung der Funktionen aus dem **Menü Farbe** zur Lösung typischer Farbprobleme beschrieben.

Hinweis: Lesen Sie darüber hinaus das Thema „Lösen von Problemen mit der Druckqualität" auf Seite 162, in dem Lösungen für häufig auftretende Druckqualitätsprobleme, von denen sich einige unter Umständen auf die Farbqualität des Ausdrucks auswirken, erläutert werden.

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Farbdrucken

Was ist RGB-Farbe?

Rotes, grünes und blaues Licht kann in unterschiedlichen Mengen zusammengefügt werden, um ein größeres, natürliches Farbspektrum zu erzeugen. Rotes und grünes Licht kann z. B. kombiniert werden, um gelbes Licht zu erzeugen. Farbfernseher und Computermonitore arbeiten nach diesem Prinzip. RGB-Farbdarstellung ist eine Methode, Farben über die Intensitäten von rotem, grünen und blauem Licht anzugeben, um eine bestimmte Farbe zu reproduzieren.

Was ist CMYK-Farbe?

Tinten oder Toner in Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz können in unterschiedlichen Mengen zusammengefügt werden, um ein größeres, natürliches Farbspektrum zu erzeugen. Zyan und Gelb können z. B. zum Erzeugen von Grün kombiniert werden. Druckerpressen, Tintenstrahldrucker sowie Farb-Laserdrucker erzeugen auf diese Weise Farben. Mit der CMYK-Farbe können Farben beschrieben werden, indem der Anteil von Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz zur Wiedergabe einer bestimmten Farbe angegeben wird.

Wie werden die Farben in einem zu druckenden Dokument angegeben?

Softwareanwendungen geben generell die Dokumentfarbe mit Hilfe von RGB- bzw. CMYK-Farbkombinationen an. Die Farben der einzelnen Objekte eines Dokuments können darüber hinaus vom Benutzer geändert werden. Informationen zum Ändern von Farben finden Sie in der Hilfe der entsprechenden Softwareanwendung.

Woher weiß der Drucker, welche Farbe er drucken soll?

Wenn der Benutzer ein Dokument druckt, werden die Informationen zum Typ und zur Farbe der einzelnen Objekte im Dokument an den Drucker gesendet. Die Farbinformationen werden durch die Farbumwandlungstabellen geleitet, mit denen die Farbe in die entsprechende Menge von Zyan-, Magenta-, Gelb- bzw. Schwarz-Toner umgesetzt wird, die zur Erzeugung der gewünschten Farbe notwendig ist. Mit den Informationen zum Objekttyp können verschiedene Farbumwandlungstabellen für unterschiedliche Objekttypen verwendet werden. So kann beispielsweise eine bestimmte Farbumwandlungstabelle auf einen Text angewendet werden, während eine andere Farbumwandlungstabelle auf ein Foto angewendet wird.

Soll ich den PostScript- oder den PCL-Treiber für die beste Farbqualität verwenden? Welche Treibereinstellungen sind für die beste Farbqualität erforderlich?

Der PostScript-Treiber wird für die beste Farbqualität empfohlen. Mit den Standardeinstellungen des PostScript-Treibers erreichen Sie für den Großteil der Drucke die bevorzugte Farbqualität.

Warum stimmt die gedruckte Farbe nicht mit der Farbe auf meinem Computerbildschirm überein?

Mit den im automatischen Modus zur **Farbanpassung** verwendeten Farbumwandlungstabellen wird im allgemeinen ein Ergebnis ähnlich den Farben eines standardmäßigen Computermonitors erzeugt. Da jedoch zwischen Druckern und Monitoren technische Unterschiede bestehen, können u. U. einige Farben, die auf dem Computermonitor erzeugt werden, nicht physisch auf einem Farb-Laserdrucker wiedergegeben werden. Die Farbqualität kann darüber hinaus durch Monitorschwankungen und Lichtbedingungen beeinträchtigt werden. Weitere Empfehlungen, inwiefern Farbmusterseiten beim Lösen von bestimmten Farbqualitätsproblemen nützlich sein können, finden Sie in der Antwort zur Frage **„Wie kann ich eine bestimmte Farbe erzielen (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?“** auf Seite 169.

Die gedruckte Seite erscheint verfärbt. Kann ich die Farbe geringfügig ändern?

Es kann vorkommen, daß ein Benutzer die gedruckten Seiten für verfärbt hält (der Druck scheint z. B. zu rot zu sein). Dies kann durch Umgebungs- oder Beleuchtungsfaktoren, Papiertyp oder Benutzereinstellungen verursacht werden. In diesen Fällen kann mit der Option **Farbausgleich** u. U. eine bevorzugte Farbdarstellung erreicht werden. Mit der Option **Farbausgleich** kann der Benutzer Feinanpassungen bei der in den Farbebenen verwendeten Tonermenge vornehmen. Wenn Sie im Menü für den Farbausgleich positive (oder negative) Werte für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz auswählen, wird die für die ausgewählte Farbe verwendete Tonermenge geringfügig erhöht (bzw. verringert). Wenn ein Benutzer beispielsweise die gedruckte Seite als allgemein zu rot empfindet und aus diesem Grund die Werte für Magenta und Gelb verringert, kann dieses Verfahren zu einer verbesserten Farbqualität führen.

Kann in der Druckausgabe ein höherer Glanz erreicht werden?

Sie können einen höheren Glanz erzielen, indem Sie mit einer **Auflösung** von 1200 dpi drucken.

Meine Farbfolien wirken bei der Projektion dunkel. Was kann ich zur Verbesserung der Farbqualität unternehmen?

Dieses Problem entsteht bei der Projektion von Folien mit einem reflektierenden Tageslichtprojektor. Für die höchste Farbqualität bei Projektionen sind transmissive Tageslichtprojektoren empfehlenswert. Wenn Sie jedoch einen reflektierenden Projektor verwenden, stellen Sie die Einstellungen für den **Tonerauftrag** auf 1, 2 oder 3. Dadurch wird die Transparenz aufgehellt.

Was versteht man unter der manuellen Farbanpassung?

Mit Hilfe der Farbumwandlungstabellen, die auf Objekte der Druckseite bei Verwendung der Standardeinstellung zur automatischen **Farbanpassung** angewendet werden, wird die bevorzugte Farbe für den Großteil der Dokumente erzeugt. Der Benutzer kann aber auch nach Wunsch eine andere Farbtabellenzuweisung anwenden. Die individuelle Gestaltung kann unter Verwendung des Menüs für die manuelle Farbeinstellung und der Einstellung zur manuellen Farbanpassung durchgeführt werden.

Bei der manuellen Farbanpassung werden die Zuweisungen der RGB- bzw. CMYK-Farbumwandlungstabellen entsprechend der Definition im Menü für die manuelle Farbeinstellung angewendet. Benutzer können eine beliebige der vier verschiedenen Farbumwandlungstabellen für RGB-Objekte auswählen (sRGB Bildschirm, sRGB Leuchtend, Leuchtend und Aus) sowie eine beliebige der vier verschiedenen Farbumwandlungstabellen für CMYK-Objekte (US-CMYK, Euro-CMYK, Leuchtend-CMYK und Aus).

Hinweis: Die Einstellung einer manuellen Farbanpassung ist nicht empfehlenswert, wenn in der Softwareanwendung keine Farben mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angegeben werden oder in bestimmten Situationen, in denen durch die Softwareanwendung oder durch das Betriebssystem des Computers die Farben anpaßt werden, die in der Anwendung mit Hilfe der Farbverwaltung festgelegt wurden.

Wie kann ich eine bestimmte Farbe erzielen (z. B. eine Farbe in einem Unternehmens-Logo)?

Es kann vorkommen, daß Benutzer bei einem bestimmten Auftrag die zu druckende Farbe nach einer vorgegebenen Farbe ausrichten müssen. So z. B., wenn ein Benutzer die Farbe eines Unternehmens-Logos nachgestaltet. Die Benutzer können in den meisten Fällen die entsprechenden Farbübereinstimmungen identifizieren; in einigen Ausnahmefällen kann es allerdings vorkommen, daß der Drucker u. U. nicht genau die gewünschte Farbe reproduziert. Mit Hilfe der Menüoptionen unter **Farbmuster** werden nützliche Informationen zur Lösung von Farbübereinstimmungsproblemen bereitgestellt.

Die acht Farbmusteroptionen entsprechen den Farbumwandlungstabellen im Drucker. Wenn Sie eine der Optionen für Farbmuster auswählen, wird ein mehrseitiger Druck erzeugt, der aus Hunderten von Farbfeldern besteht. Je nach ausgewählter Tabelle wird eine CMYK- bzw. RGB-Kombination auf den einzelnen Feldern ermittelt. Die Farbe der einzelnen Felder wird durch das Durchleiten der auf dem Feld gekennzeichneten CMYK- bzw. RGB-Kombination durch die ausgewählte Farbumwandlungstabelle erzeugt.

Der Benutzer kann auf der Farbmusterseite das Feld identifizieren, dessen Farbe der gewünschten Farbe am ehesten entspricht. Die auf dem Feld angegebene Farbkombination kann dann für die Farbänderung des Objekts in einer Softwareanwendung verwendet werden. In der Hilfe der Softwareanwendung sind üblicherweise Anweisungen zur Farbänderung von Objekten enthalten. Manuelle **Farbanpassung** ist u. U. zur Verwendung der ausgewählten Farbumwandlungstabelle für bestimmte Objekte erforderlich.

Welche Farbmusterseiten für ein bestimmtes Farbübereinstimmungsproblem zu verwenden sind, hängt von der verwendeten Einstellung für die Farbanpassung (Auto, Aus oder Manuell), dem zu druckenden Objekttyp (Text, Grafiken oder Bilder) und der Farbspezifikation des Objekts in der Softwareanwendung (RGB- oder CMYK-Kombinationen) ab. Die folgende Tabelle zeigt, welche Farbmusterseiten zu verwenden sind:

Farbspezifikationen des gedruckten Objekts	Klassifikation des gedruckten Objekts	Druckereinstellung für die Farbanpassung	Zu druckende und für die Farb-anpassung zu verwendende Farbmusterseiten
RGB	Text	Auto	sRGB Leuchtend
		Ohne	Ohne RGB
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung RGB-Text
	Grafik	Auto	sRGB Leuchtend
		Ohne	Ohne RGB
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung RGB-Grafiken
	Bild	Auto	sRGB Bildschirm
		Ohne	Ohne RGB
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung RGB-Bild

Farbspezifikationen des gedruckten Objekts	Klassifikation des gedruckten Objekts	Druckereinstellung für die Farbanpassung	Zu druckende und für die Farbanpassung zu verwendende Farbmusterseiten
CMYK	Text	Auto	US-CMYK
		Ohne	Ohne CMYK
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung CMYK-Text
	Grafik	Auto	US-CMYK
		Ohne	Ohne CMYK
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung CMYK-Grafiken
	Bild	Auto	US-CMYK
		Ohne	Ohne CMYK
		Manuell	Manuelle Farbeinstellung CMYK-Bild

Hinweis: Die Farbmusterseiten sind nur dann nützlich, wenn die Softwareanwendung Farben mit RGB- bzw. CMYK-Kombinationen angibt. Darüber hinaus kann es bei Softwareanwendungen oder Betriebssystemen vorkommen, daß die in der Anwendung angegebenen RGB- bzw. CMYK-Kombinationen durch deren Farbverwaltung angepaßt werden. Die gedruckte Farbe entspricht unter Umständen nicht exakt der Farbe auf den Farbmusterseiten.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
3. Drücken Sie **Menü**, bis **Werksvorgaben** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
4. Wenn **Wiederherst.** angezeigt wird, drücken Sie **Auswählen**. Die Meldung **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen** wird angezeigt und dann durch die Meldung **Bereit** ersetzt.

   Die Auswahl von **Wiederherst.** bewirkt folgendes:

   – Während **Zurücksetzen auf Werkseinstellungen** angezeigt wird, kann mit keiner der Bedienerkonsolentasten eine Aktion durchgeführt werden.
   – Alle in den Druckerspeicher (RAM) geladenen Ressourcen (Schriftarten, Makros und Symbolsätze) werden gelöscht. (Ressourcen im Flash-Speicher oder auf der optionalen Festplatte sind hiervon nicht betroffen.)
   – Alle Menüeinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt, mit Ausnahme der folgenden:
     - Einstellung für **Anzeigesprache** im **Menü Konfig.**
     - Einstellungen im **Menü Parallel**, **Menü Seriell**, **Menü Netzwerk** und **Menü USB**.

Weitere Informationen zum Ändern von Menüeinstellungen oder zum Auswählen neuer benutzerdefinierter Einstellungen finden Sie unter **Ändern der Menüeinstellungen**.

Ausrichten der Bildübertragungseinheit

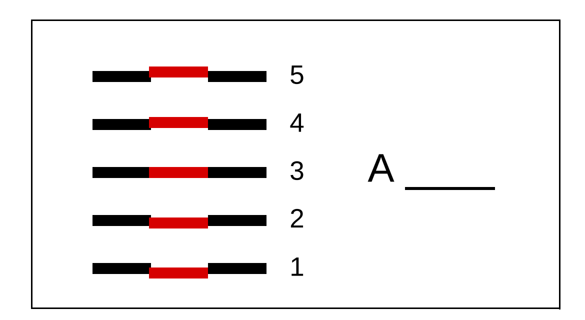
Um die optimale Druckqualität zu erzielen, sollte die Bildübertragungseinheit nach einem Austausch oder bei zu schwachem Farbdruck neu ausgerichtet werden.

So richten Sie die Bildübertragungseinheit aus:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung **Bereit** angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Menü**, bis **Menü Dienstprog.** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
3. Drücken Sie **Menü**, bis die Option für die Farbausrichtung angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

   Es werden mehrere Testseiten gedruckt.
4. Bestimmen Sie für jede der Ausrichtungsgruppen auf den Testseiten die Zahl neben dem Ausrichtungsmuster, das am ehesten einer geraden Linie entspricht.

   Bei diesem Beispiel entspricht Muster 3 am ehesten einer geraden Linie.

   Notieren Sie alle zwölf Ausrichtungswerte auf den dafür vorgesehenen Linien auf den Testseiten, bevor Sie mit Schritt 5 fortfahren. Sie müssen für alle zwölf Einstellungen einen Wert auswählen.
5. Wenn **A=10** (oder eine andere Zahl) angezeigt wird, drücken Sie **Menü**, bis der zu verwendende Wert angezeigt wird. Drücken Sie dann **Auswählen**. Die Meldung **Gespeichert** wird kurz angezeigt. Danach wird die nächste Testausrichtung angezeigt.

   Wenn keine Änderungen erforderlich sind, drücken Sie **Zurück**, um zum **Menü Dienstprog.** zurückzukehren.
6. Wenn alle zwölf Einstellungen vorgenommen worden sind, wird das **Menü Dienstprog.** angezeigt. Drücken Sie **Fortfahren**.

   Der Drucker kehrt in den Status **Bereit** zurück.

Verwenden der Funktion für die geschätzte Deckung

Die Funktion für die geschätzte Deckung bietet eine prozentuelle Schätzung der Deckungsmenge von Zyan-, Magenta-, Gelb- und Schwarz-Toner auf einer Seite. Diese Schätzungswerte werden auf der Seite gedruckt.

So schalten Sie die Funktion für die geschätzte Deckung ein:

1. Vergewissern Sie sich, daß der Drucker eingeschaltet ist und die Meldung `Bereit` angezeigt wird.
2. Drücken Sie **Menü**, bis `Menü Dienstprog.` angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
3. Drücken Sie **Menü**, bis die Funktion für die geschätzte Deckung angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
4. Drücken Sie **Menü**, bis `Ein` angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.
5. Drücken Sie **Fortfahren**, um den Drucker auf die Meldung `Bereit` zurückzusetzen.

   Die Funktion kann über die Bedienerkonsole bzw. durch Ausschalten des Druckers ausgeschaltet werden.

Die Funktion zur Schätzung der Deckung verwendet einen Algorithmus, der die Pixel für jede Tonerfarbe zählt: Schwarz, Gelb, Zyan und Magenta. Bei eingeschalteter Funktion druckt der Drucker die Angabe der Deckungsmenge für jede Farbe auf allen Seiten des Druckauftrags.

Die Funktion zur geschätzten Deckung ist nur auf die geschätzte Deckungsmenge einer bestimmten Seite anwendbar. Für alle verwendeten Tonerfarben gilt für den Ausdruck der Mindestprozentsatz von 2 %. Die Werte hängen dabei vom jeweils verwendeten Drucker ab. Die Genauigkeit der Schätzwerte hängt davon ab, wie voll die Druckkassetten sind, welche Umgebungsbedingungen herrschen, welche Mediensorten, Software-Anwendungen, Treiber und Treibereinstellungen verwendet werden sowie welche Inhalte auf der Seite enthalten sind. *Lexmark übernimmt keinerlei Gewähr für die Genauigkeit der geschätzten Prozentangaben.*

Konfigurieren von Druckerwarnmeldungen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Drucker so zu konfigurieren, daß er anzeigt, wann eine Wartung erforderlich ist.

Menü Konfig.

Menüoption	Funktion	Wert	Ergebnis
Alarmsteuerung	Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Drucker ein Warnsignal ausgibt, wenn ein Benutzereingriff erforderlich ist.	Aus	Es ertönt kein akustisches Warnsignal, aber der Druckvorgang wird unterbrochen, bis alle Bedienereingriffe abgeschlossen sind.*
		Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckvorgang, blendet eine Meldung ein und aktiviert den ausgewählten Alarmtyp.
		Fortlaufend	

Menüoption	Funktion	Wert	Ergebnis
Tonerwarnung	Mit dieser Option können Sie festlegen, wie der Drucker reagiert, wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist.	Aus	Der Drucker blendet eine Meldung ein und setzt den Druckvorgang fort.
		Einmal	Der Drucker unterbricht den Druckvorgang, blendet eine Meldung ein und aktiviert den ausgewählten Alarmtyp.
		Fortlaufend	
* Sind mehrere Bedienereingriffe erforderlich, ertönt das akustische Warnsignal nur bei Anzeige der ersten Meldung. Für die nachfolgenden erforderlichen Bedienereingriffe ertönt kein Warnsignal.			

Die Auswahl von **Auto. fortfahren** kann Auswirkungen auf die Ausführung von Druckerwarnmeldungen haben. Mit dieser Einstellung wird angegeben, wie lange der Drucker nach Anzeige einer Warnmeldung wartet, bevor er den Druckvorgang fortsetzt.

MarkVision Professional

MarkVision™ Professional, das Dienstprogramm von Lexmark für die Druckerverwaltung im Netzwerk, gibt an, wann Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen und weist auf tatsächliche oder mögliche Probleme hin. Wenn ein Bedienereingriff am Drucker erforderlich ist, wird der Netzwerkadministrator mit einer detaillierten Abbildung des Druckers auf die Ursache für die Warnmeldung hingewiesen (z. B. ein leeres Papierfach). Weitere Informationen zu MarkVision Professional finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD.

MarkVision Messenger

Mit MarkVision Messenger können Sie Aktionen erstellen, die Befehle ausführen, wenn Meldungen wie **Fach x fehlt** oder **88 Wenig Toner** angezeigt werden. Sie können z. B. eine Aktion erstellen, die eine E-Mail-Benachrichtigung an den Systemverwalter sendet, wenn kein Papier mehr im Drucker ist.

Aktionen können so konfiguriert werden, daß sie automatisch, unter bestimmten Bedingungen oder in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden. Weitere Informationen zu MarkVision Messenger finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Treiber-CD.

Formaterkennung

Mit Hilfe der Menüoption **Formaterkennung** können Sie die automatische Formaterkennung für Fächer deaktivieren oder aktivieren. Die Formaterkennung ermöglicht dem Drucker außerdem, den Unterschied zwischen ähnlichen Papierformaten zu erkennen, die er andernfalls nicht unterscheiden kann.

Die Formaterkennung ist standardmäßig für alle Fächer aktiviert. Die Fächer können das Format bei Folien jedoch nicht automatisch erkennen.

Deaktivieren der Formaterkennung

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Tasten **Auswählen** und **Zurück** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
3. Lassen Sie die Tasten los, wenn die Meldung **Selbsttest läuft** angezeigt wird.

   Wenn der Drucker den Selbsttest beendet hat, wird **Erw. Konfig.** angezeigt.

4 Drücken Sie **Menü**, bis **Formaterkennung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Hinweis: Nur Papierfächer, die die automatische Formaterkennung unterstützen, werden auf der Bedienerkonsole angezeigt.

5 Drücken Sie **Menü**, bis **Fach <x> Erkennung** angezeigt wird, wobei <x> für die Nummer des Fachs steht, für das die Formaterkennung deaktiviert werden soll. Drücken Sie dann **Auswählen**.

Wiederholen Sie ggf. diese Schritte für andere Fächer.

6 Drücken Sie **Menü**, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Gespeichert wird kurz angezeigt. **Erw. Konfig.** wird erneut angezeigt, und in der zweiten Zeile steht **Formaterkennung**.

7 Drücken Sie **Zurück**.

8 Drücken Sie **Menü**, bis **Konfig. beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann **Auswählen**.

Die Meldung **Menüänderungen werden aktiviert** wird kurz angezeigt und dann durch **Selbsttest läuft** ersetzt. Der Drucker wird wieder in den Status **Bereit** versetzt.

Index

E

F

G

H

I

J

K

L

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z



740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550, USA